Nr. 237 37.

Bielefeld, Sonnabend, den 8. Oktober 1904 — 94. Jahrgang

Westfälische Zeitung

Die „Westfälische Zeitung" erscheint täglich außer Sonntags und Feiertags und ist das Haupt-Insertionsblatt für Bielefeld und Umgegend, zugleich Anzeiger für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt und des Landkreises Bielefeld.
Preis des Blattes: in Bielefeld u. bei den sämtl. Agenturen monatlich frei ins Haus gebracht 50 Pf. vierteljährl. 1.50 Mark bei Postbezug monatlich 50 Pfg. exkl. Bestellgeld.
Im Post-Zeitungs-Katalog unter „Westfälische Zeitung".

Bielefelder Tageblatt

Redaktion u. Expedition Niedernstr. 27. Fernspr. Nr. 61.
Berliner Bureau: Berlin W. 30, Luitpoldstraße 6.

Preis der Inserate: Für die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pfg., für Inserenten in den Kreisen Bielefeld, Halle, Herford, Wiedenbrück 15 Pfg., die breite Reklamezeile 60 Pfg. Kleine Anzeigen das Wort 2 Pfg., Ueberschrift 10 Pfg.
Schluß der Inseraten-Annahme für die am andern Tage Mittags erscheinende Nummer abends 7½ Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: Nis Peter Nissen.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf., beide in Bielefeld.

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten
einschließlich
Sonntagsblatt und „Historische Blätter".

Die lippische Regentschafts-angelegenheit

Ueber die Regentschaftsfrage sind sich die Lipper selbst nicht einig. Die mit der Vertretung der Angelegenheit betraute Kommission hat auch noch den ganzen Freitag zu Beratungen verwendet, an dem eigentlich schon die Plenarsitzung stattfinden sollte, konnte aber gleichwohl zu einem Ergebnis nicht gelangen. Wegen dieser unauflöslichen Meinungsverschiedenheiten mußte die Plenarsitzung auf Montag verschoben werden. Im Plenum des Landtags soll die erforderliche Zweidrittelmehrheit zugunsten des Biesterfelders gesichert sein.

Zur Erklärung dieser überraschenden Wendung kann u. a. eine Mitteilung der Rh.-Westf. Ztg. dienen, in der ebenfalls davon gesprochen wird, daß die Regierungsvorlagen zu Fall kommen könnten. Es heißt darin: „Der gesunde Menschenverstand sträubt sich freilich gegen diese Annahme, aber sie ist so unwahrscheinlich nicht, wenn man bedenkt, daß ein Teil der Landtagsabgeordneten ausgesprochen bückeburgische Gesinnungen an den Tag gelegt hat, so vor allem der konservative Abg. Schemmel, der einigen Einfluß besitzt. Wie es heißt, haben sogar einige Abgeordnete schon mehrfach geäußert, daß das Regentschaftsgesetz von 1898 — das dem jetzigen Regenten die Regentschaft nach dem Tode seines Vaters sicherte, und gegen das sich ja der Protest Schaumburgs sowohl, wie indirekt auch die Kundgebung des Kaisers richtet — nicht angenommen sein würde, wenn damals schon die Feststellung des Detmolder Landgerichts vom 10. Juni 1903 bekannt gewesen wäre. Nach dieser „Feststellung" soll hinlänglich erwiesen sein, daß die Großmutter des verstorbenen Regenten nicht einmal niederen Adel besessen habe. Jedenfalls ist es Tatsache, daß sich in den Anschauungen der Landtagsmitglieder seit einigen Jahren ein bemerkenswerter Umschwung vollzogen hat, und zwar anscheinend durchaus nicht zugunsten der Biesterfelder. Das ist oft genug in den Verhandlungen des Landtages früher zutage getreten, so noch im letzten Frühjahre und im Sommer. Wo man nur eben konnte, ließ man es den Grafregenten Ernst fühlen, daß noch nicht aller Tage Abend sei. War irgend ein Verstoß gegen die Form von der Regierung begangen, so zum Beispiel, wenn in den Gesetzentwürfen die Tatsache von der Regentschaft des Grafen nicht genügend hervorgehoben oder versehentlich der Ausdruck „regierende" statt „zur Regentschaft berufene" Linie angewendet war, gleich nahm ein Abgeordneter Anlaß, in gut gespielter Entrüstung feierlich Verwahrung gegen solch ein Staatsverbrechen einzulegen. Und dabei wars weiter nichts als ein Versehen, das auf die leiseste Anregung sofort berichtigt worden wäre. Aus alledem also geht hervor, daß der lippische Landtag heute von ganz anderen Anschauungen geleitet wird, wie ehedem. Zu beachten ist jetzt auch, daß drei Abgeordnete bei der Abstimmung nicht in Frage kommen werden: die drei Sozialdemokraten, die es ablehnen, an der Abstimmung sich zu beteiligen. Es bleiben somit 18 Abgeordnete."

Aus der lippischen Residenz liegt noch folgendes Telegramm vor:

☞ Detmold, 7. Oktober. Infolge der Verschiebung der Parlamentsberatung in Sachen der Regentschaftsfrage wächst im Lande die Erregung. In einer Reihe von Ortschaften sind Protestversammlungen gegen das Kaisertelegramm geplant.

Der russisch-japanische Krieg

In einer dem „Berl. Tagebl." von „hochgeschätzter" militärischer Seite zugegangenen Zuschrift wird behauptet, daß die Japaner durch ihr Zaudern ihre günstigen Chancen aufgegeben hätten. Sie wußten, daß die Russen zu Beginn des Krieges nur ganz ungenügend gerüstet waren, und hätten daher alles daran setzen müssen, so schnell als möglich nachhaltige Entscheidungen herbeizuführen. Statt dessen haben sie Monat auf Monat verrinnen lassen, bei Liaujang statt eines vollen nur einen halben Erfolg erzielt und die Aussicht verloren, jetzt überhaupt noch etwas wesentliches erringen zu können.

Aus der japanischen Hauptstadt liegt ein interessantes Telegramm folgenden Inhalts vor:

☞ Tokio, 7. Oktober. Graf Okuma hielt hier eine Rede, in der er erklärte, die Nation müsse sich auf einen langen Krieg vorbereiten, dessen Dauer man unmöglich voraussehen könne, der sich aber wenigstens zwei Jahre lang hinausziehen und eine Ausgabe von zwei Milliarden Jen (1 Jen = 2.21 Mark) verursachen werde. Japan werde im nächsten Jahre 500 Millionen Jen auf dem Anleihewege aufbringen müssen. Redner ermahnte die Nation, mit ihren Hilfsquellen hauszuhalten und sprach sein unerschütterliches Vertrauen zu dem schließlichen Erfolge Japans aus. — Die Gouverneure der Präfekturen hatten gestern eine Besprechung mit dem Ministerium. Die Ausgaben der Präfekturverwaltungen sind seit Beginn des Krieges um 20 Millionen Jen geringer geworden; weitere Ersparungen sollen durchgeführt werden.

In Port Arthur ist ein angesehener deutscher Reichsangehöriger durch eine Bombe getötet worden. Der Deutsche, über dessen Personalien noch weitere Mitteilungen abzuwarten sind, befand sich im Keller eines mit bombenfestem Schutzdache versehenen Hauses. Dennoch durchschlug die Granate das Dach, drang bis in den Keller und tötete den Deutschen.

In den australischen Gewässern sollen russische Kriegsschiffe englischen Transportdampfern auflauern. Zum Schutze der letzteren hat die britische Regierung sofort eine größere Anzahl von Kriegsfahrzeugen entsandt.

In der diplomatischen Vertretung in Söul soll demnächst ein Wechsel eintreten. Die fremden Gesandten sollen abberufen und die Interessen der Mächte künftig nur durch das Konsularkorps in Tschemulpo vertreten werden. Alle namhaften koreanischen Diplomaten sollen ihren Amtssitz in Tokio angewiesen erhalten. Man schließt hieraus, daß Korea nunmehr tatsächlich das japanische Protektorat anerkennen wird. Die koreanischen Vertreter im Auslande dürften bei dieser Gelegenheit heimberufen werden.

Deutsch-Südwestafrika

Ueber die Ovambofrage äußerte sich im Anschluß an die Nachricht von der Niedermetzelung einer portugiesischen Expedition nahe unserer Grenze Kolonialdirektor Stübel zu einem Vertreter der Hamb. Nachr.: Wenn die deutsche Grenze das Ovambogebiet auch durchschneidet, so haben wir es doch nicht in den Kreis unserer Verwaltung einbezogen. Wir konnten das bisher darum nicht, weil uns die nötige Militärmacht fehlte. Nach Niederwerfung des Herero-Aufstandes, die nicht mehr lange auf sich warten lassen wird, werden wir unsern Schutz auch auf das von den Ovambo bewohnte Gebiet ausdehnen. Aller Voraussicht nach werden sich die Ovambo unterwerfen, ohne daß ein Schuß fällt. Gegebenenfalls werden wir natürlich zu Machtmitteln greifen.

Unserer Südafrikaner zu Weihnachten zu gedenken, wird in der Nordd. Allgem. Ztg. angeregt. Wir lesen da u. a.: Als Freiwillige sind sie ausgezogen, um für Deutschlands Ehre zu kämpfen und deutsche Brüder zu schützen. Fern von der Heimat werden sie das Weihnachtsfest feiern, und wer da begreift, was in solchen Augenblicken ein Gruß aus der Heimat ist, der wird freudig dazu beitragen wollen, damit das feste Band, daß die kämpfenden Söhne Deutschlands mit ihrem Mutterlande verbindet, durch einen Weihnachtsgruß zum Ausdruck komme. In verschiedenen Garnisonen beabsichtigen die Unteroffiziere durch Aufführungen die nötigen Mittel zu gewinnen, um zum Feste den Kameraden als Zeichen treuen Gedenkens einen Liebesgruß hinübersenden zu können. Bilder, auf Afrika bezüglich, mit begleitendem Text sollen dabei gestellt und dazu Lieder gesungen werden, die jetzt an unsere Kameraden nach Afrika hinausgehen. Wie sich nun so Kameraden zusammengeschlossen haben, um über das Weltmeer den Kämpfenden zuzurufen: wir gedenken Euer, so finden sich vielleicht noch andere Herzen, die den Wunsch haben, sich diesem Zeichen treuen Gedenkens anzuschließen. Das Oberkommando der Schutztruppen (Berlin W. 8, Mauerstraße 45/56) würde gewiß die Besorgung und Beförderung der Liebesgaben übernehmen.

Unteroffizier Eduard Ulfers ist in Südwestafrika an Typhus, Reiter Alfons Alois Kompf an Blutvergiftung gestorben.

Politischer Tagesbericht

Erhebungen über das Handwerk

Die vom Reichstag gewünschten Erhebungen über das Handwerk werden im kommenden Jahre stattfinden. Das Reichsamt des Innern hat den zuständigen Körperschaften und Behörden die Fragebogen bereits zugehen lassen. Die Ausfüllung soll im Februar oder März bewirkt werden. Neben den eigentlichen Organisationsfragen sind insbesondere Ermittelungen über die Einrichtungen auf dem Gebiete der Lehrlingshaltung, der Gesellenprüfungen, der Einigungsämter und Schiedsgerichte, des Schul- und Herbergswesens, der Arbeitsnachweise, der Kranken-, Sterbe- und Unterstützungskassen, der gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebe usw. ins Auge gefaßt.

Der Evangelische Bund und seine politischen Aufgaben

Auf der Generalversammlung des Evangelischen Bundes hat der Referent, Dr. Baerwinkel aus Erfurt, auf die Frage: „Hat der Evangelische Bund politische Aufgaben?" mit „Ja" geantwortet. Er hat aber diese politischen Aufgaben insofern begrenzt, als er ausgeführt hat, der Bund könne nicht darauf verzichten, Einfluß auf das öffentliche Leben, auf Gesetzgebung und Verwaltung des Staates zu gewinnen. Sicherlich habe er sich nicht zu kümmern um Wirtschaftsfragen, Landwirtschaft und Handel, um das Wahlgesetz, um hygienische Verordnungen, um Steuergesetzgebung, Kanäle usw. Aber wo Interessen der evangelischen Kirche auf dem Spiele stehen, müsse er sich um die Politik bekümmern. Er werde sich aber hüten, in das Parteitreiben hinabzusteigen und im eigentlichen Sinne Politik zu treiben.

Weiter bemerkte der Referent hinsichtlich des Verhaltens der Bundesmitglieder bei den Wahlen:

„Sehr zweifelhaft erscheint mir, ob der Evangelische Bund klug daran tun würde, wenn er nach Kastans Wunsch dazu fortschritte, seine Mitglieder zu verpflichten, dem von ihrer politischen Partei aufgestellten Kandidaten für den Landtag wie für den Reichstag nur dann ihre Stimme zu geben, wenn er sich zu den vom Evangelischen Bund in den hier in Rede stehenden Dingen vereinbarten Grundsätzen bekennt. Ich meine, daß hier so komplizierte und eigenartige Verhältnisse eintreten können, daß ein Staatsbürger, selbst wenn er ein guter evangelischer Christ ist, sich doch genötigt sehen wird, von dieser Bedingung gegebenenfalls Abstand zu nehmen. In diese Lage kann er z. B. sehr leicht kommen, wenn es sich um eine Stichwahl zwischen einem Sozialdemokraten und einem anderen, den bürgerlichen Parteien angehörenden Kandidaten handelt, der aber nicht für die Grundforderungen des Evangelischen Bundes in diesem oder jenem Punkte eintreten will. Der Evangelische Bund hat hier nichts zu gebieten, sondern er muß es dem Ge-

Feuilleton

Hunde als Schmuggler

In den letzten drei Monaten sind nicht weniger als 270 Hunde von italienischen Zollbeamten erschossen worden, da sie Tabak, Zucker und Salz an der Grenze zwischen Italien und der Schweiz aus der Schweiz einschmuggelten. Da auf diesen Artikeln bei ihrer Einführung nach Italien ein hoher Zoll liegt, ist sehr viel geschmuggelt worden, besonders Tabak, und die italienische Regierung hat die Grenze durch hohe Drahtnetze geschützt, deren Tore mit Alarmglocken versehen sind, und etwa alle hundert Meter stehen Zollbeamte mit geladenen Gewehren Wache. Daher konnten die Schmuggler kaum mehr ihr Handwerk fortsetzen, ohne gefangen zu werden, und so haben sie denn den schlauen Einfall gehabt, Hunde zu dieser Arbeit abzurichten. Der Hund wird zuerst in ein italienisches Grenzdorf gebracht, wo er gut gefüttert und gut gehalten wird. Dann bringt man ihn nach mehreren Wochen in das nächste Schweizer Dorf, wo man ihn halb verhungern läßt, und wo ein Mann in der Uniform eines italienischen Zollbeamten ihm öfter eine Tracht Prügel verabreicht. Ist diese Behandlung mehrere Tage fortgesetzt worden, so wird ein Päckchen Tabak an dem Halsband des Tieres befestigt und der Hund freigelassen. Sofort eilt er an die Grenze, um den Ort der früheren guten Behandlung und reichlichen Nahrung auf der italienischen Seite zu erreichen, und wenn er einen Zollbeamten sieht, erinnert er sich der erhaltenen Schläge und vermeidet es möglichst, ihm nahe zu kommen. Der Hund wandert an dem Drahtgitter auf und ab, bis er an ein Springtor kommt, das er aufstößt. Wenn dann die Glocke ertönt, feuert der Zollbeamte sofort auf den Hund, aber wenn er das Tier nicht trifft, können die eingeschmuggelten Waren nicht mehr in Verwahrung behalten werden, denn alle Waren, die einmal über die Grenze gegangen sind, gelten als verzollt. Wenn auf einen Hund zwei- oder dreimal geschossen worden und er entkommen ist, so wird er sehr vorsichtig und wartet, bis der Beamte am entferntesten Ende seines Bereiches ist, und dann bemüht er sich, so durch die Tore zu kommen, daß er die Glocke nicht in Bewegung setzt.

Kunst und Wissenschaft

v. St. **Erstes philharmonisches Konzert**

Den Musikplätzen, die bereits seit einer Woche in fröhlicher Tonschlacht stehen, hat sich unser Bielefeld mit dem gestrigen Konzerte streitfreudig angeschlossen. Hoffen wir, daß auch die diesjährige Winterkampagne meist siegreiche Treffen verzeichnet, ohne allzuschwerwiegende Verluste, ideell wie materiell, für Hörer und Veranstalter beklagen zu müssen. Die Auspizien scheinen günstig. Den stolzen Kerntruppen haben sich junge, viel verheißende Kämpfer neu hinzugesellt, und das Oberkommando liegt, nach wie vor, in bewährten Händen. Das hervorragend stimmungsvolle Schauspielhaus soll nunmehr öfter die Wahlstatt für die musikalischen Waffengänge abgeben, bis endlich der sehnlichst erwartete Konzertjaal Freund und Feind in versöhnenden Harmonien vereinigt.

Ouverture Leonore II hatte das erste Wort. Bekanntlich hatte sie anfangs mißfallen, und selbst Cherubini äußerte: er wisse nicht, aus welcher Tonart sie gehe. Man kann nur annehmen, daß er diese zweite Ouverture gemeint hat, da es sicher feststeht, daß dieselbe bei den ersten Fidelioaufführungen am 20., 21. und 22. November 1805 zu Gehör gebracht wurde. Die Bielefelder von 1904 urteilten anders und kargten mit ihrem Beifall nicht. Ebenso gefiel die von Mottl zurechtgemachte Ballet-Suite Rameaus, 1683—1764, jenes berühmten Begründers der eigentlichen Harmonielehre und Schöpfers von nahezu 32 Opern. Herr Hans Hermanns, der sich bereits in der Konservatoriumsmatinee als glänzender Pianist bewährt hatte, bekräftigte seinen Ruf durch die tadellose Wiedergabe des, höchste virtuose Bravour mit poetischem Tiefgehalt verbindenden, Es-dur-Konzerts von Liszt, der nie versagenden Chopin'schen As-dur-Polonaise sowie eines reizvollen Impromptus eigener Komposition. Rauschender Applaus und mehrfacher Hervorruf ehrte den trefflichen Künstler. Großes Interesse brachte man dem durch seine A-dur-Symphonie hier vorteilhaft bekannten, jungen Komponisten, Herrn Hermann Noetzel, entgegen, der eine symphonische Konzertfantasie für Tenorgeige und Orchester selbstdirigierend vorführte. Wie in seiner Symphonie, so bekundet Noetzel auch in dem neuen Werke, das einen vorwiegend pathetischen Charakter trägt, eine achtunggebietende Herrschaft über die große Kompositionsform und die moderne Orchestertechnik. Der sicherlich vorhandene Fonds an Innenleben erhält nur durch ein mitunter gesuchtes Raffinement der Instrumentierung ein allzu gleißendes Prunkgewand, dessen rauschender Faltenwurf das rein Seelische mehr wie nötig verdeckt. Die Tenor-Geige aus dem Atelier von Philipp Keller in Würzburg verfügt zwar in den höheren Lagen über Töne von italienischer Süße, wird aber als Solo-Instrument hinsichtlich der Kraft und der Innerlichkeit des Ausdrucks niemals das Violincell in den Schatten stellen. Herr Erich Ochs gewann ihr übrigens alle erdenklichen Vorzüge ab und wurde gleich dem Komponisten ehrenvoll ausgezeichnet. Weber-Weingartner's Aufforderung zum Tanz mit der geschickt kontrapunktischen Verflechtung der Hauptthemen beschloß das gut besuchte und sichtlich animiert aufgenommene Konzert, das Herr Musikdirektor Ochs mit Temperament und Stilgefühl umsichtig leitete. Weniger konzertmäßig wirkte das Aufziehen des Theatervorhanges vor Beginn der Veranstaltung wegen stiftungsfestartigen Beigeschmacks.

Spielplan des Bielefelder Stadttheaters

für die Zeit vom 8. bis 15. Oktober 1904:

Sonnabend. Zu kleinen Preisen. Othello, der Mohr von Venedig.
Sonntag. Erstes Gastspiel des Herrn C. W. Büller. Der Raub der Sabinerinnen. Schwank von Franz und Paul v. Schönthan.
Montag. Zweites und letztes Gastspiel des Herrn C. W. Büller. Der Biberpelz. Eine Diebskomödie von Gerhart Hauptmann.
Dienstag. Das große Licht. Schauspiel von Felix Philippi.
Mittwoch. Keine Vorstellung.
Die für diesen Tag ausfallenden Passepartout- und Mittwochs-Abonnements haben in der Vorstellung am Freitag, den 14. d. M., Giltigkeit.
Donnerstag. Zum letzten Male Die berühmte Frau. Lustspiel von Franz von Schönthan und G. Kadelburg.
Freitag. Nachtasyl. Von Maxim Gorki.
Sonnabend. Vorstellung zu kleinen Preisen. Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

Spielplan der Königlichen Schauspiele zu Hannover

für die Zeit vom 9. bis 16. Oktbr. 1904

Sonntag. Der Troubadour.
Montag. Ein Volksfeind.
Dienstag. Orpheus und Eurydike.
Mittwoch. Ums tägliche Brod. Herbstzauber. Nach dem Balle. Militärfromm.
Donnerstag. La Traviata.
Freitag. Heinrich der Vierte. 1. Teil.
Sonnabend. Heinrich der Vierte. 2. Teil.
Sonntag. Der fliegende Holländer.

wissen des einzelnen überlassen, wie er zu verfahren sich gedrungen fühlt."

Daran aber sei gleichwohl festzuhalten, daß die Bundesmitglieder von jedem Reichstagskandidaten, dessen Standpunkt nicht genügend bekannt sei, eine klare Aussprache „über seine Stellung gegenüber den Anforderungen des Ultramontanismus" fordern müßten. „Wir müssen — so bemerkte Dr. Baerwinkel endlich — alles vermeiden, was den Schein erwecken kann, als wolle der Evangelische Bund eine Art politische Vereinigung oder Partei werden. Parteipolitik muß als völlig ausgeschlossen erscheinen."

* * *

Das neue Wildschongesetz.

Große Gegnerschaft finden bereits die Ausführungsbestimmungen zu dem neuen preußischen Wildschongesetz, die den Vertrieb von Wild aus Kühlhäusern während der Schonzeit regeln. In einer Zuschrift an die „Berl. N. Nachr." heißt es, daß diese Ausführungsbestimmungen ganz dazu angetan sind, sowohl den legalen Wildhandel wie auch die Kühlhäuser erheblich zu schädigen und ihnen das Leben so schwer wie möglich zu machen. Man bedauert, daß die interessierten Kreise nicht vorher gehört wurden. Es zeige sich hier leider wieder ein recht bedenkliches Anzeichen der Bureaukratie. Lebhaften Widerspruch finden vor allem die Vorschriften über die Ohrmarke. Weiteres Kopfschütteln und Staunen ruft der § 4 hervor, der als ganz dazu angetan bezeichnet wird, den Wildhandel zu unterbinden. Er bestimmt, daß nur „ganze" Hirsche und Rehe verkauft werden dürfen. Es wird gefragt: Wer soll denn ganze Rehe und Hirsche kaufen, zweitens: Wie soll diese Bestimmung durchgeführt werden, ohne daß Schiebungen stattfinden? Um einen energischen Protest anzubringen, hat der Vorstand des Berliner Vereins der Wildhändler eine öffentliche Versammlung einberufen, in der über die zu ergreifenden Maßnahmen und Schritte beraten werden soll. Auch die Verwaltungen der Berliner Kühlhäuser werden zusammentreten, um gegen die Ausführungsbestimmungen Stellung zu nehmen und Schutz zu suchen.

* * *

Die Stadt Berlin hat wieder einmal einen Konflikt mit der staatlichen Aufsichtsbehörde

Der Konflikt ist ernster und schärfer als alle voraufgegangenen und wird voraussichtlich noch viel Staub aufwirbeln. Der preußische Kultusminister hatte der Stadtverwaltung Berlins untersagt, einige Turnhallen städtischer Schulen tschechischen und polnischen Turnvereinen zur Verfügung zu stellen; desgleichen hatte es die staatliche Aufsichtsbehörde verboten, der freireligiösen Gemeinde die Aula einer Volksschule zu ihren sonntäglichen Versammlungen zu überlassen. Da die Stadt Besitzerin aller öffentlichen Schulgebäude ist, so glaubte sie, über diese auch das ausschließliche Verfügungsrecht zu haben und ignorierte einfach die Anweisungen der Behörde. Diese wandte sich nun direkt an die Direktoren der in Betracht kommenden Schulen und untersagte ihnen kraft ihres Aufsichtsrechts die Ueberlassung von Schulräumlichkeiten an die freireligiöse Gemeinde sowohl wie an die erwähnten Vereine. Die Stadtverordnetenversammlung forderte nun vom Magistrat, daß er in dem der Stadt aufgezwungenen Kampfe nicht nachgebe, sondern das Recht der Selbstverwaltung zur Anerkennung bringe. Oberbürgermeister Kirschner sprach mutiger und entschiedener als es sonst seine Art ist und versprach, den Forderungen der Stadtvertretung nachzukommen. Der Magistrat hat nun eine Kommission ernannt, die Vorschläge zur Abwehr des staatsbehördlichen Eingriffs in die Schulangelegenheit ausfindig machen und dem Plenum unterbreiten soll. Der Kommission gehören die beiden Bürgermeister, die beiden Stadtschulräte und vier Stadträte an. Der freireligiösen Gemeinde ist zur Abhaltung ihrer Sonntagsversammlungen widerruflich und bis auf weiteres der Bürgersaal des Rathauses überlassen werden.

Daß die Stadt Berlin aus dem gegenwärtigen Kampfe mit der Staatsbehörde ebenso wenig als Siegerin hervorgehen wird, wie aus allen ihren früheren Konflikten mit der vorgesetzten Behörde, unterliegt kaum einem Zweifel.

* * *

Wechselschulden der Eisenbahner

In der Erwägung, daß durch die „Gemeinsamen Bestimmungen für alle Beamte im Staatseisenbahndienst" das leichtfertige Schuldenmachen streng untersagt ist, und in dem Vertrauen, daß sich die Bahnbeamten einer mißbräuchlichen Eingehung von Wechselverbindlichkeiten gewissenhaft enthalten werden, hat sich der preußische Eisenbahnminister, der Nationalzeitung zufolge, damit einverstanden erklärt, daß das Verbot des Eingehens von Wechselschulden und der Uebernahme von Wechselbürgschaften künftig in Wegfall kommt. Der Minister erwartet jedoch, daß das leichtfertige Schuldenmachen auch für die Folge streng geahndet wird und die schuldigen Beamten entlassen werden, wenn eine Besserung in ihrem Verhalten trotz erfolgter Verwarnung nicht eintritt.

Deutsches Reich

= **Berlin**, 7. Oktober.

Die Gerüchte von einer im November stattfindenden Begegnung unseres Kaisers mit dem Könige von Italien in einem Mittelmeerhafen entbehren der Begründung. Als vor einigen Tagen das Gerücht auftauchte, der deutsche Kaiser werde im Frühjahr eine neue Reise ins Mittelmeer unternehmen, äußerte sich der Kaiser laut Nat.-Ztg. im Hinblick auf solche willkürlichen Kombinationen dahin, ebenso leichthin könnte angekündigt werden, er werde in einem Jahre eine große Revue abnehmen.

Im Befinden des Königs von Sachsen ist keine wesentliche Veränderung eingetreten. Der Zustand kann noch wochenlang dauern.

Das oldenburgische Thronfolgegesetz zugunsten der Glücksburger Linie ist vom Landtag einstimmig angenommen worden.

Großherzog Ernst Ludwig von Hessen wird sich demnächst von Darmstadt nach Kiel bezw. Hemmelmark zu einem etwa achttägigen Besuche bei dem Prinzen und der Prinzessin von Preußen begeben.

Zur Spionagegeschichte in Kiel wird mitgeteilt: Es scheint festzustehen, daß es sich nicht um Pläne von Unterseebooten, sondern um Zeichnungen handelt, welche aus der Konstruktionsabteilung des Reichsmarineamts hervorgegangen sind. Das Verbrechen ist entdeckt worden, als diese Zeichnungen nicht rechtzeitig von Kiel nach Berlin zurückgelangten.

Amtliche Fremdwörter-Verdeutschung. In höchst erfreulicher Weise schließt sich auch die sächsische Regierung den Bestrebungen an, unnötige Fremdwörter zu verdeutschen. So will sie im amtlichen Verkehr, im Etat-, Kassen- und Rechnungswesen usw., u. a. folgende Verdeutschungen angewandt wissen: Defektposten = Fehlbeträge, Fonds = Vermögensmassen, Gratifikationen resp. Remunerationen = außerordentliche Zuwendungen bezw. Vergütungen, Inventarien = Ausstattungsstücke, Materialien = Vorräte, mobil = beweglich, Mobiliar = Gebrauchsgegenstände, Naturalienverwaltung = Sachverwaltung, Nettovermögen = Reinvermögen, Tantiemen = Gewinnanteile, materiell = sachlich, transitorisch = künftig wegfallend, Akkordlöhne = Stücklöhne, Auditoriengelder = Vorlesungsgelder, Aversum = Bauschsumme, Departement = Geschäftsbereich, Emballage = Verpackungsmittel, Etikettierung = Bezeichnung, Formulare = Vordrucke, Funktionen = Dienste, Insertionen = Einrückungen, Kataloge = Sammlungsverzeichnisse, Kategorie = Gruppe, Kollegiengelder = Lesegelder, Legitimationskarten = Ausweiskarten, Meliorationen = Grundstücksverbesserungen, Objekte = Gegenstände, Provisionen = Vermittelungsgebühren, Regieaufwand = Verwaltungsaufwand, Utensilien = Gerätschaften.

Partei- und Wahlnachrichten

Die Wahl im Kreise Pleß-Rybnik.

Zwischen dem Zentrum und den Polen besteht kein gutes Verhältnis mehr, wenn auch ersteres in der Ostmarkenfrage stets für die Polen eintritt. Die Spannung zwischen den beiden Parteien ist soeben bei der Ersatzwahl zum preußischen Abgeordnetenhause im Wahlkreise Pleß-Rybnik wieder zum Ausdruck gekommen. Denn dort siegte der konservative Kandidat Resnitzek nur dadurch, daß die Mehrzahl der Polen im zweiten Wahlgange der Stimme sich enthielt. Der Wahlkreis gehörte bisher dem Zentrum.

Landtagsersatzwahl. Bei der im 6. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Oppeln (Pleß-Rybnik) abgehaltenen Landtagsersatzwahl erhielt Kreisschulinspektor Rzedniczek in Ratibor (kons.) 345 Stimmen und Dr. Stephan (Ztr.) aus Zalenza 318 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Ausland

Schweiz

‡ Bern, 7. Okt. Ein Menschenalter Weltpostverein. Die Solidarität aller Völker der Erde, die unser Kaiser in einer seiner jüngsten Reden gefeiert hat, kommt nirgends in großartigerer und erhebenderer Weise zum Ausdruck, als in dem Weltpostverein, der an diesem Sonntag das Fest seines 30jährigen Bestehens feiern kann. Auf Anregung des unvergeßlichen deutschen Reichspostmeisters Dr. v. Stephan wurde am 9. Oktober 1874 in Bern der Weltpostverein gegründet. Eine unscheinbare Tafel an dem Ständehause zu Bern bildete bisher das einzige äußere und sichtbare Erinnerungszeichen an die weltbewegende Großtat. Am Sonntag, an dem der Weltpostverein auf eine 30jährige, von beispiellosen Erfolgen gekrönte Geschichte zurückblicken kann, wird in der schweizerischen Stadt zur bleibenden Erinnerung an seine Gründung ein ragendes Monument enthüllt werden. Unvergänglicher aber als in jedem noch so festen und noch so glänzenden Denkmal lebt der Weltpostverein in seinen Taten fort.

Spanien.

Madrid, 7. Oktober. Belagerung einer evangelischen Kapelle. Der Imparcial erhält aus Palma Majorka eine Drahtmeldung, wonach in dem dortigen Dorfe Campos eine fanatische Menge eine evangelische Kapelle belagert und beschossen und die Fenster der Kapelle zertrümmert hat. Stundenlang ließen die Behörden sie gewähren, ohne einzuschreiten. Dann erst haben die Gendarmen die Menge zerstreut.

Asien

Pater August Henninghaus, apostolischer Vikar von Südschantung, wurde am 11. September 1862 zu Minden in Westfalen geboren. Nach Absolvierung der Rektoratsschule seines Heimatortes trat er 1879 in das Missionshaus zu Steyl ein und wurde am 16. Mai 1885 zum Priester geweiht. Im folgenden Jahre begleitete er Bischof Anzer nach China und leistete diesem und der Südschantunggesellschaft große Dienste. P. Henninghaus besitzt vorzügliche Kenntnisse der chinesischen Sprache. Er war Redakteur der in der Missionsdruckerei zu

zugleich Mi- deutschen Katholiken [illegible]. Seine Wahl zum



P. Henninghaus, Bischof v. Anzers Nachfolger

Nachfolger des Bischofs Anzer berechtigt die Mission in Südschantung zu großen Hoffnungen.

Lokales und Allgemeines

Interessante Mitteilungen aus dem Leserkreise nehmen wir gern entgegen. Unsere Original-Artikel dürfen nur mit deutlicher Quellenangabe — Westfäl. Ztg. — nachgedruckt werden.

Bielefeld, 8. Oktober.

Zur Rathauseinweihung

Es würde die festliche Stimmung erhöhen, wenn am 11., 12. und 13. Oktober die Stadt aus Anlaß der Einweihung des neuen Rathauses ein festliches Gewand anlegte und die Bürgerschaft ihrer Teilnahme an der Feier durch reichen Schmuck der Häuser Ausdruck gibt. Unsere Bürgerschaft wird dieser Anregung wohl gerne Folge geben und die Häuser mit reichem Flaggenschmuck versehen.

Zur Einweihung des neuen Rathauses

hat die Stadtverwaltung eine Festschrift herausgegeben, die jetzt im Verlage von Velhagen u. Klasing im Druck erschienen ist und durch den Buchhandel vertrieben wird. Sie enthält einleitend einen längeren, von den Herren Oberbürgermeister Geh. Regierungsrat Bunnemann und Stadtbaurat Ritscher unterzeichneten, sehr lesenswerten Aufsatz über die Geschichte des bisherigen und die Entstehung des jetzigen Rathauses. Es folgen 30 außerordentlich klare, mit künstlerischem Geschmack aufgenommene und ausgeführte Abbildungen des neuen Rathauses, wie es sich von außen und in seinen Innenräumen zeigt. Die photographischen Aufnahmen stammen zum größten Teil von Herrn Lohöfener, zwei Abbildungen vom Herrn Hofphotographen Hayn-Wilms. Das sehr empfehlenswerte Heft wird in allen Kreisen Bielefelds eine freundliche Aufnahme finden, ist es doch eine Festgabe, wie sie der Bürgerschaft nicht schöner hätte bescheert werden können.

Magistrat gegen Allgemeine Ortskrankenkasse

Vorgestern fand vor dem hiesigen Amtsgericht Termin wegen Verausgabung von Kassengeldern zu Delegationszwecken statt. Der Magistrat, welcher auf Kosten der Bielefelder Ortskrankenkasse klagt, war durch die Rechtsanwälte Justizrat Bachmann und Faßbender vertreten, der beklagte Vorstand durch seinen Vorsitzenden Bruno Schumann und Herrn Rendanten Stromfeldt. Die Urteilsverkündung erfolgt, wie die „Volkswacht" mitteilt, am 17. Oktober, vormittags 11 Uhr.

Gastspiel C. Bernardi

Heute findet in Brinkhoffs Tonhalle das erste der drei Gastspiele statt. — Ursprünglich waren fünf Vorstellungen geplant. Mit Rücksicht darauf, daß das städtische Orchester am Dienstag und Mittwoch infolge der Rathauseinweihung nicht zur Verfügung steht, mußte das Gastspiel auf drei Tage beschränkt werden.

Christlich-patriotischer Männer-Verein

Am Sonntag abend 8½ Uhr wird Herr Redakteur Lange im Ev. Volkssaal einen Vortrag halten über den russisch-japanischen Krieg und seine Ausführungen an Hand einer Karte vom Kriegsschauplatze veranschaulichen. Bei dem großen Interesse, welches dieses Völkerduell, dieser Kampf im fernen Osten um die Suprematie zur See für jedermann in Anspruch nimmt, dürfte ein genußreicher Abend in Aussicht stehen und der Besuch zu empfehlen sein.

Informationskursus

Von der Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen zu Berlin wird unter dem Vorsitz Sr. Exzellenz des Herrn Oberpräsidenten von Westfalen am Dienstag, den 11. Oktober in Dortmund ein Informationskursus für Begründer und Leiter von Vereinigungen zur Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend abgehalten werden. Zweck dieses Kursus ist, Anregung und Anleitung zur Fürsorge für die der Schule entwachsene männliche Jugend zu geben. Aus Bielefeld nehmen an diesem Kursus teil: die Herren Obermeister Steffens, Lehrer Groß, Pastor Trautermann von der Altstadt und Pastor Waubke von der Neustadt.

Der Buchhändler Ernst Seemann

der Begründer und frühere Chef der Leipziger Verlagsfirma E. A. Seemann, ist im Alter von 75 Jahren gestorben. Seine bedeutendsten Verlagswerke sind die von Lübke, Woermann, Jacob Burckhardt („Der Cicerone", „Kultur der Renaissance".) Außerdem verlegte er noch die „Kunsthistorischen Bilderbogen", „Seemanns Wandbilder", „Berühmte Kunststätten", „Dichter und Darsteller". Der Verstorbene war Jahre lang Schatzmeister des Börsenvereins der deutschen Buchhändler und Vorstandsmitglied des Leipziger Kunstvereins. Seemann hielt sich vor langen Jahren auch in Bielefeld auf und war einer der Mitbegründer der Bielefelder Turngemeinde.

Strengen Winter?

Als neues Anzeichen eines strengen Winters wird gemeldet, daß die Bienenvölker diesmal ihre Wohnungen besonders fest verkitten. Jedes Ritzchen wird mit dem Bienenharze Propolis fest verstopft. Ebenso stürmen die Ameisen die Haufen über ih- ren Wohnungen besonders [illegible]uf, um der Kälte den Eintritt in ihr Winter[illegible]u wehren.

Das 21. Abonnement[illegible]zert

der Schützengesellschaft wir[illegible] schon bekannt gegeben, von der Kapelle des [illegible]fanterie-Regiments Nr. 158 aus Paderborn ausgeführt. Das Programm enthält u. a.: Ouvertüre: Die lustigen Weiber. Pas de Trois und Tyrolienne a. d. Op.: Tell. Ouvertüre: Im Reiche des Indra. Tipl Topl Polka für Trompete-Solo. Fantasie über neue deutsche Lieder usw.

Aus dem Theaterbüreau

Um eine Hebung des bis jetzt arg darniederliegenden Theaterbesuches — wenn auch vielleicht nur für ein paar Abende — zu erlangen, hat die Direktion unseres Theaters mit dem Hofschauspieler Herrn C. W. Büller für Sonntag und Montag zwei Gastspiele abgeschlossen. Herr Büller gilt heute — namentlich auch nach dem kürzlich erfolgten Tode von Emil Thomas — als der erste und bedeutendste Charakterkomiker der ganzen deutschen Bühne. Sein Emanuel Striese, den er am Sonntag in Schönthans prächtigem Schwank „Der Raub der Sabinerinnen" ist geradezu typisch und vorbildlich für alle deutschen Komiker geworden. Ueber den Striese des Herrn Büller schrieb u. a. die Köln. Ztg.: „Die gestrige Aufführung war eine solche, wie wir sie hier noch nicht gesehen haben. Herr Büller war als Striese geradezu großartig." Am Montag abend wird derselbe Künstler als Amtsvorsteher Wehrhahn in Hauptmanns Komödie „Der Biberpelz" auftreten. Auch in dieser Rolle hat der Künstler überall die größten Erfolge erzielt. Herr Büller tritt nur an den beiden genannten Abenden auf.

Unglücksfall mit Todeserfolg?

In vergangener Nacht gegen 12¼ Uhr wurde die Ehefrau des Arbeiters P. hier, Webereistr. 16, auf dem Hausflur ihrer Wohnung mit einer etwa 4—5 Ctm. langen Kopfwunde aufgefunden. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Wie sich die Frau diese tötliche Verletzung zugezogen hat, konnte noch nicht festgestellt werden. Die Leiche wurde vorläufig in der Leichenhalle am Johannesfriedhof untergebracht.

Zählmaschinen.

Bei der nächsten Volkszählung in Deutschland, die im Jahre 1905 stattfindet, sollen angeblich Zählmaschinen verwendet werden. Man verspricht sich davon eine wesentliche Erleichterung der Arbeit.

Ein Mietsjubiläum

begeht am Montag Herr Gastwirt Heinrich Nölkenhöner, der vor 25 Jahren bei Herrn Gottlieb Krämer am Güterbahnhof Nr. 19 einzog. Zugleich feiert an diesem Tage das Ehepaar Nölkenhöner das Fest der silbernen Hochzeit.

Herbstnebel

sind jetzt eine recht häufige Erscheinung. Sie können als die Schatten bezeichnet werden, die der herannahende Winter vorausschickt, und der Landmann achtet in manchen Gegenden genau auf sie, weil er meint, mit Hilfe des Nebels auf die Wettererscheinungen des Winters schließen zu können. Je häufiger und stärker die Herbstnebel, um so häufiger und stärker der Winterschnee", sagt er, und doch läßt sich an der Hand der Erfahrung und der Statistik nachweisen, daß diese Annahme durchaus nicht gerechtfertigt ist. Die prophetische Bedeutung des Nebels mag darin die Ursache haben, daß er in seinen verschiedenen Erscheinungen recht eindringlich auf das menschliche Gemüt einwirkt. Wenn die weißen Morgen- und Abendnebel wallen und weben und sich gespensterhaft aus den Tälern zwischen unseren bewaldeten Hügeln erheben, dann erblickt in ihnen die schaffende Phantasie die mannigfaltigsten Gestalten. Und wenn der Nebel in schweren Massen emporsteigt und die Straßen so dicht erfüllt, daß man kaum einige Schritte weit sehen kann und die Gasglühlampen oder das elektrische Licht unserer Straßenbeleuchtung nur auf wenige Meter im Umkreise die trübe Atmosphäre zu durchdringen vermögen, so ruft der Nebel oft beengende Gefühle hervor. Aber die Ursache liegt einzig und allein in der kühleren Temperatur der Erdoberfläche gegenüber der wärmeren mit Feuchtigkeit gesättigten Luft. Dringen die goldenen Strahlen der siegenden Sonne wieder auf die Erde hernieder, so verschwindet das Phänomen und die winzigen Tröpfchen lösen sich spurlos in der Luft auf. Nichts aber berechtigt dazu, eine in Wechselbeziehung eintretende Temperaturverschiedenheit der Erde und der Luft in ursächlichen Zusammenhang mit späteren Schneefällen zu bringen.

Frankierung von „Geschäftspapieren."

Von der Versendung als „Geschäftspapiere" wird noch verhältnismäßig wenig im Publikum Gebrauch gemacht, weil die Bestimmung noch zu wenig bekannt ist. Als Geschäftspapiere im postalischen Sinne gelten:

„Alle Schriftstücke und Urkunden, ganz oder teilweise mit der Hand geschrieben oder gezeichnet, welche nicht die Eigenschaft einer eigentlichen oder persönlichen Korrespondenz haben, wie Prozeß-Akten, Frachtbriefe, Ladescheine, Rechnungen, Quittungen, die verschiedenen Dienstpapiere der Versicherungsgesellschaften usw., Abschriften oder Auszüge außergerichtlicher Verträge, abgesondert versendete Manuskripte, Lohn- Dienst- und Arbeitsbücher usw."

Für die Versendung solcher Geschäftspapiere ist eine besonders ermäßigte Taxe zugelassen, nach welcher im Orts- und Nachbarortsverkehr Geschäftspapiere bis zu einem Gewicht von 250 Gramm mit 5 Pfg., über 250 Gramm bis 500 Gramm mit 10 Pfg. und über 500 bis 1000 Gramm (Höchstgewicht) mit 15 Pfg. zu frankieren sind; im Fernverkehr betragen diese Portosätze für das Gebiet der Deutschen Reichspost 10 Pfg. für 250 Gramm, 20 Pfg. über 250 bis 500 Gramm und 30 Pfg. über 500 bis 1000 Gramm. Die

№ 237 — 94. Jahrg. Bielefeld, Sonnab.
Zweites Blatt
Westfälische Zeitung
Bielefeld, Sonnabend, 8. Oktober 1904

Das neue Rathaus

Anno Domini 1562 wurde das bisherige Rathaus am alten Markt erbaut; diese Jahreszahl zeigt noch die Inschrift über den in dem Sparenberg-Museum aufbewahrten Steinfiguren von Adam und Eva, welche früher über dem Haupteingang des Rathauses an der Niederstraße angebracht waren. 342 Jahre ist es also der Sitz unserer städtischen Verwaltung gewesen.

Ursprünglich war es nach der Niederstraße, ähnlich wie das gegenüberliegende Crüwellhaus an der Obernstraße, mit einem hochragenden Giebel geschmückt. Im Innern hatte es über dem gewölbten Stadtkeller, den Bedürfnissen jener Zeit entsprechend, nur eine große Halle für die Versammlungen der Bürgerschaft und an der Ostseite 3 Geschäftsstuben. Die Wachtstube für das Militär und die Ratsstube mit den darunter liegenden Fleischscharren waren an der Südseite, nach dem Markte angebaut. Das hohe mehrgeschossige Dach war nicht ausgebaut und diente zur Aufbewahrung von allerlei Gerät.

Als die Ratsstube baufällig wurde und man das Gebäude mehr nutzbar machen wollte, mußte im Jahre 1819 das steile Dach mit dem hohen Giebel fallen, ein Obergeschoß wurde aufgesetzt und die jetzige „Leinwandkiste" geschaffen. Am 3. August 1821 (Königs Geburtstag) wurde das Rathaus wieder feierlich eingeweiht. Um das Geld für den Umbau des Rathauses zu beschaffen, wurde der Kämmereihof, früher Gräflich Kettler'scher Hof, jetzt die „Eintracht", Ritterstraße 37, an den Kaufmann Wittgenstein aus Gütersloh für 7500 Taler verkauft.

Das im schlichten Stil jener Zeit umgebaute Rathaus bot nun seit 1821 Raum im Erdgeschoß für die städtische Verwaltung, im Obergeschoß für das Land- und Stadtgericht.

Als das Gericht mehr Räume bedurfte, gab ihm der Magistrat in den 1850er Jahren seine Räume im Rathause ab und richtete die städtische Verwaltung im alten Franziskanerkloster, jetzt katholische Schule, ein. Erst 1870 zog das Kreisgericht in das neu erbaute Gebäude an der Detmolderstraße, die städtischen Behörden nahmen nach umfassender Instandsetzung das ganze Rathaus in Benutzung.

Bei der rasch zunehmenden Bevölkerung der Stadt (1871: 22033 Einwohner, 1900: 63044 Einwohner) und dem Hinzutreten neuer Verwaltungszweige und Aemter reichte das Rathaus für die städtische Verwaltung nicht aus; außer diesem mußten nach und nach die frühere 2. Bürgerschule Detmolderstraße Nr. 1, die frühere höhere Mädchenschule Klosterstraße Nr. 6, das frühere Schlakesche Haus Koblenzerstraße Nr. 1, für die städtische Verwaltung in Benutzung genommen werden. So drängte sich die Notwendigkeit des Baues eines einheitlichen Rathauses für alle Zweige der städtischen Verwaltung immer mehr auf: im Jahre 1901 beschlossen deshalb Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung den Neubau eines Rathauses auf dem durch Ankäufe vergrößerten Grundstück des alten städtischen Krankenhauses am Neumarkt zwischen Viktoria- und Brunnenstraße.

Das Grundstück des Krankenhauses für den Rathausbau zu wählen, lag nahe, weil es nach Vollendung des neuen Krankenhauses an der Oelmühlenstraße im Jahre 1899 zu anderweiter Verfügung frei geworden war und nahe dem Mittelpunkte der Stadt an einem freien Platze liegt.

Die Erwerbung der mit dem Krankenhausgrundstück zusammenhängenden früher Steinheimschen und Schlakeschen Grundstücke Neumarkt Nr. 2 und Brunnenstraße Nr. 1 und 3 erforderte allerdings erhebliche Aufwendungen von 200000 Mark und 90000 Mark, erschien aber notwendig, weil durch sie erst ein einheitliches Ganze geschaffen wurde. Diese letzteren Grundstücke sind im Wesentlichen demnächst als Bauplatz für das neue Stadttheater verwandt.

Bei Aufstellung der ersten Skizzen durch das Stadtbauamt ergab sich nämlich trotz Fürsorge für möglichste Großräumigkeit und Erweiterungsfähigkeit des Gebäudes die Möglichkeit, den beabsichtigten Theaterneubau mit auf demselben Grundstück unterzubringen.

Zur Entscheidung der Frage, ob eine derartige Gruppierung aus Gründen der Schönheit, Zweckmäßigkeit und Oekonomie des Baues gegenüber einer getrennten Einzelstellung des Theater zu bevorzugen sei, wurde ein am 2. Dezember 1900 datiertes Gutachten von dem auf dem Gebiete des Städtebauwesens in künstlerischer Hinsicht als erste Autorität geltenden Herrn Camillo Sitte. Wien, eingefordert, welches auszugsweise so lautet:

„Nach meinem Urteile ist für den Theaterbau der Bauplatz an der Viktoriastraße entschieden dem an der verlängerten Hermannstraße vorzuziehen und zwar sowohl aus Gründen der Schönheit als auch der Zweckmäßigkeit und Oekonomie des Baues.

Vom Standpunkt schöner monumentaler Wirkung unterliegt es nicht dem geringsten Zweifel, daß der höchste Erfolg nur durch Gruppenbildung erzeugt werden kann, wenn sowohl mehrere Monumentalgebäude als auch mehrere größere und kleinere Plätze zu einem organisch wohlgeordneten Ganzen vereinigt werden. Nur eine solche Zusammenlegung gestattet auch eine gute, sowohl praktisch empfehlenswerte als auch eine künstlerisch wirkungsvolle Aufstellung von Denkmälern, Brunnen, Musiktribünen, malerischen und zugleich nicht kostspieligen Baum- und Strauchgruppen.

Als weitere wesentliche Vorteile bei Vereinigung von Theater und Rathaus müssen aber angegeben werden, daß sich dabei wie von selbst ein geschlossener, von der Straße getrennt liegender und somit staub- und lärmfreier Restaurationsgarten ergibt, für Theater und Rathauskeller von behaglicher, künstlerischer Wirkung schon einfach infolge seiner Lage und Umgebung, ohne daß er erst besonders mit kostspieligen Schutzmauern, Gittern und Portalen braucht umschlossen zu werden. Auch ein Magazingebäude oder sonstige Nebengebäude für den Theaterbedarf können zwanglos in bequeme Nähe nur errichtet werden, wenn die vorhandene Gruppierung mehrerer Gebäude dies von vornherein ermöglicht.

Das schließlich ein freistehendes Theater erhöhte Baukosten fordert, ergibt sich von selbst aus der Notwendigkeit, in diesem Falle ringsherum eine würdige architektonisch plastische Dekoration anzubringen, während im Falle der Gruppenverbindung mit anderen Gebäuden nur die freiliegende Hauptseite eine reichere Ausgestaltung fordert.

Wenngleich, wie zu erwarten war, eine getrennte Aufstellung des Theaters am unteren Ende der Ulmenallee in der Bürgerschaft viele Anhänger hatte, entschied sich doch der Magistrat in seiner Sitzung vom 19. November 1900 und die Stadtverordneten-Versammlung am 12. Dezember 1900 in dankenswerter Beachtung des obigen Gutachtens einstimmig zu der vorgeschlagenen Erbauung des Rathauses und Theaters auf dem Platze zwischen Viktoria- und Brunnenstraße.

Ein der genannten Stadtverordneten-Versammlung vorgelegtes Schaubild und ein Lageplan zeigten das Theater auf dem vom Neumarkt abgelegenen Teile des Grundstücks an der Viktoriastraße, und das Rathaus an der Ecke des Neumarkts und der Brunnenstraße.

Dieser Gedanke wurde in einem späteren Vorentwurfe behandelt gleichzeitig mit einer Variante, welche das Theater möglichst weit vorgerückt an der Ecke des Neumarktes und der Brunnenstraße und das Rathaus zurückliegend an der Ecke des Neumarktes und der Viktoriastraße zeigt.

Letztere Anordnung, welche auch hinsichtlich der späteren Erweiterungsmöglichkeit des Rathauses, insbesondere durch Ueberbrückung der Viktoriastr. und Bebauung des vorderen Schulhofteiles der höheren Mädchenschule Vorteile zu bieten schien, fand die Zustimmung der städtischen Körperschaften. Desgleichen der auf Grund dieses Vorentwurfes im Stadtbauamte aufgestellte neue Entwurf nebst Kostenanschlag, welch letzterer schließlich einiger im Laufe der Bauzeit erfolgten Ergänzungsbewilligungen für den ganzen Bau einschließlich der Vorarbeiten, der Bürgersteig- und Hofbefestigungen, der Bepflanzung und der inneren Einrichtung die Summe von rund 811000 Mk. aufweist. Gleichzeitig fanden die von Herrn Architekten Bernhard Sehring in Charlottenburg in möglichster Anlehnung an die vom Stadtbauamte vorgeschlagene Gruppenbildung aufgestellten Baupläne für das Theater, dessen Kosten mit 500000 Mk. veranschlagt waren, die Zustimmung der städtischen Körperschaften.

Es ist das Bestreben der Bauleitung gewesen, diese Summen einzuhalten, ohne die künstlerische Ausbildung oder die Solidität der Gebäude zu vernachlässigen. Die Verpflichtung zur Sparsamkeit lag umsomehr vor, als die Stadtvertretung in klarer Einsicht des zunächst nötigen erst nach Sicherung und möglichster Vollendung der etwa 6000000 Mk. kostenden großen Kanalisationsanlagen und Klärwerke dem wenn auch sehr wünschenswerten, so doch aufschiebbaren Bau des Rathauses und Theaters näher getreten war. Wenngleich die Mittelaufbringung für diese großen, zur Sanierung der Stadt notwendigen Anlagen mancher künstlerischen Laune die nötigen Schranken setzen mußte, so ist es doch diesen Umständen zu verdanken, daß wir uns nach gewissenhafter Säuberung mit dem Obergewande nach der Decke gestreckt haben und nicht, wie es sonst wohl vorkommen kann, mit einem prunkenden Rathause oder Theater, deren Bau alle Mittel erschöpft hat, in der Unordnung einer ungeregelten Stadt sitzen. Von diesem Gesichtspunkt aus wird man gern mit Nachsicht auch die Bauseile und Räume des neuen Hauses betrachten, deren jetzige Einfachheit oder vorläufige Ausschmückung späteren Zeiten zur weiteren Betätigung künstlerischer Aus- und Weitergestaltung Veranlassung geben wird.

Da es zweckmäßig erschien, auch die örtliche Bauleitung des Theaters dem Stadtbaurate zu unterstellen, so konnte von Abbruchs- und Vorarbeiten abgesehen, unter einheitlicher Führung mit beiden Gebäuden im Frühjahr 1902 begonnen werden. Das Theater wurde noch im Spätherbste desselben Jahres größtenteils unter Dach gebracht und im Ausbau derart betrieben, daß das neue Haus durch eine glänzende Festvorstellung am 3. April 1904 der Öffentlichkeit übergeben werden konnte.

Nach Herstellung der Fundierungsarbeiten und eines Teiles der Kellermauern wurde am 14. Juni 1902 in Gegenwart des Herrn Oberpräsidenten von der Recke, des Herrn Regierungspräsidenten Schreiber, der Spitzen der Behörden und der städtischen Körperschaften der Grundstein zum neuen Rathause feierlich gelegt.

Nach etwa zweijähriger Bauzeit war das Werk trotz mancher Schwierigkeiten soweit vollendet, daß das Stadtbauamt schon am 17. März 1904 in das neue Gebäude übersiedelte. Die weitere Einrichtung wurde derart gefördert, daß darauf am 2. Juli 1904 die Hauptsitzung des Westfälischen Städtetages im neuen Stadtverordneten-Sitzungssaale abgehalten und die Mitglieder zu einem sich anschließenden Imbiß in den reich ausgemalten Ratskeller geladen werden konnten. Eine Festvorstellung im Theater beschloß diese schöne Feier, welche deutlich zeigte, in welch glücklicher Weise sich das Theater dem Rathause anschmiegt und so die Entwicklung eines städtischen Festes möglich macht, wie es auch in größeren Rathäusern mit einer glänzenden Reihe von Repräsentationsräumen nicht durchführbar sein würde.

Seit Ende August 1904 sind sämtliche Zweige der städtischen Verwaltung im neuen Rathause untergebracht, alle kleinen Ergänzungsarbeiten sind erledigt und das Werk, an dem viele fleißige Hände gearbeitet haben, ist nunmehr als vollendet anzusehen. Mit Ausnahme weniger Arbeiten und Lieferungen ist dabei alles aus dem tüchtigen Können unserer Bielefelder Handwerker hervorgegangen, wobei jeder von ihnen, insbesondere auch bei der Ausgestaltung des Innern, sein bestes getan hat an Kunstfertigkeit und gediegener Arbeit.

Auch die Hochbauabteilung des Stadtbauamtes hatte neben mancherlei anderen Aufgaben alle Hände voll zu tun mit der Planbearbeitung und Bauleitung des in manchen Einzelheiten reichen und schwierigen Rathausbaues. Dem Stadtbaurate waren beigegeben, für den künstlerischen Teil der Aufgabe bis zum Juli 1903 der Architekt Fritsche, für die genauere Grundrißbearbeitung, örtliche Bauleitung und Abrechnung der schon bei früheren städtischen Bauausführungen bewährte Architekt Herzbruch. Weitere Hilfe, insbesondere bei den Einzelzeichnungen für die reichen Sandstein-, Tischler-, Schlosser- und Stuckarbeiten leisteten für längere oder kürzere Zeit die Architekten Krege, Strangmann, Waldvogel, von Cardinal, der Gehilfe Oelmann und andere Kräfte des Stadtbauamtes, denen ebenso wie den Bildhauern Seifert und Greiner welch letzteren das gute Gelingen des figürlichen und ornamentalen Gebäudeschmuckes zuzuschreiben ist, an dieser Stelle Dank für Geschick und treue Pflichterfüllung abgestattet werden muß.

Wenn wir uns nun der Erscheinung und Einrichtung des Gebäudes selbst zuwenden, so fällt es in die Augen, wie der größte Reichtum auf die dem Neumarkte und dem ersten Teile der Viktoriastraße zugekehrten Gebäudefronten verwendet ist, während der große Innenhof, welchen Rathaus und Theater einschließen, sowie der lange Flügel an der Viktoriastraße zwar malerisch, aber einfach gehalten sind.

Die Architektur zeigt eine Mischung deutscher Renaissanceformen mit spätgotischen Motiven, wobei vielfach Anklänge an Bauformen aus der besten Zeit alter Bielefelder Kunsttätigkeit zu finden sind.

Die Architekturteile der reichen Hauptfronten und im Innern des Gebäudes sind in dem gelblichen, warmtönigen, leicht geaderten Sandsteine der Kaisersteinbrüche zu Meddar bei Meisenheim am Glahn ausgeführt. Die Steine der Hof- und Nebenfronten entstammen dem hiesigen Pelzer'schen Steinbruche neben der Hünenburg.

Eine breite Freitreppe führt uns vom Neumarkte aus unter eine große offene Vorhalle, die von zwei unsere Industrie verkünnlichen Figuren bekrönt ist: einer Weberin, nach dem Modell vom Bildhauer K. Gundelach, Hannover, und einen Schmied nach dem Modell vom Bildhauer Dammann, Charlottenburg. Beide Figuren wurden von Vertretern hiesiger Industrie gestiftet. Neben der Freitreppe zieht sich nach dem Theater hin eine Plattform, die den Standort des künftigen Kaiserdenkmales bilden soll. Die reichgeschnitzte Haupteingangstür öffnet sich nach der hochgewölbten, auf schweren Granitpfeilern ruhenden Eingangshalle, über deren sattfarbigen Fliesenbelag schreitend wir zur Haupttreppe gelangen. Vom Eintretenden Rechts liegen an dieser Halle die Stadtsparkasse, links die Räume der Polizeiverwaltung, welche auch den größeren Teil des neben dem Haupttreppenhause beginnenden langen Flügels an der Viktoriastraße einnehmen. Am Ende dieses Flügels, noch durch eine besondere Treppe zugänglich, liegen beiderseits einer holzgetäfelten großen Halle, Hebestelle und Kämmereikasse. Auch im hohen Kellergeschosse dieses Flügels sind mehrere Räume der Polizeiverwaltung zugeteilt.

Das erste Obergeschoß durch die Haupttreppe erreichend, betreten wir durch schwere Eisensäulen gestützte, mit Stuckdecken und besonders schön gearbeiteten Sandstein-Türumrahmungen geschmückte Vorhalle, an welcher der Magistratssitzungssaal, die Zimmer des Oberbürgermeisters, des Standesamts und der bei festlichen Gelegenheiten zu benutzende Verbindungsgang nach dem Theater sich befinden. Der Magistratssaal hat durch ein von den Herren Kommerzienräten Velhagen und Klasing gestiftetes großes Gemälde, den Kaiserempfang auf der Sparenburg darstellend, gemalt von Herrn Pape, Berlin, einen besonderen Schmuck erhalten. Das Zimmer des Oberbürgermeisters und das Trauzimmer haben Eichenholzvertäfelung und Holzdecke, die nach dem Theater führende Wandelhalle, welche gleichzeitig als Warteraum für das Standesamt benutzt wird, ist nach Proben und Angaben des Kunstmalers Mössel aus München laubenartig bemalt. Der Flügel an der Viktoriastraße nimmt auch in diesem Geschoß weitere Geschäftsräume auf.

Die Haupttreppe endigt unter reich bemalter Rippendecke im zweiten Obergeschoß vor dem Stadtverordneten-Sitzungssaale, dessen in späten Formen gehaltenen weißen, reichvergoldeten Stuckwände im erwünschten Gegensatze zu der schweren dunklen Holzdecke stehen. Die den Fenstern gegenüberliegende Längswand des Saales öffnet sich in der oberen Hälfte nach der geräumigen Zuhörertribüne, während die eine Schmalwand die mit Tonnengewölbe überdeckte Nische der Magistratssitze zeigt. Beiderseits stoßen an den Hauptsaal kleinere Deputationssäle, die gleichzeitig als Vor- und Garderobenzimmer bei Hauptversammlungen dienen.

Der Flügel an der Viktoriastraße wird zum Teil von den Räumen des Bauamtes eingenommen, für dessen großen gemeinsamen Zeichensaal in zweckmäßiger Weise zum Teil das Dachgeschoß ausgenützt wurde.

Ein nicht unbeträchtlicher Teil der Räume in den Obergeschossen wird vorläufig noch nicht benutzt und ist im rohen Zustande belassen, um sie der späteren Zweckbestimmung gemäß ohne Aenderung nach Bedürfnis einrichten zu können.

Sämtliche Räume sind reichlich mit elektrischer Beleuchtung und Wasser-Zu- und Ableitungen versehen, in den Geschäftsräumen mit Linoleumbelag, in manchen besseren Räumen mit Parquettfußboden und auf den Fluren mit Fliesenbelag ausgestattet.

Die im Kellergeschoß untergebrachten Kessel einer von der Firma Körting, Hannover, ausgeführten Niederdruckdampfheizung versorgen gleichzeitig das Theater mit Wärme, so die Feuersgefahr für jenes Gebäude nicht unerheblich vermindernd.

Da sich nach des Tages Müh und Lasten wohl ein kühler Trunk geziemt, ist der größte Teil des Kellergeschosses zu einem schwergewölbten, von dicken Granitpfeilern getragenen Ratskeller in Anspruch genommen, an den reichliche Küchen- und Vorratsräume und eine Wohnung für den Wirt anstoßen.

Durch eine Schenkung des Herrn Bankdirektors Osthoff wurde es ermöglicht, den Kunstmaler H. Mittag aus Hannover für die Ausmalung des Kellers zu gewinnen, der in heiteren Farben Decken und Wände mit unerschöpflicher Phantasie überzogen hat. Alte Kredenzen aus hiesiger Umgebung, deren schimmernde Füllung mit kostbarem Ratsleinen die Firma A. W. Kisker schenkte, vervollständigen den behaglichen Eindruck dieser einzigen Hallen.

Eine unmittelbare Verbindung des Ratskellers mit dem Theater ermöglicht die leibliche Stärkung nach hohem Kunstgenusse, und an schönen Sommerabenden bietet der von Ratskeller und Theater zugängliche große Innenhof mit seinem zwischen Efeuranken aufgestellten Sitzen eine zu gutem Trunke wohl gelegene wind- und lärmgeschützte Stätte.

Damit können wir die flüchtige Runde durch das Gebäude beschließen, dem in kommenden Jahren hoffentlich noch manches an kunstvoller Verglasung, schönem Gerät und farbigem Wandschmuck hinzugefügt und dessen vorliegender Platz nach seiner noch hinausgeschobenen würdigen Gestaltung künftig die malerische Baugruppe heben und umrahmen wird.

* * *

Mitarbeiter am Bau des neuen Rathauses

Die feierliche Einweihung unseres neuen Rathauses, dessen Grundstein vor etwa 2¼ Jahren gelegt wurde, steht bevor. Mit Fleiß ist das Haus, das schon seit einiger Zeit alle Zweige der städtischen Verwaltung aufgenommen hat, vollendet worden. Durch das Zusammenwirken vieler Kräfte entstanden, legt es ein dauerndes Zeugnis von der Tüchtigkeit unseres Handwerks ab; sind doch fast alle Arbeiten aus dem Fleiße hiesiger Handwerker und Künstler entstanden. Durch möglichste Aufteilung der Arbeiten ist vielen geschickten Meistern zur Mitwirkung Gelegenheit gegeben, denen Dank ausgesprochen werden muß für gediegene Arbeit und Kunstfertigkeit.

Die ersten Erdarbeiten wurden ausgeführt vom Maurermeister Weber; hieran schlossen sich die mit besonderer Sorgfalt hergestellten Fundamentierungsarbeiten des Maurermeisters Liebenberg. Die große Hauptarbeit für die Aufführung des weiteren Gebäudes nebst den schwierigen Versetzarbeiten der Sandsteine lag in den Händen des Maurermeisters Ehrtch, während die Zimmerarbeiten der hohen und schwer aufzustellenden Dächer, sowie insbesondere die kühne Turmkonstruktion vom Zimmermeister Bjerring ausgeführt wurde. Den Bauzaun stellte Zimmermeister Strohbach, die vielen Eisenverbindungen Schmiedemeister Brinkmann her, wozu die bedeutenden Trägermengen von der Firma Heine, die schweren Eisensäulen von der Firma Droop und Rein geliefert waren. Wesentliche Teile der Sandsteinarbeiten und der Fliesenbeläge lieferte die Firma Pelzer, desgleichen die Granittreppen und Schwellen. Die Klempnerarbeiten nebst der Kupferdeckung des Turmes waren den Meistern Laur und Steinbicker zugefallen, die Dachdeckerarbeiten dem Meister Nachtwey. Bei den vielerlei Schmiede- und Kunstschlosserarbeiten haben sich die Meister Fiedler, Növekamp, Deppe sen. und Gebr. Wickel bewährt. Die Gas- und Wasserleitung wurde von den Firmen Gebr. Schwieter und Rohde ausgeführt. Schöne Fliesenbeläge der Hallen und Korridore lieferten die Firmen Edel u. Decker und Strangmann. Stufen für Kellertreppen Spilker. Die Blitzableiteranlage stellte W. Waldhecker, die verzweigte Telephonanlage K. Waldhecker, die Panzerschränkchen und die Herdanlage des Ratskellers die Firma Nedecker u. Co. und die Bierzapfanlage des Ratskellers die Firma Küken und Halemeier her.

Die kunstvollen Stuckarbeiten für die Hallen im Treppenhause schuf v. Saher, die Stuckarbeiten im Stadtverordnetensitzungssaale und einem angrenzenden Beratungszimmer Vogt.

Mit der Fensterverglasung war E. Schindelbauer, mit den Kunstverglasungen im Ratskeller und Treppenhause Fricke und Dornoff, mit denjenigen im Stadtverordnetensitzungssaale Schlake betraut.

Zu den zum Teil reichen und kunstvollen Tischlerarbeiten wurden zugezogen die Meister Vorderbrügge für die Haustüren, Windfänge und die Wandbekleidungen im Magistratssitzungssaale; Scheidt für die Säulen und Unterzüge in der Halle des 1. Obergeschosses und für die Tische des Ratskellers; Meinert für die reichen Wandbekleidungen, Brüstungen und die Decke im Stadtverordnetensitzungssaale, außerdem für verschiedene Fenster; Barkey für die Decken und Wände der Kassenhalle, für reichere Tische in verschiedenen Räumen und für Fensterlieferungen; Klußmann und Brase für Innentüren, Wandbekleidungen und den Schankkesch im Ratskeller; Zaunert für die Wandbekleidungen im Ratskeller und Ratsstübchen; Rahing für Innentüren; Vannhorst für Innentüren, Fenster und Wandbekleidungen; Generotzky für Innentüren, Wand- und Deckenbekleidungen des Standesamtes; Strothmann für Fenster, Innentüren, Wand- und Deckenbekleidung im Zimmer des Oberbürgermeisters; Kopp und Blanke für verschiedene Treppen und Verschläge.

Zu manchen der vorgenannten Tischlerarbeiten sind die Bildhauerarbeiten von G. Krüger gefertigt, der außerdem eine schöne Figur der Justizia für den Magistratssitzungssaal gefertigt und gestiftet hat.

Die Herstellung der kunstvollen Modelle zu der ornamentalen und figürlichen Durchbildung der Steinmetzarbeiten lag in den Händen der Bildhauer Seifert und Greiner, während die Ausführung in Stein dem Bildhauer Kupp oblag, der auch die von K. Gundelach-Hannover und H. Dammann-Charlottenburg modellierten Standbilder einer Spinnerin und eines Schmiedes in Stein übertrug.

Die Malerarbeiten waren nach den verschiedenen Geschossen aufgeteilt und den Meistern Claus, Kroos, Küster u. Strüve zugefallen; letztere Firma bewirkte auch die Ausmalung des Stadtverordnetensaales und des Theaterverbindungsganges. Die Rippendecke über dem Haupttreppenhause wurde von Milberg bemalt und von Hammel vergoldet, und Pauly fertigte die Skizzen zu mancherlei schablonierten Friesen und Wandabschlüssen. Die Holzgiebel und Erker sind von Ponnin bemalt und vergoldet. Für die Ausmalung des Ratskellers konnte dank einer Stiftung des Bankdirektors Osthoff der Kunstmaler H. Mittag aus Hannover gewonnen werden.

Das Linoleum war von Beckmann geliefert und verlegt, einige Parkettfußböden von Riffenberg u. Reichmann-Hannover. Die Leitungen für elektrische Beleuchtung sind von Brandes-Hannover und teilweise von G. Schmidt verlegt; die zugehörigen Beleuchtungskörper wurden von Seyfert-Mügeln bei Dresden geliefert und von H. Haacke angebracht. Die Anschlägearbeiten wurden von K. Benteler,

die Treffortüren von Arnheim-Berlin ausgeführt.

Mit Lieferung und Anbringung der Tapeten, Stoffbespannungen und Vorhänge waren die Firmen Echterbecker, Westheide, Tiekötter, Schröder u. Baum und Wirths beschäftigt; Echterbecker hatte zu dem Möbelstücke u. a. für das Zimmer des Oberbürgermeisters, Westheide die Rolläden für das ganze Gebäude geliefert. Johannissen u. Houben fertigten die Tische und Stühle für den Stadtverordnetensaal. Die Turmuhr war bei Wortmann, die Hofverbindungsmauer bei Köchig, die Bürgersteigbefestigung bei Altenhöner, die gärtnerische Anlage bei Humboldt in Auftrag gegeben.

Von auswärtigen Firmen sind noch zu nennen die Kaisersteinbrüche-Köln, welche einen wesentlichen Teil der Sandsteinarbeiten lieferten, desgleichen Werner u. Rühling in Kreuznach.

Die eisernen Dachbinder und der eiserne Turmhelm entstammen den Werkstätten von W. Dietrich-Hannover; die ausgedehnte Heizanlage, durch welche auch das Theater mit versorgt wird, ist von der Firma Gebr. Körting-Hannover ausgeführt.

Dieser großen Anzahl hervorragender Firmen, tüchtiger Handwerker und begabter Künstler nebst all ihren fleißigen Gehilfen und Werkleuten muß Dank und Anerkennung gezollt werden für das durch so vieler Hände Fleiß nunmehr vollendete Werk unseres schönen Rathausneubaues.

Standesamtsnachrichten

(Nachdruck verboten.)

Schildesche. In der Zeit vom 1. Oktober bis 5. Oktober 1904 wurden beim hiesigen Standesamt angemeldet:

Geboren: Sohn: Fabrikarbeiter Johann Friedrich Hegemann, Bauerschaft Schildesche, Ziegelmeister August Gustav Koch, Schildesche. Handelsmann August Karl Stadie, Schildesche. Handlungsgehilfe Ferdinand Schrumpf, Schildesche.

b. Töchter: Fabrikarbeiter Gottlieb Hermann Zurheide, Schildesche. Arbeiter Gustav Glentrug, Gellershagen. Fabrikarbeiter Johann Heinrich Niemann, Theesen.

Aufgeboten: Fabrikarbeiter Peter Wilhelm Dörmann und Anna Johanne Twistel, ohne Beruf, beide in Bauerschaft Schildesche. Fabrikarbeiter Philipp Gustav Beckmann, Bauerschaft Schildesche und Fabrikarbeiterin Johanne Amalie Luise Tölke, Ubbedissen. Arbeiter Ernst Friedrich Wilhelm Brockmann, Milse und Näherin Karoline Wilhelmine Auguste Saarmann, Brake. Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Hanke und Näherin Karoline Alwine Heibrock, beide in Schildesche. Metallschleifer Friedrich Wilhelm Hegemann, Bauerschaft Schildesche und Schneiderin Bertha Künzl, Chemnitz. Fabrikarbeiter Gottlieb Heinrich Friedrich Winter, Bauerschaft Schildesche und Karoline Hedwig Kälte helmine Thielke, ohne Beruf, Bauerschaft esche. Tischler Christian Friedrich Gustav mann, Bauerschaft Schildesche und Arbeiterin hanne Wilhelmine Pauline Himmendahl, Schildesche.



Admiral Alexejew



Großfürst Nikolai Nikolajewitsch

An Stelle des Admirals Alexejew, der so glänzende Beweise seiner Unfähigkeit gegeben hat, ist, um Eifersüchteleien unter den einzelnen Truppenteilen zu vermeiden, Großfürst Nikolai-Nikolajewitsch zum Oberbefehlshaber in Ostasien ausersehen. Der Großfürst ist ebenfalls ein Enkel des Kaisers Nikolaus des Ersten, steht also immerhin zu dem jetzigen Kaiser in einem ziemlich entfernten verwandschaftlichen Verhältnis. Der Großfürst ist zur Zeit 48 Jahre alt und bekleidet als General der Kavallerie, Generaladjutant und Generalinspekteur der Kavallerie hohe militärische Würden. Der Großfürst ist unvermählt und steht zu unserer deutschen Armee als Chef mehrerer Kavallerieregimenter in naher Beziehung. Wenngleich er somit wohl als ein Mann anzusehen ist, dem militärische Erfahrungen nicht fremd sind, so wird er doch wohl mehr seinen Namen für den Posten des Oberbefehlshabers hergegeben haben, als den Befehl tatsächlich auszuüben, denn die Seele des Ganzen wird General Kuropatkin bleiben.

Bücherschau

* Das litterarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde (Herausgeber Dr. Josef Ettlinger, Verlag Egon Fleischel u. Ko., Berlin W. 35). Erstes Septemberheft. Dr. Otto Stoeßl: Die Bilanz der Moderne. — Arthur Luther: Russische Bühnendichter (mit 4 Porträts). — Alberg Geiger: Neue Novellen. — Harry Mayne: Eduard Mörikes Briefe (mit 2 Abbildungen). — E. v. Sallwürk: Shakspere-Schriften. — Frida Freiin von Bülow: George Meredith. — Ludwig Fulda: Ueber Tantiemen. — Echo der Zeitungen. — Echo der Zeitschriften. — Echo des Auslandes: Französischer, englischer, italienischer, norwegischer, finnländischer Brief. — Das harzer Bergtheater. — Kurze Anzeigen, Notizen, Zuschriften, Antworten. — Der Büchermarkt.

Schluss des redaktionellen Teils.

Bei Blutarmut und Bleichsucht wird Hausens Kasseler Hafer-Kakao als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von mehr als 10000 Aerzten ständig verordnet. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Berlin-Dover Berlin-London
Hamburg-Dover-London
mit direktem Sonderzug von Berlin nach Cuxhaven oder von Hamburg nach Cuxhaven, von Cuxhaven mit den grossen transatlantischen Personendampfern sofort weiter nach England.
Abtheilung Personenverkehr der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Hamburg, Alsterdamm 25 Berlin, Unter den Linden 5.

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld

Sonntag, den 9. Oktbr. 1904.
Kollekte für die Evangelische Seemannsmission.

Altstädter Kirche
Vorm. 10 Uhr: Pastor Lappe.
Vorm. 11½ U.: Kindergottesd.
Nachm. 4½ Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Past. Trautermann. (Mission.)
Dienstag abend 9 Uhr: Bibelstunde im Altstädter Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Altstädter Frauenverein im Gemeindehause an d. Güterstraße.

Neustädter Kirche
Vorm. 10 Uhr: Past. Waubke. Kollekte für die deutsche evgl. Seemannsmission.
Nachm. 1¾ Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenv. (Gesangsübung).
Abends 6 Uhr: Hilfsprediger Schmidt.
Montag abend 8½ Uhr: Bibelstunde in der Volkshalle. Pastor Kuhlo.
Mittwoch nachm. 3 Uhr: Neust. Frauenverein i. neuen Lutherstift.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelbesprechstunde i. christl. Verein junger Männer in der Volkshalle.
Freitag abend 8½ Uhr: Bibelstunde im Bl. Kreuz-Verein im alten Lutherstift.

Pauluskirche
Vorm. 10 Uhr: Past. Hackländer.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenv.
Nachm. 4½ U.: Jugendabteilung des Jünglingsvereins.
Abends 6 Uhr: Past. Kortmann.
Abends 8½ Uhr: Männer- und Jünglingsverein Kaiserstr. 68. (Vortrag.)
Dienstag abend ½9 Uhr: Verein des Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelst. im Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Paulus-Frauenverein Kaiserstraße 68.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde in d. Kleinkinderschule an der Feldstraße. P. Kortmann.

Johanniskirche
Kollekte für die Mission.
Vorm. 10 Uhr: Missionsfest. Festprediger Past. Hartmann aus Ummeln.
Nachm. 2 Uhr: Kindermissionsfest.
Nachm. 3½ Uhr: Jugendabteil.
Nachm. 4½ Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Past. Wegener vom Johanneum in Gütersloh. (Mitteilungen aus der Mission.)
Abends 8½ Uhr: Ev. Männer- und Jünglingsverein. (Rekrutenabschiedsfeier).
Montag abend 8 Uhr: Nähverein in der Kinderschule in der Friedrichstraße.
Mittwoch nachm. von 3½ bis 6 Uhr: Johannes-Frauenverein im Konfirmandensaal.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelst. im Männer- u. Jünglingsv.
Freitag abend 8½ Uhr: Versammlung d. Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.

Martini-Kirche
Vorm. 10 Uhr: Pastor Usener.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. ½5 Uhr: Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr: Männer- und Jünglingsverein.
Dienstag abend ½9 Uhr: Blaukreuzverein im Vereinshaus.

Reformierte Kirche.
Vorm. 10 Uhr: Past. Vorster.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.

Evang.-lutherische (altluth.) Gemeinde Bielefeld.
(Aula der höheren Töchterschule Viktoriastraße.)
Vorm. 10 Uhr: Lesegottesdienst. V. Görg.

Evangel. Gemeinschaft, Mühlenstr. 12.
Sonntag, den 9. Oktober.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11¼ Uhr: Sonntagsschule.
Abends 6 Uhr: Jugendverein.
Abends 7½ Uhr: Gottesdienst und Feier des heil. Abendmahls. Prediger Kuklich-Düsseldorf.
Montag abend 8¼ Uhr: Gesang-Uebungsstunde.
Mittwoch abend 8¼ Uhr: Gebetstunde.
Freitag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann ist freundl. eingeladen.
Prediger Quack.

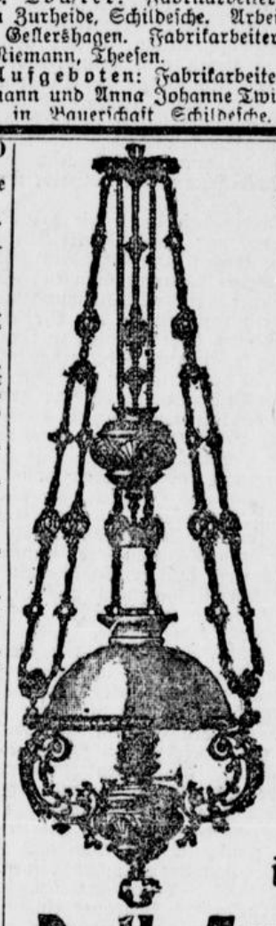
Bischöfl. Methodistenkirche, Hermannstr. 24.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11½ Uhr: Sonntagsschule
Abends 6 Uhr: Gottesdienst.
Montag abend 8½ Uhr: Töchterchor.
Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde.
Mittwoch nachm. v. 2—3 Uhr: Religionsunterricht.
Freitag abend 8½ Uhr: Gemischter Chor.
Jedermann ist herzlich eingeladen.
F. Jakob, Prediger.

Altkatholische Gemeinde in Bielefeld
Sonntag, den 9. Oktbr.
Vorm. 8 Uhr: Oeffentl. Festgottesdienst mit Spendung der h. Firmung durch den Herrn Bischof Dr. Weber.
Nachm. 6 Uhr: Familienabend mit Vortrag des Hrn. Bischofs im Lokale bei Hofmeister, Nebelswall 8, part., rechts. Gäste herzlich willkommen.
Vfr. Czermak.

Kirchl. Anzeiger f. Gütersloh

Sonntag, den 9. Oktbr. 1904.
Kollekte für die deutsche evang. Seemannsmission.
Neue Kirche 10 Uhr: P. Seippel.
Alte Kirche 10 Uhr: P. Meinshausen.
Neue Kirche nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst.
Alte Kirche nachm. 3 Uhr: Past. Siebold.
Montag, den 10. Oktbr.
Abends 8¾ Uhr: Bibelstunde d. Bl. Kreuzes i. Vereinshause.
Dienstag, den 11. Oktbr.
Abends 8¾ Uhr: Bibelstunde d. Jünglingsvereins im Vereinshause.
Mittwoch, den 12. Oktbr.
Abends 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde i. Konfirmandenhause.
Freitag, den 14. Oktbr.
Alte Kirche 10 U.: P. Seippel.
Sonnabend, den 15. Oktbr.
Neue Kirche 10 Uhr: Beichte: Past. Seippel.

Jeder Raucher erhält unter Garantie der Zurücknahme für den Fabrikpreis von nur 7 Mk. fr. per Nachnahme
500 Stck. ff. Cigarillos
oder 200 Stck. hochf. 5—6 Pfg.-Cigarren, die delikat schmeckend, ein wirklich sehr preiswertes Fabrikat sind! 124441
Illustr. Preisl. u. Anerk.-Schr. gratis!
Rud. Tresp, Cigarrenfabr., Neustadt, Wpr. H. 97.
[24441,290



Beleuchtungs-Gegenstände
als i25392
Hänge-, Tisch- und Wand-Lampen, Laternen etc.
empfiehlt in größter Auswahl
P. H. Zumbansen.
Herforderstrasse 6.

?
Haarausfall! Haarfraß! Haarspalte!
Immer u. immer wieder
greift man zu dem einfachsten, unschätzlichsten alt- und viel erprobten !H.116,237
Häusner's Brennesselspiritus
p. Fl. Mk. 0.75 u. Mk. 1,50, ächt mit dem Wendelsteiner Kircherl. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare.
Alpina-Seife à 50 Pfg.
Zu haben in Apotheken u. Drogerien Fr. Möller, Kronen-Drogerie, L. Schäfer, Parfümerie.

Zwangsversteigerung. Montag, den 10. Okt. cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich in Brackwede in meinem Auktionslokale bei Wirt Strangmöner: !25482
1 Jagdgewehr, 1 Kastenwagen, 2 Waschmaschinen, 1 gr. Mangel
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Bielefeld, den 8. Oktober 1904.
Meichelt, Gerichtsvollzieher.

Künzel's flüssigen Zahnkitt
zum schmerzl. Selbstplombieren hohler Zähne empfiehlt à Glas 50 Pfg.
Maximilian Koch.



Künstl. Zähne in Gold, Kautschuk 2c., schmerzloses Zahnziehen unter Garantie. Plombieren in Gold, Silber, Emaille 2c. Kassenmitgl. werden von mir auch behandelt.
8280,304* P. Zaremba, Bielefeld, Neumarkt 7.

Technikum Lemgo i. L.
Bauschule. Höh. u. mittl. Maschinenbauschule, Ziegler-, Abteilung f. Elektrotechnik, Holzerschule.
Ingenieur-Diplom.

Offene Stellen.

Hemden-Plätterin
für sofort oder später gesucht.
H. Eberhaud,
i25375 Weststraße 19.

Sof. u. 1. Nov. gesucht:
2 Buchh., 2 Korr., 3 Exp., 5 Kom., 2 Fakturr., 1 Zeichn. 1 Geschäftsführer f. Möbel, 7 Verkäufer, 15 Reisende, 4 Lagerr., 3 Filiall., 1 Kass., 2 Filialleiterin. f. Kolon. 2c. 15 Verkäuferin. f. Manuf., Wäsche, Kurw., Porzel., Kolon., Wurstw., Spielw., 2 Kassirerin., 3 Buchhalterin. 3 Putzm., 2 Wermeister, 4 Mont. Näheres (25431
Verband „Reform", Bielefeld
Niederstr. 36, E. Niederw.
Bureaust. v. 9—1 u. 3—7 Uhr. Sonntags v. 10—1 Uhr.

Gesucht für sofort ein tüchtiges w25435
Waschmädchen
bei hohem Lohn.
Hotel zur Post.
A. Claus.

Junges
Mädchen
für Laden und Haushalt sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüche nebst Photographie an
Friedrich Fürhoff,
Bad Oeynhausen.

Gesucht
eine zuverlässige w25419,239
Arbeitsfrau
mit guten Empfehlungen, für alle 14 Tage (Montags) zum Waschen und 1½ Tag jede Woche zum Putzen. Näheres Oberntorwall 13 parterre.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Die Verlobung meiner Tochter Sophie mit dem Ingenieur Herrn August Beins, Berlin, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.
Bielefeld, im Oktober 1904.
Heinrich Sadler.

Meine Verlobung mit Fräulein Sophie Sadler, Tochter des Herrn Heinrich Sadler und seiner verstorbenen Frau Gemahlin Marie geb. Ordelheide beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.
Berlin N., im Oktober 1904. Wöhlertstr. 2 I. !25472
August Beins.

Trauerhüte mod. Garnierung, sehr billige Preise grosse Auswahl.
Putzgeschäft Wilh. Rahtert, Obernstr. 14.

Statt jeder besonderen Mitteilung.
Die Verlobung unserer Tochter Martha mit dem Kaufmann Herrn Carl Meinert aus Bielefeld beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.
J. G. Siems u. Frau
geb. Thyen.
Apen i. O., Oktober 1904.

Meine Verlobung mit Fräulein Martha Siems, Tochter des Fabrikanten Herrn J. G. Siems u. dessen Frau Gemahlin geb. Thyen beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. *25352
Carl Meinert.
Bielefeld, Oktober 1904.

Statt besonderer Anzeige!
Am Freitag morgen verschied im Alter von beinah 74 Jahren nach langem Leiden in Hoffnung auf seinen Erlöser harrend, mein lieber Mann, Vater und Onkel, der i25476
Landwirt
Christ. Klarhorst.
Dies zeigt tiefbetrübt an
Henr. Klarhorst,
geb. Berkenkamp.
Die Beerdigung findet am Montag nachmittag Sieker 21, aus statt, und wird um stille Teilnahme gebeten.

Todes-Anzeige.
Am Donnerstag Morgen 8½ Uhr entschlief sanft nach langem, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante [25460
Wilhelmine Feldmann
geb. Meier.
im Alter von 64 Jahren.
Um stille Teilnahme bittet
Der trauernde Gatte nebst Kinder.
Die Beerdigung findet am Sonntag, 9. Oktober, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Nordfeld 4, aus statt.

Heute entschlief sanft nach kurzem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der
Rentner
Wilh. Dieckmann
im Alter von 65 Jahren. 125483
Dies zeigen tiefbetrübt an
Werther, den 7. Oktober 1904
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Dieckmann und Frau
geb. Wedekamp.
Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 11. Oktober, nachm. 2 Uhr. Vorfeier im Trauerhause 1¼ Uhr.

Danksagung.
Sage hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Teilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau, für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Köhne meinen innigsten Dank.
Friedrich Schneider.

Danksagung.
Für die bewiesene herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen
Die trauernde Witwe
125481 Johanne Faillard.

№ 237 — 94. Jahrg.
Drittes Blatt

Westfälische Zeitung

Bielefeld,
Sonnabend, 8. Oktober 1904

Evangelischer Bund

Auf der 17. Generalversammlung des Evangelischen Bundes in Dresden hielt am 5. Oktober Professor Kirn einen Vortrag über „Beruf und Kraft des Evangeliums", dem folgende Gedanken zu Grunde lagen:

Indem er von der Tatsache ausging, daß selbst religiös Interessierte über den Erfolg der Arbeit der Kirche gering dächten, und daß eine solche Anschauung auch hemmend auf die Bestrebungen des Bundes einwirkte, sucht er die Frage zu beantworten, ob jener Pessimismus nicht in einer falschen Beurteilung des Berufes und der Kraft der evangelischen Kirche begründet ist. 1. Der Protestantismus hat nicht bloß eine neue Kirche geschaffen, sondern die Religion von dem irdischen Regiment befreit. Dadurch hat er der Religion ihre Unmittelbarkeit, der Kultur, der Wissenschaft, dem Staat die Selbständigkeit zurückgegeben. Daraus ergab sich eine vollständig neue Gestaltung der gesamten geistigen Welt. Nur ein Glied in diesen Wirkungen des Protestantismus ist die neue Auffassung von der Kirche. Die Reformatoren unterscheiden bestimmt zwischen der unsehbaren Kirche des Glaubens und der ihr dienenden äußeren Organisation. Die letztere wird auf das denkbar geringste Maß beschränkt und tritt den anderen Organisationen des gemeinschaftlichen Lebens ohne jeden Vorrang, geschweige denn Herrschaftsanspruch zur Seite. Die Verbindung zwischen der Kirche des Glaubens und der organisierten Kirche wird in der protestantischen Lehrbildung zu ausschließlich in die Gnadenmittel, d. h. Wort und Sakrament gelegt, während die noch von Luther betonte Bedeutung der Gemeinde zurücktritt und darum die Aktivität der Gemeinde verkümmert. 2. Der besondere Beruf der Kirche neben dem Staat besteht grundsätzlich darin, das christliche Heil dem Einzelnen zu vermitteln durch religiöse Belebung und Leitung, wie durch sittliche Erziehung. Auf letzterem Gebiet liegt auch der innerste Berührungspunkt von Kirche und Staat, der zur Erhaltung und Leitung der Schule berufen ist. Soll diese aber nicht bloß eine Stätte des Unterrichts, sondern auch der Gesinnungsbildung sein, so ist der Einfluß der Kirche auf sie nicht zu entbehren. Endlich muß die Kirche sozial ausgleichend und versöhnend wirken, nicht durch Eingreifen in die technischen Probleme der sozialen Frage, sondern durch Fernhaltung jedes Unterschieds von Arm und Reich von ihrem Gebiet, Weckung des Bewußtseins der Solidarität und praktische Liebestätigkeit. 3. Die Kraft, welche die Kirche zu ihrem Beruf befähigt, liegt in den geistigen Gütern, die sie vermittelt. Sie macht diese wirksam durch das Wort, von dem nur derjenige gering denken kann, der auch der Kraft des Geistes mißtraut, durch das Bekenntnis des Glaubens und das Zeugnis der Tat. Auf letzterem Gebiet treten der Kirche die zahlreichen Vereine zur Uebung christlicher Liebe an die Seite, ein Zeugnis für die unvollkommene Aktionsfähigkeit der Kirche selbst, aber doch auch ein Zeugnis für die in ihr zur Auswirkung drängende Kraft. Ihre Stärke beweist die evangelische Kirche endlich auch darin, daß sie vermag, sich selbst Schranken zu setzen und mit Wissenschaft, Kulturleben und Staat in friedlichem Einvernehmen und fruchtbarer Wechselwirkung zu leben. Ob eine Lösung ihres Verhältnisses zum Staat und eine volle Selbstregierung ihrem eigentlichen Beruf zu statten käme, läßt sich mit Grund bezweifeln. Sie bleibt auf dem durch ihre Geschichte ihr angewiesenen Weg, wenn sie danach strebt, in möglichst einfacher Organisation eine Fülle geistiger Kräfte zu entfalten.

Sehen wir bei der Beurteilung unserer Kirche auf die stillen Lebenswirkungen, die von ihr ausgehen, so haben wir keinen Grund zum Kleinmut, sondern zu einem getrosten Heimatgefühl und zu freudiger Mitarbeit an ihren Aufgaben. Patriotismus und kirchlicher Sinn muß darum die Losung des Evangelischen Bundes lauten!

Der lippische Staatsminister Gevekot

Das Telegramm des Kaisers an den jetzigen Chef des Hauses Lippe-Biesterfeld hat begreifliche Aufregung hervorgerufen. Speziell hat der lippische Staatsminister Gevekot, dessen Bild wir unsern Lesern heute bringen, in höchst energischer Weise Stellung genommen gegen das Telegramm des Kaisers und sich jede Einmischung in die lippischen Landesangelegenheiten verbeten. Der große Beifall,



welcher der Rede des Ministers bei der Eröffnung des lippischen Landtages zuteil wurde, beweist, daß auf allen Seiten des Hauses der Standpunkt des Ministers durchaus geteilt wird. Zweifellos wird er bei der weiteren Entwicklung der lippischen Regentschaftsfrage noch eine große Rolle zu spielen berufen sein.

Aus Provinz und Nachbarschaft

Enger, 7. Okt. (Sturm. — Besitzwechsel.) Der hier gestern herrschende Sturm hat stellenweise an Gebäuden und an Früchten größeren Schaden angerichtet. Auf dem Kleinbahnhofe löste der Sturm einen Güterwagen los und trieb denselben bis nach Station Steinbeck. Eine Maschine holte den Wagen zurück. Ein Unglück ist nicht vorgekommen. — Die hiesige Lohmann'sche Wirtschaft (früher Niehaus) ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Bobbe aus Salzuflen über. Der Kaufpreis ist 33 000 Mk.

Löhne, 7. Oktober. (Krieger-Abgeordneten-Versammlung.) Am Sonntag, 30. Oktober, findet im Gasthof Horstkotte eine Abgeordneten-Versammlung des Herforder Kriegerverbandes statt. Außer den vielen wichtigen Beschlüssen, welche dort gefaßt werden sollen, liegt auch die Frage vor, ob nicht in Zukunft Herford als Versammlungsort gewählt werden soll, da alle Abgeordneten nunmehr gute Bahnverbindungen haben.

g. **Bad Oeynhausen**, 7. Okt. (Diebstähle.) In der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. wurde bei dem Schlachtermeister Arnhölter in Eidinghausen ein Einbruchsdiebstahl verübt. Die Diebe scheinen durch das Oberlicht eingedrungen zu sein. Sie beluden sich mit Fleisch- und Wurstwaren. An bar Geld hatten die Spitzbuben nicht viel zu hoffen, denn Herr Arnhölter hatte seinen Kassenbestand sicher aufbewahrt. — Ebenfalls wurde bei dem Kaufmann und Gastwirt Backs in Melbergen ein Einbruch verübt. Hier konnten sich die Spitzbuben an dem reichlich vorhandenen Lagerbestand von allen Sachen aussuchen und nahmen Eßwaren, Zigarren usw. mit, auch fiel hier den Einbrechern etwas Bargeld in die Hände. Von den Dieben hat man keine Spur.

* **Münster**, 7. Okt. (Tötlicher Unglücksfall.) Von einem Neubau stürzte gestern nachmittag der in den 20er Jahren stehende Zimmermann Schlüter so unglücklich ab, daß er, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben, nach kurzer Zeit seinen Geist aufgab.

Dortmund, 7. Oktober. (Durch die Meppener Schleusenkatastrophe) sind in letzter Zeit Befürchtungen besonders wegen der Herbrumer Schleuse entstanden. Diese Befürchtungen sind, wie der Rh. W. Ztg. mitgeteilt wird, unberechtigt. Bei der Herbrumer Schleuse, dem Verbindungsglied zwischen der kanalisierten und der freien Ems, hat sich zwischen dem oberen Schleusentor und dem Drempel eine Lücke gebildet, durch die das Wasser dringt. Dieser Umstand hat zu allerlei Vermutungen geführt. Eine Unterspülung des Mauerwerks ist jedoch gänzlich ausgeschlossen. Veranlaßt dürfte die vorhandene Beschädigung durch ein Stahltau sein, doch ist nicht ausgeschlossen, daß auch ein Konstruktionsfehler vorliegt. Alle beunruhigenden Meldungen über ernste Beschädigungen bei anderen Kanalschleusen beruhen auf Erfindung.

* **Krefeld**, 7. Okt. (Stadtverordnetensitzung.) Der in einer der letzten Sitzungen gefaßte Beschluß betr. Subventionserhöhung für das Stadttheater von 21 000 Mk. auf 30 000 Mk. und Uebernahme der Bürgschaft für Verzinsung und Tilgung der Aufwendung für Umbau und Ankauf des Nebenhauses wurde heute dahin abgeändert, daß der bisherige Subventionssatz von 21 000 Mk. bestehen bleibt, daß aber die Stadt das Nebenhaus für 175 000 Mk. selbst kauft und zu den Umbauten 60 000 Mk. beisteuert.

Stimmen aus dem Leserkreise

Die Redaktion steht den unter dieser Rubrik veröffentlichten Auslassungen vollkommen fern und übernimmt für dieselben daher dem Publikum gegenüber auch keinerlei Verantwortung. Wer mit einem Artikel nicht einverstanden ist, dem stellen wir den Raum zur Entgegnung gern zur Verfügung.
Anonyme Einsendungen bleiben unberücksichtigt.

Schlechter Weg an der neuen Postannahmestelle an der Kreuzstraße.

Es dürfte vielleicht von allgemeinem Interesse sein, wenn die Stadtverwaltung einmal auf den höchst mangelhaften Zustand des Gäßchens, das von der Kreuzstraße zwischen den Häusern Nr. 51 und 53 (der neuen Poststelle) zu der Straße „Am Sparrenberge" führt, aufmerksam gemacht wird und diesem Uebelstande abhilft. Das Pflaster des Weges ist recht schlecht. Beleuchtung ist nur auf dem oberen Teile vorhanden, und da auch nur sehr schwach. Der untere Teil ist abends vollständig dunkel, sodaß nur Ortskundige dort ihren Weg finden können. Kürzlich ist nun noch ein drittes Uebel hinzugekommen. Für die neue Poststelle hat man dort einen Kellerschacht angelegt, der 1 Meter weit und ca. ¼ Meter hoch in den Gang, der an und für sich schon schmal genug ist, hineinragt, sodaß jeder, der sich nicht genau auf der Mitte hält, unfehlbar stolpert, was auch dem Verfasser dieser Zeilen tatsächlich passiert ist. Es ist wirklich gefährlich, den Weg in seinem jetzigen Zustande zu begehen. Deshalb wäre es angebracht, wenigstens an der Ecke der Gasse eine einzige Laterne anzubringen, wie man es vor einigen Jahren in dem sogen. „Walloch" gemacht hat, das früher, also vor der neuen Beleuchtung, abends von anständigen Leuten garnicht begangen werden konnte.

E. A. E.

Unpassierbarer Weg.

Durch Legen eines Gasrohres von der Teutoburgerstraße zur Fabrik von Kobusch ist dieser Teil des Ehlentrupperwegs in einen solchen schauderhaften Zustand versetzt, daß es unmöglich geworden ist, diese Wegstrecke zu passieren, ohne bis an die Knöchel in den Morast einzusinken. Es ist ganz dringend erwünscht, daß hier sofortige Abhilfe, durch Auffahren von Kohlenasche, geschaffen wird. Auch dürfte es sich empfehlen, noch eine Laterne anzubringen, damit man nicht in Gefahr läuft, in der Dunkelheit in den die Straße begrenzenden Graben zu stürzen.

Schluss des redaktionellen Teils.

Calisig.

Was ist „Calisig"? Ein wahrer Schatz für jeden Haushalt, vielfach schon unter dem Namen „Californischer Feigen-Syrup" bekannt. Jede sorgsame Mutter heißt „Calisig" willkommen, da es ein geradezu ideales Abführmittel für Kinder ist. „Calisig" ist von prompter und doch milder Wirkung in allen Fällen von Verstopfung, Magenbeschwerden und Appetitlosigkeit. Es ist angenehm im Geschmack und verursacht keinerlei Nebenbeschwerden. Auf die Marke „Calisig" ist besonders zu achten, da hierdurch allein das ursprüngliche und echte Original-Produkt der California Fig Syrup Co. verbürgt wird. In Apotheken käuflich pro ½ Fl. Mk. 2,50, ¼ Fl. Mk. 1,50. Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Speziali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, Extr. Senn. liquid. 20, Elix Caryoph. comp. 5. 25328



Ihre Haut wird weiss, zart und geschmeidig, wenn Sie sich täglich mit

Ray-Seife

welche nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerei bereitet wird, waschen. Preis per Stück, lange ausreichend, 50 Pf.

Für Reklamen und Inserate verantwortlich Friedrich Lieber, Bielefeld

Svante Ohlsen

Roman von Franz Rosen.

27) (Nachdruck verboten.)

„Ich versuchte mein Heil mit Bitten und Vorstellungen — das verfing nicht. Meine Gefühle fanden keine Beachtung. Dann mit Trotz und Auflehnung — meines Vaters eiserne Hand übertrumpfte beide. Mutter war vielleicht im Herzen auf meiner Seite, aber sie konnte sich nicht entschließen, meinem Glück das Opfer ihres Behagens zu bringen.

Als ich sah, daß ich bei meinen Eltern nichts ausrichten konnte, versuchte ich es mit Einkin selber. Ich sagte ihm unumwunden, wie ich gegen ihn fühlte; ich warf ihm seine Liebe vor die Füße — nicht einmal, nein, hundertmal, in den härtesten, bittersten Worten. Es war umsonst. Mein Widerwille schien sein Trachten nach meinem Besitz nur zu reizen. Es war ihm Wollust, sich auszumalen, wie er das endlich erzwungene Weib knechten und quälen würde. Er hat es sogar ertragen, daß ich ihn geschlagen habe, und hätte mich, glaube ich, als Strafe dafür am liebsten totgeküßt.

„Es ist eine Ehre für ein Mädchen, von einem Manne in Liebe begehrt zu werden — so begehrt zu werden, wie ich begehrt wurde, ist eine Schande.

„Kurz gesagt, ich hatte auf Hilfe und Erbarmen von keiner Seite zu rechnen. Ich mußte mir selber helfen. Darum bin ich jetzt hier. Wenn ich heimlich fortgehe, wird Asolf Garborg meinem Vater den Vorwurf der Wortbrüchigkeit nicht machen können, und wenn er es dennoch tut und die Hand von ihm zurückzieht — ich kann es nicht ändern. Ich kann nicht meinem Vater zuliebe Gemeinheiten begehen noch erdulden.

„So, nun wißt Ihr alles. Wenn es mir nicht gelingt, zu entkommen, so bin ich der Rache eines sinnlos verliebten, schwer gekränkten Mannes preisgegeben. Darum habt Erbarmen, Herr, und nehmt mich mit. Noch keinem habt Ihr mit so leichter Mühe eine so große Wohltat erwiesen."

Sie schwieg, faltete die Hände über der Brust und starrte, seiner Antwort harrend — schwermütig und bang zu Boden.

Svante hatte sie nicht ein einzigesmal unterbrochen, sich kaum bewegt während ihrer langen Rede. Unverwandt beobachtete er ihr ausdrucksvolles Gesicht, bis sie es wieder in ihrer Hand verbarg. Er wußte, daß sie mit jedem Wort die Wahrheit sprach, und ihre schlichte, schmucklose Art, von den furchtbarsten Dingen ihres jungen Lebens zu sprechen, ergriff ihn. Er ahnte die Leidenschaft, die in dieser Seele wohnte, und die sie fähig machte zu dem Unerhörtesten, wo sie haßte, und einst vielleicht, wo sie liebte.

Und nun begehrt sie eine Wohltat von ihm. Seine Wohltaten sind Wehetaten. Und er will ihr nicht wehetun, um keinen Preis.

Wie Svante sich das vornimmt, erschrickt er: hat er ihr nicht schon soeben eine Wohltat erwiesen, sie aus einer Gefahr gerettet? Er hatte damit zwar nur einer allgemeinen Christenpflicht genügt, kein persönliches Empfinden hatte sich mit seinem Handeln gemischt, aber er hatte rettend, helfend in ein fremdes Leben eingegriffen, er, dessen helfende Hand Unheil brachte, der sich vorgenommen hatte, sie nie wieder rettend auszustrecken.

Er springt auf und macht ein paar heftige Schritte hin und her, bleibt dann dicht vor ihr stehen und sagt:

„Es ist dennoch unmöglich, daß ich Euch helfe." Seine Stimme klingt nicht mehr kalt abweisend, sondern bedrückt und betrübt.

„Warum?" fragt sie einfach, und in ihren beredten Augen steht zu lesen: Sage es mir, und ich will dir glauben. Er ist lange um eine Antwort verlegen, da er ihr die Wahrheit nicht sagen kann.

„Die „Lowisa" könnte untergehen!" stößt er endlich hervor. Sie macht ein erstauntes Gesicht und sieht ihn kopfschüttelnd an.

„Das kann jedem Schiff auf jeder Fahrt geschehen — danach fragt man nicht."

„Gibt es denn keinen andern Weg für Euch, als übers Wasser?" fragt er ungeduldig.

„Zeigt mir einen andern, Herr, und ich will ihn gehen."

Er ist betroffen — woher dies unbedingte Vertrauen? — Und sie steht still, als harre sie geduldig seiner Weisung.

Wieder geht er mit großen Schritten hin und her. Und da durchfährt ihn ein Gedanke — leuchtend, erlösend die ganze Verantwortlichkeit von seinen auf andere, geeignetere Schultern abwälzend. Entschlossen gibt er ihm Ausdruck.

„Nun wohl, ich weiß noch eine andere Möglichkeit. Ich habe in meiner Heimat eine alternde, kränkliche Mutter, die viel einsam ist, wenig Freuden und viel schmerzliche Erinnerungen hat. Sie könnte eine erheiternde Gesellschaft, eine stützende Hand und ein freundliches Gesicht wohl brauchen. Ich hatte eine junge, fromme, liebliche Schwester, die ihr das alles war — sie ist tot, aber meine Mutter muß weiterleben. Wenn Ihr zu meiner Mutter gehen wollt, Heiderun, so hättet Ihr eine schöne Pflicht, einen segensreichen Beruf, ein sorgloses Leben und eine sichere Zuflucht. Denn, wen Svante Ohlsen in seinen Schutz nimmt, der ist geschützt," schloß er in edlem Selbstbewußtsein.

Heiderun aber fühlte in ihrem Herzen eine gewaltsame Erschütterung. Wie das Eisen im Blitzstrahl, schmolz und zerrann ihr Trotz, ihre Härte, ihre eigensinnige Ruhe; sie fühlte nur noch eine leidenschaftlich ergebene Dankbarkeit.

Das bot er ihr! Den besten Platz, den er im Leben wußte, den Platz an der Seite seiner Mutter, den Platz, den seine tote Schwester eingenommen, den Platz in seiner Heimat, in seinem Vaterhause, in seiner Familie — ihr, dem heimatlosen, auffässigen, flüchtigen Heidekind.

Sie wäre ihm am liebsten zu Füßen gestürzt und hätte geweint. Aber sie schämte sich ihrer Schwäche. Sie preßte die Hände fester ineinander und sagte mit erstickter Stimme: „Das kann ich nicht — nie — nie!"

„Warum nicht?" fragte er gereizt. „Weil Ihr mit den Ohlsens nichts wieder zu tun haben wollt? Dann hättet Ihr Euch nicht an einen Ohlsen wenden sollen."

Sie schüttelte verzagt den Kopf.

„Ich bin nicht fromm — ich bin nicht heiter — ich habe kein Vertrauen zu den Menschen und mir. Ich bin verschlossen — hochfahrend und selbstsüchtig. Ich kann nie und nimmer sein, was Ihr verlangt: ein erheiternder und erwärmender Sonnenstrahl an dem Lebensabend einer liebebedürftigen, einsamen Frau."

Er lächelte bewegt.

„Wie gut Ihr mich verstanden habt! Das gibt mir die Gewißheit, daß Ihr auch meine Mutter bald verstehen werdet. Gegenseitiges Verstehen aber ist die beste Gewähr für ein beglückendes, befriedigendes Zusammenleben."

(Fortsetzung folgt.)

Ein Spaßvogel. Eine merkwürdige Szene spielte sich Sonnabend auf der Arcole-Brücke in Paris ab. Es erschien ein Mann in einem weißen Arbeiterkittel, nahm ein Metermaß aus der Tasche und begann die Länge und die Breite der Brücke auszumessen. Der ganze Verkehr stockte, die Brücke wurde gesperrt, und die Droschkenkutscher fluchten, wie sie noch nie in ihrem Leben geflucht hatten. Die anwesenden Schutzleute mochten wohl an eine „amtliche Mission" des Brückenvermessers glauben, den sie hielten es nicht für nötig, einzuschreiten, ja, sie unterstützten den Mann sogar in seinem Tun, indem sie ihm bereitwillig das Metermaß hielten, wenn er sich Notizen machte. Nach langer Zeit erst entfernte sich der Mann und gab die Brücke frei, und nun erst stellte es sich heraus, daß der vermeinte „Arbeiter mit der amtlichen Mission" ein Schalk war, der sich mit dem Volk von Paris einen kleinen Ulk gemacht hatte. Jetzt suchen ihn die Schutzleute, um mit ihm ein Wörtlein zu reden . . .

Das Hornberger Schießen. Ueber die Entstehung des Ausdruckes wird der „Deutschen Jäger-Zeitung" berichtet: Zu Hornberg im schönen Schwarzwaldland war auf Johannis 1667 ein großes Schießen angesagt. Die Jahre vorher war viel guter Wein gewachsen, also daß nach der Chronik der Krug von fünf Litern um wenige Kreuzer zu haben war. Als man vier Stunden geschossen hatte, war, so meldet die Chronik, das „Zündkraut zu Ende", und der Bürgermeister bemerkte, infolge dieses bedauerlichen Umstandes sei „anjetzo das Schießen unmöglich". Es hatte aber noch niemand die Scheibe getroffen. „Ja," so rief ein Naseweis, „wo bekommen wir denn unseren Schützenkönig her?" Darob traten die Schützen mitsamt dem Bürgermeister zu langer, geheimer Beratung zusammen, was zu tun sei. Die Beratung dauerte vier Stunden, und es wurde beschlossen: „Unser Scheibenzeiger wird hiermit beauftragt, zu messen, wie nah und wie fern ein jeglicher von den Schützen an der Scheibe vorbeigeschossen; derjenige aber, der zunächst daran war, wenngleich ohne sie zu treffen, sei unser König". „Vivat der Bürgermeister!" ertönte es von allen Seiten. Und alles wäre gut gewesen, wenn nicht der Scheibenzeiger einen umständlichen Bericht erstattet hätte des Inhalts, daß die Kugeln keine Spuren ihrer Flugbahn in der Luft zurückgelassen, und es daher nicht möglich sei, festzustellen, wie nah und wie fern sie an der Scheibe vorbeigegangen. „Da schüttelten alle die Köpfe, und es war das Hornberger Schießen zu Ende." So erzählt die Chronik.

Schönschreibe-Kursus.

Im Restaur. Hofmeister beginnt am Dienstag den 11. **Oktober** ein Kursus zur Ausbildung im Schönschreiben, an dem sich noch einige jg. Leute beteiligen können.

Anmeldungen werden noch im Restaur. Hofmeister, sowie in der Expedition der Westfäl. Zeitung entgegengenommen. t

Zu kaufen gesucht.

Kaufe jedes Quantum

Rückenspeck

gesalzen und geräuchert. Off. erbeten unter 25085 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Wohnhaus gesucht!

In der Nähe des neuen Güterbahnhofs wird eine Besitzung, auf der sich eine größere Werkstatt errichten läßt, sofort zu kaufen gesucht. i

Offert. mit Preis unt. 25221 an die Exped. der Westfälischen Zeitung erbeten. iCb.,237

Zu verkaufen.

Herrschaftl. Wohnhaus

an der Oberwallstr. für M. 80 000, ein anderes am Bürgerweg für M. 65 000, beide für Aerzte, aber auch für En-gros-Geschäfte vorzüglich geeignet, durch mich zu verkaufen. 124570,307

Wilhelm Lippelt, Laerstr. 3.

Eckhaus mit Laden

an der Wittekindstraße, 4 Jahre alt, wegen besonderer Verhältnisse sofort für M. 47 000 zu verkaufen. 124571,307

Wilhelm Lippelt,
Laerstr. 3.

Seltene Gelegenheit

Die schöne Besitzung Waldeckstraße 2, großes **Wohnhaus u. Bauplatz,** auch für Geschäft jeder Art passend, ist ungemein billig durch mich zu verkaufen. 124568,307

Wilhelm Lippelt,
Laerstraße 3.

Schönes Wohnhaus

am Goldbach, vor 2 Jahren erbaut, für Beamten oder Privatmann besonders geeignet, wegen Wegzuges für M. 33 000 abzugeben durch 124569,307

Wilhelm Lippelt,
Laerstraße 3.

Salzuflen.

Günstig gelegenes **Haus mit 2 Läden,** die durch kleinen Umbau leicht zu vereinigen sind, umständehalber zu M. 35 000 zu verkaufen durch

Wilhelm Lippelt,
124574,307 **Laerstr. 3.**

Aus Gesundheitsrücksichten

schönes **Eckhaus** mit flottgehender Kolonialw.-Handlung für M. 42 000 sofort oder pr. 1. Januar zu verkaufen.

Wilhelm Lippelt,
Laerstraße 3.

Grundstück

an feinster Geschäftslage

preiswert zu verkaufen. Hervorragend geeignet für

großes Warenhaus.

Näheres durch 124572,307

Wilhelm Lippelt,
Laerstraße 3.

Für Metzgerei, Kolonialw.-Handlung u. dergl. passendes, an lebhafter Straßenkreuzung gelegenes **Wohn- u. Geschäftshaus,** 1903 erbaut, sehr preiswert zu M. 48 000 zu verkaufen. durch

Wilhelm Lippelt,
124573,307 Laerstr. 3.

Zinshaus

Teichstraße 63, neuerbaut, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Laden kann leicht angelegt werden. Näheres durch

Wilhelm Lippelt,
Laerstraße 3.
t24567,307

Wohnhaus

mit Garten bei der Johanniskirche will ich billig bei geringer Anzahlung umständehalber verkaufen. Offerten unter 25080 an die Exped. der Westfäl. Ztg. erbeten. ,239

Geschäftshaus,

in welchem seit mehr als 20 Jahren ein **Kolonialwaren-Geschäft** mit gutem Erfolg betrieben, umkreist von vielen öffentlichen Gebäuden und Anstalten, ist zum 1. Januar 1905 anderweitig zu **vermieten** oder zu **verkaufen.** Auch ist das Geschäft noch bedeutend erweiterungsfähig.

Näheres bei 125333

K. Burre,
Bäckermeister in **Detmold.**

Wegen Abschaffung des Gespanns ist ein starker

Kastenwagen

und ein schwächerer billig zu verkaufen. '25125,237

Friedrichstr. 23.

Achtung! **Wirtschaft** Günstig mit einem Vereinssaal und größ. Ballsaal, 2 Gastzimmer, wo zurzeit Kriegerverein, Turnverein, 2 Gesangvereine ihren Vereinssitz haben, mit anschl. 3 stöck. Gebäude, worin früher Fleischwarenfabrik betrieben u. Einrichtung noch vorh., ferner 18 Scheffelsaat Land und 12 Scheffelsaat Holzbestand, ist krankheitshalber mit sämtlich. Inventar für den billigen und festen Kaufpreis von 60,000 M. zu verkaufen. Für Wirte, deren Söhne oder Landwirt-Söhne, „Grossisten", die beste Gelegenheit geb. Kostenl. Auskunft bei dem Beauftragten. **Ernst Theen,** Immobilien-Geschäft, Friedrichstr. 27, 2. Et. [Cb287

Eine sehr

flotte Wirtschaft

in Bielefeld ist umständehalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vermittler verbeten. Gefl. Offert. unter 25018 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *,237

Bauplatz

passend für Doppelwohnhaus zu verkaufen. Off. u. 25216 an die Expedition der Westfäl. Ztg. w237

Bandsäge,

70 Rollen-Durchmesser, billig zu verkaufen. ?25230,238

W. Wesselmann, Steinhagen.

Für Buchhändler und Buchbinder!

Meine in bester Lage der Stadt, gegenüber dem Gymnasium, seit 25 Jahren betriebene **Buchbinderei mit gutem Ladengeschäft und Schulbuchhandlung** ist zu verkaufen. Hier am Platze sonst nur eine Buchhandlung.

Gütersloh. **W. Frey.**
*25135,240

Miet-Gesuche.

Ein älteres Ehepaar sucht z. April 1905 **4 Wohnräume** mit dem üblichen Zubehör, Kaiser-Wilhelm-Platz, Kaiser- und Viktoria- oder Nebenstr. bevorzugt. Offerten mit Preisangaben erbeten unt. 24697 an die Exp. d. Westfäl. Ztg. 1,237

Abgeschl. Etage,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in der Nähe des Niederntors, zum 1. April 1905 von ruhigen Mietern gesucht. Gefl. Offerten unter 24999 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. ?,237

Wohnung,

abgeschlossene Etage von 4 Räumen, Küche nebst Zubehör, zum 1. April 1905 zu mieten gesucht. Preis ca. Mk. 400. Offerten unter 25154 an die Expedition der Westfäl. Zeitg. w25154,237

Achtung!

Ein neu hergezogener Geschäftsmann sucht auf sofort eine w25350

Wohnung

mit Stallung, Einfahrt und gutem Keller für ein Selterswassergeschäft, in d. Nähe der Jöllenbeckerstraße. Off. unt. 25350 an die Exped. der Westf. Ztg.

Zu vermieten.

1. Etage,

abgeschl. 5 Räume, Veranda Speisekammer, Bodenkammer, Leucht- u. Kochgas, Porzellanofen, Gartenbenutzung, per Oktober zu vermieten.

Langenhagen 31. 10860,174

Abgeschl. 2. Etage

von 5 Räumen, eventl. Bad, Balkon, Leucht- und Heizgas, nebst Zubehör an ruhige Mieter zum 1. April 1905 zu vermieten.

Brandenburgerstr. 27.
[25255,237

Schönes, geräumiges

Ladenlokal

mit **2 großen Schaufenstern** versehen in **frequenter** Lage, Bahnhofstr. per 1. Dezember ganz oder geteilt zu vermieten. Anfragen unter 25156 an die Expedition der Westfäl. Zeitg. w25156,307

1. Etage

abgeschlossen, von 4 Räumen, Küche und Speisekammer, zum 1. April zu vermieten.

Frau **Kuphal,** Oelmühlenstr. 17
?24892,243

Abgeschl. 2. Etage,

2 Stuben, Küche, Kammer, Bodenkammer, Speisekammer und Gartenland, versetzungshalber zum 1. April 1905 zu vermieten. ?24895,238

Heinr. Gottschalk,
Herforderstr. 108.

Große

herrschaftl. Etage

(Hochparterre) mit Veranda und schönem Garten, Bismarckstraße 1a zu vermieten.

Näheres Niederwall 15.
[20151,228??

An einem industriellen und frequenten Platze im Fürstentum Lippe mit volkreicher Umgegend, ist zum 1. Januar n. J., event. auch schon zum 1. Dezember ein i,237

großer schöner Laden

mit zwei großen Schaufenstern zu vermieten, passend für jedes Geschäft. Wohnung im neuerbauten Hause vorhanden.

Offerten unter 24849 an die Exped. der Westfäl. Ztg. erbet.

Herrsch. Etage

gleich oder später zu vermieten. Gr. Ziergarten am Hause. Preis 700 Mk.

[24546,252 **Brüderpfad 8.**

Herrschaftl. 1. Etage

7 Räume, Küche mit Zubehör, Gartenbenutzung, zum 1. April 1905 zu vermieten. Kastanienstraße 9. w24865,239

Laden

nebst einigen Nebenräumen, event. kleiner Wohnung, zum 1. April 1905 zu vermieten.

Näheres Neumarkt 16, 1. Et. '25038,237

Möblierte

Wohnungen

von 1—2 Zimmern zu vermieten. [25075,245

Rohrteichstraße 61.

Großer, heller [25256,238

Laden

für jedes Geschäft geeignet, per sofort oder später, eventl. auch mit Wohnung, sehr preiswert zu vermieetn.

Gehrenberg 29—31.

Abgeschl. I. Etage,

6 Räume, Speise- u. Mädchenkammer nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten.

H. Lechtermann,
25298,239 **Kronenstr. 6.**

Mein Haus,

seit Jahren von H. Pehler bewohnt, ist vom 1. April 1905 anderweitig im ganzen oder geteilt zu vermieten. Eingang von der Wellenstraße.

W. Hemeier,
25292,243 Brinkstr. 1.

1. Etage

oder auch Parterre-Wohnung per 1. April 1905 oder früher zu vermieten. '25296,241

Hermannstr. 30.

Herrenwohnung

parterre Nähe Landgericht u. Kaserne, für 1—2 Herren frei. Loebellstraße 9. w25361,238

I. Etage

11 Räume, von Herrn Geheimrat Nitsch bewohnt, p. 1. April zu vermieten. Ellerstraße 27. w25354

In meinem Hause, **Bahnhof- und Lützowstraße Ecke** ist die ,150??

2. Etage

auf sogleich oder später zu vermieten.

Wilh. Schlüter,
Bahnhof- u. Arndtstr.-Ecke.



In meinem neuerbauten Hause gegenüber **von Rathaus und Theater** sind

zwei Läden

eventuell *24911,237

ein großer Eckladen

(Zentralheizung, elektrisches Licht) z. 1. April n. J., auch früher, zu vermieten. Ebenda

zwei hochherrschaftl. Etagen

von je 7 Räumen nebst Zubehör.

F. Radmacher, Photograph.

Stellen-Gesuche.

Geprüfter I,238

Heizer,

Maschinist und Schlossergeselle sucht Stellung. Off. u. 25227 an die Exp. d. Westfäl. Ztg. I

Für meine Tochter,

16 Jahre alt, suche ich bessere Stellung als **Kinderfräulein** oder ähnliches. Offert. u. 25020 an die Exped. d. Westfäl. Zeitung. *,237

Anständiges Fräulein,

perfekt im Nähen, Bügeln und Servieren, sowie auch im Haushalt bewandert, sucht per bald Stellung in besserem Hause bei größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Offerten unter 25288 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Offene Stellen.

Für Prinzipale u. Gehilfen (Verb.-Mitgl.) 5693-,150

Kostenfreie Stellenvermittlung durch d. **Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.** Bis jetzt **48000** Stellen bes.

Existenz.

Erste Firma errichtet tüchtigen geschäftsk. Personen, welche über Mk. 2000.— und Ia Bürgschaft verfügen, feine Spezialgeschäfte der Wein- und Spirituosen-, Kaffee-, Thee-, Cacao-, Bisquit- und Zuckerwaren-Branche, complet, unter sehr günstigen Bedingungen ein.

Off. mit genauen Angaben an die Exped. der Westfäl. Ztg. unter 25285. I,239

Arbeiter od. Arbeiterinnen auf

Lüster-Röcke

ohne und mit Futter, sowie auf

Hosen

finden in meiner Näherei im Hause (mechanischer Betrieb) **dauernde** und **lohnende** Beschäftigung. 125336,239

H. Ruben,
Bahnhofstraße 48.

Werkmeister,

der praktisch mitarbeiten muß, für **Mechan. Bau-Tischlerei** auf sofort oder später gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Angabe d. Alters unter 25059 an die Exped. der Westfäl. Ztg. erbeten. I,237

2 tüchtige

Armaturen-Dreher

und ein

Maschinen-Former

für lohnende und dauernde Arbeit sof. gesucht. '25039,237

Carl Vogelsang,
Armaturenfabrik.

Schneider

auf Lodensachen für dauernde Beschäftigung suchen

t24938,237 **Roos & Cahn.**

Ein unverheirateter selbständiger i,239

Bäcker

auf Gutswirtschaft

in der Nähe von Bielefeld gesucht. Offert. unter 25051 sind an d. Exp. d. Westf. Ztg. abzugeb.

Für unser Modewarengeschäft stellen wir für sofort noch einen

Lehrling

ein mit guten Schulzeugnissen, Sohn achtbarer Eltern.

Franke & Lilienthal Nachf.,
Minden i. W.

Sohn ordentlicher Eltern als

Kellnerlehrling

gesucht. (21t23,239

Hotel Kaiserhof,
Inhaber **Willy Welland.**

Ehrlicher anstelliger [25261

Junge

als Haus- und Laufbursche zum 1. November gesucht.

Ph. Stern,
Arndtstraße 2 b.

2 junge Mädchen od. schulpflichtige Kinder finden zu mäßigem Preise bei einer Dame in rheinischer Mittelstadt

Erziehung und Pension.

Off. unter 25225 an die Exp. der Westfäl. Zeitg. t,238

Bielefelder Haupt-Arbeitsnachweis, Zimmerstr. 19

Große Auswahl an guten Stellen **Fernsprecher 292.** Getrennte Räume für männl. u. weibl. Stellungsuch.

Vermittelung für männliche und weibliche Stellungsuchende jeder Art.

Geöffnet an allen Werktagen.
Männliche Abteilung: von 7/8—10, 12—1, 3—7 Uhr.
Weibliche Abteilung: von 9—12, 3—6 Uhr.
Die Vermittlung in der weiblichen Abteilung erfolgt durch eine ältere, erfahrene Dame. !17989,229?

Für Stellungssuchende kostenlos.
Für Arbeitgeber beträgt die Gebühr für Vermittelung weibl. Gesindes 3.00 Mark. In allen anderen Fällen 25 Pfg.

Alte, angesehene und bestens eingerichtete **Vieh-Versicherungs-Gesellschaft** sucht leistungsfähige 24839,237

General-Vertreter

für die Provinz Westfalen unter günstigen Bedingungen.

Off. mit Ang. von Referenzen u. Ansprüchen unter **W M 311** an Haasenstein & Vogler, Berlin W 8 erbeten.

Näherinnen

für

Kragen Manschetten Oueder

zu höchsten Löhnen für meine Näherei gesucht. w24843,237

Wilhelm Kayser,
Kaiserstraße 105.

Geübte

Serviteur-Plätterinnen

oder junge Mädchen, welche das Plätten erlernen wollen, stellen ein *25104

Bertelsmann & Sohn,
,237* Bürgerweg 44 a.

Geübte

Manschetten-Näherinnen

suchen '25079,237

Ortmann & Heyer,
Kaiserstr. 38.

Näherinnen

für bessere

Herren-Nachthemden

suchen

Gebrüder Breden,
Bielefeld.

Kragennäherin,

erste Kraft, findet gegen hohen, festen Lohn dauernde und angenehme Stellung. ,237

Goldmann & Kirschfeld

Für unsere Näherei suchen wir pr. sofort 125077,237

tüchtige

Einsatz-Näherinnen

Oertmann & Heyer
Kaiserstraße 38.

Tüchtige

Hemden-Näherinnen

125078 ,237

gegen hohen Tagelohn suchen

Oertmann & Heyer
Kaiserstr. 38.

Ein feines Detailgeschäft sucht per sofort ein (,237

junges Mädchen,

welches sich zur **Buchhalterin u. Kassiererin** ausbilden will. Anfangsgehalt Mk. 50 monatl. Selbstgeschriebene Offerten nebst Photographie unter 24994 an die Exped. der Westf. Ztg.

2 Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gegen Vergütung sofort oder später gesucht. t24934,237

Emil Frank,
Niedernstr. 22.

Ordentliches junges Mädchen

zur Erlernung der besseren Hotelküche, unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht.

Hotel Kaiserhof,
Inhaber **Willy Welland.**
(25123,239

Ein tüchtiges w237

Küchenmädchen

bei **hohem Lohn** zum 1. November gesucht.

Frau Carl Jung,
Hohenlimburg, Stift-Elsey.

Vermischte Anzeigen.

Mein Bureau

befindet sich jetzt ,237

Oberntorwall 1, 1 Tr.

am Kriegerdenkmal.

Arthur Seeck,
Telefon 569.

Immobilien-Geschäft mit besserem Wohnungs- und Laden-Nachweis. iCb.

Persönlich: 8—10 vorm., 3—4 nachm., 6—8 abends.

Käufer od. Mieter kostenlos.

Wohne jetzt

Dammstraße 7.

Georg Meyer,
Bielefelder Glas-Reinigungs-Institut.
t25163,237

Darlehn Selbstgeber leiht reell. Leuten bis 500, koul. Bedingung. Ratenrückzahl. **Schlevogt, Berlin,** Rosenthalerstr. 11—12. (Viele Dankschr.) Rückporto. !,307

Darlehne bis 300 M. gegen ratenw. Rückz. gibt diskr. u. prompt **Eichbaum,** Berlin W 57 Großgörschenstr. 4. (Rückv.). Zahlr. Dankschr. t20757,228??

Teilhaberschaft

u. Geschäftsverkauf vermittelt **Dr. Lutz, Mannheim.** ,305

Hypothek

Mk. 4—5000, von pünktlichem Zinszahler auf sofort oder 1. November zu leihen gesucht.

Off. unter 25217 an die Exp. der Westfäl. Zeitg. t,237

Hypothek

von 15 000 Mk. wird auf einen großen Grundbesitz in Bielefeld an zweiter Stelle gesucht. Off. unter 25291 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Patentanwalt

M. W. Wilrich

Fa.: **M. W. Wilrich & Co.,** **Berlin,** Friedrichstr. 243,

ist jetzt regelmässig

3 Tage in Bielefeld

Niederstrasse 2,
(Restaurant Modersohn)

in Patentangelegenheiten zu sprechen.

(Nächster Besuch **am 25., 26., 27. Oktober.)**
t25358

Bezaubernd

ist ein zartes, reines Gesicht rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint** ohne Sommersprossen — Gebrauchen Sie nur

Dresdener Lana-Seife

Schutzmarke HHD

von Hahn & Hasselbach, Dresden. à Stück 50 Pfg. bei **L. Schäfer,** Rathausstraße, **Felix Battig,** Markt 3, **Kronen-Drog.,** Klosterpl., **Ferd. Evers,** Neumarkt 15, Niedernstr. 14, Bürgerweg 16, Siefriedstr. 50. **Löwendrog.,** Bahnhofst. 21 **Westfalia-Drog., Neue Apotheke,** Bürgerweg 32, **Aschoff'sche Apotheke. Vlotho: Apotheke.**
[12138,153??]

...weis, Zimmerstr. 19
...trennte Räume für
...l. kfm. weibl. Stellungsuch.
...weibliche Stellung-
...krt.
...rktagen.
...0, 12—1, 3—7 Uhr.
...—12, 3—6 Uhr.
...Abteilung erfolgt durch
...e Dame. !17989,229?
...kostenlos.
...für Vermittelung weibl.
...deren Fällen 25 Pfg.

...ngerichtete Vieh-Ver-
...gsfähige 24839,237

...rtreter
...nstigen Bedingungen.
...n u. Ansprüchen unter
... Berlin W 8 erbeten.

...tüchtiges w237
...chenmädchen
...hem Lohn zum 1. No-
...r gesucht.
...au Carl Jung,
...altimburg, Stift-Elsey.

...rmischte Anzeigen.

...in Bureau
...befindet sich jetzt ,237
...rntorwall 1, 1 Tr.
...n Kriegerdenkmal.
...thur Seeck,
Telefon 569.
...obilien-Geschäft mit
...em Wohnungs- und
...Laden-Nachweis. 1Cb.
...sönlich: 8—10 vorm.,
...achm., 6—8 abends.
...r od. Mieter kostenlos.

Wohne jetzt
...mmstraße 7.
...org Meyer,
Bielefelder
Reinigungs-Institut.
t25163,237

...lehn Selfgeber leiht
...reell. Leuten bis
...ul. Bedingung. Raten-
...l. Schlevogt, Berlin,
...halerstr. 11—12. (Viele
...hr.) Rückporto. !,307

...ehne bis 300 M. gegen
...ratenw. Rückz. gibt
...kr. u. prompt Eichbaum,
...erlin W 57 (Großgörschen-
...Rückv.). Zahlr. Dankschr.
t20757,228??

...eilhaberschaft
...chäftsverkauf vermittelt
...uß. Mannheim. ,305

...Hypothek
...-5000, von pünktlichem
...hler auf sofort oder 1.
...ber zu leihen gesucht.
...unter 25217 an die Exp.
...estfäl. Zeitg. t,237

...ypothek
...000 Mk. wird auf einen
...Grundbesitz in Bielefeld
...iter Stelle gesucht. Off.
...25291 an die Exped. der
...l. Ztg.

...tentanwalt
W. Wilrich
...I. W. Wilrich & Co.,
...in, Friedrichstr. 243,
jetzt regel-
mässig
...ge in Bielefeld
...edernstrasse 2,
...urant Modersohn)
...Patentangelegen-
...en zu sprechen.
...ster Besuch am 25.,
...., 27. Oktober.)
t25358

Bezaubernd
...in zartes, reines Gesicht-
...ges, jugendfrisches Aus-
...en, weiße sammetweiche
...ut und blendend schöner
...nt ohne Sommersprossen
Gebrauchen Sie nur
...resdener Lana-Seife
Schutzmarke HHD
...Hahn & Hasselbach, Dresden.
...à Stück 50 Pfg. bei
...Schäfer, Rathausstraße,
...ix Battig, Markt 3,
...nen-Drog., Klosterpl.,
...d. Evers, Neumarkt 15,
...iedernstr. 14, Bürger-
...eg 16, Siefriedstr. 50.
...vendrog., Bahnhofst. 21
...stfalia-Drog., Neue
...otheke, Bürgerweg 32,
...hoff'sche Apotheke,
...otho: Apotheke.
[12138,153??]

№ 237 — 94. Jahrg.
Viertes Blatt

Westfälische Zeitung

Bielefeld,
Sonnabend, 8. Oktober 1904

Vermischtes

Gewaltige Bergstürze haben in Südtirol stattgefunden. Hoch oben in der Felswildnis der ausgedehnten Palagruppe liegt die Rosettahütte (2600 Meter). Diese Hütte, die den Sommer über bewirtschaftet war, sollte jetzt abgeräumt und geschlossen werden. Das die Wirtschaft leitende Ehepaar und einige Bergführer und Knechte wollten hierauf absteigen. Allein in der Nacht wurden sie, wie man der „Voss. Ztg." schreibt, von einem fürchterlichen Gepolter aufgeschreckt; es schien, als berste der Berg und falle in sich zusammen. Die Hütte zitterte und bebte. Das Gepolter wiederholte sich noch mehrmals, aber nicht so stark. Zudem regnete es in Strömen. Als es Tag wurde, sah man, daß ein ungeheurer Bergsturz von der Coronaspitze (2762 Meter) und vom Dente del Cimone (2956 Meter) nach Westen niedergegangen war und den von der Rosettahütte talwärts führenden Pfad auf eine bedeutende Strecke vollständig zerstört hatte. Es erwies sich als unmöglich, den Geröllstrom zu überschreiten, weil er teilweise noch in Bewegung war und von oben stets neue Massen nachstürzten. Die fünf Leute mußten also in der Hütte bleiben. Die Felsstürze dauerten vier Tage und Nächte ununterbrochen fort. Endlich am fünften Tage lag die Geröllhalde ganz still da, und nun wurde der Uebergang versucht. Allein wieder krachte es auf einmal oben in den Wänden; ein hausgroßer Block sauste in wilden Sprüngen herab, hoch über die fünf Personen hinweg. Die Frau verlor vor Schreck das Bewußtsein und mußte getragen werden. Ganz erschöpft kamen die Leute im Tale an.

Aus „Freude am Feuer und an der Löscharbeit" steckte in Langenau in Württemberg ein 18jähriger Zimmergeselle vier Anwesen in Brand. Er wurde vom Schwurgericht zu 4½ Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die Zahl der Opfer des Automobilsports ist im Monat September eine erschreckend große gewesen. Nach einer wahrscheinlich noch nicht einmal vollständigen Aufstellung wurden bei den Automobil-Unglücksfällen in dem genannten Monat nicht weniger als 11 Personen getötet und 78 größtenteils schwer verletzt. Auf den deutschen Eisenbahnen finden selbst in einem Jahre kaum so viel Personen den Tod.

Handelsnachrichten

× **Hörder Bergwerks- und Hütten-verein Hörde.** Die Bilanz weist nach Abschreibungen von 2 890 216 Mk. (2 600 119 Mk.) einen Reingewinn aus von 2 811 324 Mk. (1 508 038 Mk.). Zur Verteilung gelangt eine Dividende von 8 pCt. (4 pCt.). Vorgetragen werden 327 308 Mk. (332 751 Mark). In bar waren beim Abschluß vorhanden (16 073 Mk.) (82 511 Mk.), an Wechseln 686 664 Mk. (21 421 Mk.) und an Effekten 397 458 Mk. (348 437 Mark). Die Fabrikate und Materialien der Hermannshütte sind mit 3 069 535 Mk. (3 311 001 Mk.), die des Hörder Hochofenwerks mit 1 249 266 Mk. (507 528 Mk.) bewertet. Die Debitoren betragen 5 303 106 Mk. (4 537 870 Mk.) und die Kreditoren 3 622 770 Mk. (4 056 938 Mk.).

□ **A.-G. Lauchhammer.** Die Produktion in Lauchhammer, Görlitz, Burghammer und Riesa betrug zusammen 133 383 420 Kilogramm gegen 117 188 950 kg. im Vorjahre und der Versandt einschließlich der Forsten, Mühlen und Brikettfabrik 18 464 761 Mk. gegen 13 382 622 Mark im Vorjahr. Der Bruttogewinn einschließlich 30 484 Mk. Vortrag aus dem Vorjahr beträgt 1 823 375 Mk. Nach Abzug der Generalunkosten, Zinsen usw. mit 722 886 Mk. und der Abschreibungen mit 652 121 Mk. verbleibt ein Gewinn von 448 367 Mk. Es wird beantragt, 100 000 Mark der außerordentlichen Reserve und 25 000 Mk. dem Dispositionsfonds zur Unterstützung der Beamten zuzuweisen, 281 250 Mk. gleich 5 pCt. Dividende zu verteilen, 3384 Mk. als Tantieme dem Aufsichtsrat zu vergüten und 38 733 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

○ **Faconeisen-Walzwerk L. Mannstädt u. Cie., Kalk b. Köln a. Rh.** Nach Abschreibungen in Höhe von 160 930 Mk. (155 867 Mk.) verbleibt ein Reingewinn von 511 077 Mk. (273 805 Mk.). Zur Verteilung gelangt eine Dividende von 10 pCt. (6 pCt.).

Zur allgemeinen Börsenlage an den deutschen Börsenplätzen ist mitzuteilen, daß am Montanaktienmarkt das Geschäft sich wieder sehr lebhaft gestaltet, und Bergwerksaktien die Führung übernommen haben; Gelsenkirchener allen voran. Hüttenaktien sind zum Teil auch wieder in steigender Richtung, wie denn nach wie vor der Industrie-Kassamarkt am meisten Leben und Bewegung zeigt. Ein anderes charakteristisches Zeichen wies die Donnerstagsbörse auf, insofern, daß die Aktien der Russischen Bank an der Berliner Börse sich in aufsteigender Richtung bewegten, im Anschluß an die Petersburger Börse, die für Bankaktien am Mittwoch ausgesprochene Haussestimmung zeigte. Dies steht in geradezu sonderbarem Gegensatz zu den Meldungen, daß sich Bankrotte in Rußland mehr und mehr häufen. Man darf gespannt sein, ob sich diese Tendenz wird aufrecht erhalten lassen. Wahrscheinlich ist dies nicht. Schon die gestrige Börse zeigte wieder einige Abschwächung. Nur Gelsenkirchener stiegen weiter und zwar von 229 bis 231,80.

Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft. Auf die Tagesordnung dieser Gesellschaft wurde die Erhöhung des Aktienkapitals von 60 Mill. auf nur 119 Mill. Mk. gesetzt, statt wie bisher vorgesehen auf 125 Mill. Mk. Es geschieht dies, weil der Gesellschaft der entsprechende Betrag Aktien zur Verfügung gestellt wurde.

Hörder Bergwerks- u. Hütten-Verein. Während die Aktien der Berg- und Hüttenwerke immer wieder in die Höhe getrieben werden, und einer einprozentigen Abschwächung eine zum mindesten zweiprozentige Steigerung folgt, ist aus den Geschäftsberichten der betr. Gesellschaften in recht vielen Fällen zu ersehen, daß die Situation zu Kurserhöhungen besonders geeignet ist. So schreibt der Hörder Bergwerks- und Hüttenverein in seinem Geschäftsbericht u. a.: Im jetzt begonnenen Geschäftsjahr läßt die Beschäftigung zu wünschen übrig und zwar wegen der zu geringen Zuweisungen seitens des Stahlwerksverbandes. Im Anfang wurde dem Werk weit über die ihm zukommende Beteiligung zugewiesen und jetzt ist das gerade Gegenteil der Fall. Im Juli und August waren die Zuweisungen so gering, daß die Erzeugung weit hinter den bisherigen Monatsleistungen zurückblieb. Dieser Umstand ist nun nicht auf die schlechte Geschäftslage, sondern mehr auf die Geschäftsleitung des Stahlwerksverbandes zurückzuführen. Aus fachmännischen Kreisen wird jedoch gemeldet, daß auch die Geschäftslage manches zu wünschen übrig läßt.

Dividenden.

Die eingeklammerten Ziffern bedeuten die Dividende des Vorjahres.

Vorgeschlagene: Warsteiner Gruben- und Hüttenwerk 4 Proz. — Reichelbräu A.-G. 10 Proz. — Frankfurter Schuhfabrik A.-G. vorm. Otto Herz u. Co. 7 Proz. (7.) — Annaburger Steingutfabrik A.-G. in Annaburg 7 Proz. — Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sack 11 Proz. (11.) — Deutsch-Amerikanische Lack- und Firnisswerke A.-G. Berendardt u. Knoche in Hamm i. W. 5 Proz. (—).

Geschäfte: Königs-Brauerei A.-G. in Beck 8 Proz. (8.) — Höfel-Brauerei A.-G. in Düsseldorf 10 Proz. (10.) — A.-G. für Tapetenfabrikation in Nordhausen 4 Proz. (8.)

Fortgesetzte: Papierfabrik Bairenfurt 15 Proz. (15.) — Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütte in Köln-Deutz 9 Proz.

Konkurse.

(A = Anmeldefrist.)

Edmund Boehm und Th. Haroske, Jerusalemer rafe 21, Berlin I, A 28 12. — Firma Karl Schlaps u. Sohn, Hillesheim, A 3 11. — Firma Theod. Schlitzberger Nachfolger, Grote und Hansen, Kiel, A 5 11. — Kaufm. Rudolf Ostermann, Menden, A 15 11. — Otto Leuthe, Samenhandlung, Mühlhausen, A 20 11. — Kaufmann Philipp Cohn, Ostrowo, A 12 11. — Firma Fritz u. Cie, Hainstadt, A 24 10. — Kaufmann Alfred Saberg, Witten, A 1 11. — Tuchfabrik R. C. Steinberg, Großenhain A 31 11. — Kaufmann Wladislaus Kurdelski, Ladischin, A 15 11, — Kaufmann Renno Wolff, Straßburg i. Westpr., A 7 11. — Kaufmann Renno Alfons Streit Tarnowitz, A 15 11.

Berliner Börse

Deutsche Fonds

	%	6. 10.	7. 10
Deutsche Reichsanleihe	3½	102.—	101.90
do. do.	3	88.80	89.80
Preußische Staats-Anleihe	3½	101.70	101.70
do. do.	3	89.90	89.90
Westfälische Prov.-Anleihe	3½	99.60	99.60
do. do.	4	103.25	103.10
Bielefelder Kommunal-Anleihe	4	101.90	101.90
Westfälische Pfandbriefe	4	102.30	102.20
do. do.	3½	98.40	98.60
Rheinisch-Westfälische Rentenbriefe	4	103.40	103.40

Ausländische Fonds

Oesterreichische Silberrente	4½	100.50	100.60
do. Goldrente	4	102.10	102.—
Ungarische Goldrente	4	100.40	100.90
do. Kronenrente	4	98.25	98.40
Russische Gold-Anleihe kons.	4	—.—	—.—
do. Staatsrente 1902	4	92.70	92.75
Argentinier 88	4½	—.—	—.—
Bukarester 98	4½	94.25	94.25
Chinesen 98	4½	90.40	90.50
Italienische Rente neue	4	—.—	—.—
Mexikaner kons. 99	5	102.—	101.90
Rumänische amort. 98	4	87.20	87.20

Hypotheken-Pfandbriefe

Deutsche Hypoth.-Bank Pfandbr. bis 1910	4	101.60	101.60
do. do. do. 05	3½	95.50	95.30
Gothaer Gr. Kr.-Pfandbriefe 09	4	101.60	101.60
do. do. 05	3½	96.50	96.50
Hamburger Hypotheken-Bank 10	4	101.90	102.—
do. do. 08	3½	95.75	95.75
Meininger Hypotheken-Pfandbr. 11	4	102.20	102.20
do. do. 07	3½	96.50	96.50
Preußische Boden-Kredit-Pfandbr. 10	4	101.90	101.80
do. do. 07	3½	95 —	95.—
Preußische Zentral-Boden-Pfandbr. 10	4	102.80	102.75
do. do. 06	3½	95.30	95.30
Preußische Pfandbrief-Bank 10	4	101.50	101.50
do. 08	3½	95.50	95.50
Rheinisch-Westfälische Boden-Kr. 12	4	102.30	102.30
do. do. 08	3½	96.40	96.40

Bank-Aktien

Berliner Bank	89.30	88.50
do. Handels-Gesellschaft	161.70	161.70
Darmstädter Bank	142.—	142.—
Deutsche do.	228.90	229.70
Diskonto-Gesellschaft	193.50	194.—
Dresdener Bank	156.—	156.—
Nationalbank für Deutschland	124.10	124.20
Oesterreichische Kredit	213.10	212.25
Schaaffhaus. Bankverein	145.—	144.75
Barmer do.	124.—	123.75
Berg.-Märkische Bank	163.50	162.10
Braunschweig-Hannoversche Bank	154.60	154.80
Deutsche Genossenschafts- do.	114.60	114.60
Dortmunder Bankverein	118.—	117.90
Elberfelder do.	120.50	120.75
Essener Kredit-Anstalt	164.75	164.80
Hamburger Hypothekenbank	164.50	164.75
Oldenburger Spar- u. Leihbank	179.50	179.50
Osnabrücker Bank	145.50	145.50
Preußische Bodenkr.-Bank	148.90	148.60
Preußische Pfandbr.-Bank	141.—	140.80
Reichsbank	155.50	156.—
Rheinisch-Westfälische Boden-Kreditbank	148.25	148.25
Westfälische Bank	116.25	116.—

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aachener Mastr. abg.	123.60	129.50
Anatolische	97.20	97.20
Braunschweiger Landes-Eisenbahn	130.50	130.50
Dortmund-Enschede	—.—	—.—
Italienische Meridional-Eisenbahn	—.—	—.—
Italienische Mittelmeer-Eisenbahn	—.—	—.—
Jura-Simplon	—.—	—.—
Oesterreichische Staatseisenbahn	140.—	140 10

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen

Oesterreichische Staatsbahn 85	88.—	88.—
do. Nordwestbahn	—.—	—.—
Ungarisch-Galizische	—.—	—.—
Große Russische	—.—	—.—
Moskau-Kiew 99	94.—	93.90
Russische Südost-Bahn	93.—	—.—
Warschau-Wien	—.—	—.—

Klein- und Straßenbahn-Obligationen

Allgemeine Lokal- und Straßenbahn	4½	103.—	102.50
Badische Lokalbahn	4½	—.—	—.—
Berlin Charlottenburger Straßenbahn	4½	—.—	—.—
Krefelder Straßenbahn	4½	—.—	—.—
Große Berliner Straßenbahn	3½	99.60	99.70

Wechsel-Kurse

Amsterdam	kurz	168.95	Paris	kurz	81,05
Belgische Plätze	„	80.95	Petersburg	„	—.—
London	„	20.37	Wien	„	85.05

Gold, Silber, Banknoten

Dollars	—.—	Belgische Noten	81.—
Imperials	16.21	Englische Banknoten	20.37
20 Franks-Stücke	16.19	Französische „	81.—
Soverains	20.36	Holländische Noten	169.—
Amerik. Noten klein	4 18	Oesterr. Banknoten	85.20

Reichsbankdiskont	4	4
Privatdiskont	3⅛	3⅛

Kaffee

Hamburg, 7. Oktober. Kaffee ruhig. Heutiger Umsatz 1500 Sack, Rio reel ordinary 37½, Santos good average 37½.

Bremen, 7. Oktober. Kaffee behauptet.

Zucker

Magdeburg, 7. Oktober. Preise für greifbaren Rohzucker Ausschließlich Verbrauchsteuer. Die Preise verstehen sich für 50 Kilogramm. Zucker, I. Produkt 88 Prozent ohne Sack 10,80—10,95 M., Nachprodukt 75 Proz. ohne Sack 8,70—8,95 M. Tendenz: Matt.

Hamburg, 7. Oktober. Offizielle Notierung. Oktbr. 22,50 B. 22,35 G., —,— bez.

Baumwolle

Bremen, 7. Oktober. Willig. Upland middl. loko 54 Pfg.

Liverpool, 7. Oktober. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Tendenz: Amerikaner willig und 12 Punkte niedriger, Aegypter stetig und unverändert, Brasilianer 10 Punkte niedriger. Amerikanische auf Lieferung (good ordinary-Klausel): Stetig. Oktbr. 5,53.

Fettwaren

Hamburg, 7. Oktober. Schmalz. Steam fetig, 39 Pfg., Kingan u. Co. 41½ Pfg., Hammond 41½ Pfg., Swift, Pachting u. Co. 41½ Pfg.

Bremen, 7. Oktober. Schmalz höher. Loko, Tubs u. Firkins 41¾ Pfg., Doppeleimer 42½ Pfg. Schwimmend April-Lieferung, Tubs und Firkins —,—, Doppeleimer —.— Speck fest, Short loko — Pfg., Short clear Abladung — Pfg.

Metalle

Amsterdam, 7. Oktober. Bankazinn 78.

London, 7. Oktober. Kupfer 59¹¹/₁₆ à 59¾ Pf. St. — Zinn 129¾ à 129 Pf. St. — Blei 12⅝ St. Pf. — Zink 23¾/9 Pf. St.

Glasgow, 7. Oktober. Roheisen. Mixed numbers warrants 20 s — d.

Oele

Berlin, 7. Oktober. Rüböl Oktbr. 44,4 B.

Köln, 7. Oktober. Rüböl loko 48,50.

Hamburg, 7. Oktober. Rüböl ruhig, loko 46,50 B. — Leinöl ruhig, loko 37,50 B. — Petroleum still, loko 6,90 B.

Spiritus

Hamburg, 7. Oktober. Spiritus. Oktober 27⅝ B., — G.

Getreide

Berlin, 7. Oktober. Weizen, Oktbr. 177¼, Roggen, Oktbr. 138½, Hafer fein 153—164, mittel 146—152, gering 142—145, Mais, amerikanischer mixed 127—128. Weizenmehl 00 22,00—24,00. Roggenmehl 0 und 1 17,10—18,30.

New-York, 7. Oktober. Weizen stetig, per Mai 111¼. — Mais willig, per Mai —.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

auf Grund amtlicher Marktberichte zusammengestellt und nach eigenen telegraphischen Berichten bearbeitet von der Zentralstelle für Viehverwertung der Preußischen Landwirtschaftskammer Berlin W., Köthener Straße 39.

	Hannov. 3. 10.	Dortm. 3. 10.	Essen 3. 10.
Ochsen.			
a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahr alt	40—41	41—43	41
b) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	34—35	34—36	35—36
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	30—31	29—31	30—31
d) gering genährte jeden Alters	—	25—27	—
Bullen.			
a) vollfleischige, ausgemästete bis zu 5 Jahren	40—41	34—35	37
b) vollfleischige jüngere	34—35	—	30—32
c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	29—30	24—26	23—25
d) gering genährte jüngere und ältere	—	20—21	—
Kalben und Kühe.			
a) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	37—38	37—38	38—39
b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	32—34	32—34	35—34
c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	29—30	29—31	28—30
d) mäßig genährte Kühe und Kalben	—	24—25	21—23
e) gering genährte Kühe und Kalben	—	—	—
Kälber.			
a) Doppellender	—	—	66
b) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber	—	50—52	49—50
c) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	—	45—47	44—47
d) geringere Saugkälber und älteres, gering genährtes Jungvieh (Fresser)	—	—	38—42
Schafe.			
a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	32—35	34—35	36
b) ältere Masthammel	29—31	31—32	31—34
c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe)	21—23	25—26	24—25
Schweine.			
a) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis zu 1¼ Jahren	55—57	55—56	56
b) fleischige	52—54	53—54	52—55
c) gering entwickelte sowie Sauen	48—51	50—55	47—50

Vorstehende Preise verstehen sich für 100 Pfd. Lebendgewicht, auf die Notizen für Schweine rechnen die Märkte ca. 20—22 Proz. Tara ab.

Herren-



Anzüge in bester Ausführung von **12** bis **45** Mk.

Paletots in nur tadelloser Verarbeitung und guten Stoffen von **12** bis **48** Mk.

Knaben- Anzüge Paletots in grösster Auswahl von **1.75** bis **15** Mk.

Grösste Auswahl. * Billigste Preise.

Gebrüder Kaufmann

Niedernstrasse 13. **BIELEFELD.** **Hagenbruchstr.-Ecke.**

211. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 1. Ziehungstag. 7. Oktober 1904. Vormittag.

Nur die Gewinne über 192 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

314 51 52 470 563 688 **1030** 199 239 89 692 96 **98** (400) 799 819 **2082** 371 631 878 986 **3013** 97 146 **64** 72 379 479 695 742 883 **4002** (400) 194 268 499 **679** 760 62 74 852 961 **5024** 126 81 239 317 490 512 56 702 6 16 72 845 91 940 86 **6033** 96 187 229 359 99 401 5 **17** 20 659 781 867 91 911 **7255** 362 578 637 720 813 **8044** 258 84 359 704 13 **849** 55 915 **9180** **341** 406 73 865 84 98

10130 (400) 233 576 739 892 912 28 66 **11047** 111 **33** 82 253 68 430 63 519 32 39 (500) 743 68 92 873 (400) 980 **12023** 32 254 84 486 (400) 543 711 803 939 **43** **13025** 39 207 18 37 **(1000)** 39 50 322 39 **460** 667 720 41 82 901 54 59 **14020** 54 99 187 98 **221** 357 **478** 554 872 **15062** 173 202 (400) 50 562 (400) **637** 60 718 948 **16034** 61 112 18 38 264 76 340 (400) **404** 84 521 58 **640** (400) 709 958 **17248** 79 403 72 85 **886** **18004** 31 120 26 279 715 18 50 59 (400) 807 23 **46** 964 71 **19379** 525 606 54 72 746 89 801 52

20135 270 322 464 663 819 88 (400) **21196** 244 **621** 96 814 964 **22084** 245 646 780 871 **23044** 189 247 318 492 572 86 88 908 **24013** 187 363 563 66 657 **25021** 50 83 227 336 87 496 500 619 840 84 974 **26078** 447 563 65 750 81 95 804 83 **27021** 323 420 73 557 610 782 815 45 71 **28242** 310 460 78 514 64 **606** 55 764 942 **29038** 872

30065 271 411 852 **31210** 694 924 67 **32224** **(1000)** 494 **(1000)** 601 12 37 706 18 44 981 **33134** **307** 448 53 66 (400) 68 506 600 92 (400) 700 825 31 914 94 **34021** 100 (400) 42 393 436 79 655 784 88 874 **35003** 206 342 76 86 410 560 640 782 869 911 16 **36013** 100 37 73 235 500 78 666 715 63 69 76 842 **37054** 117 211 37 404 94 581 637 707 **847** **38252** 311 **415** 98 566 709 (500) **39149** 287 **464** 570 683 718 **817** 979

40025 69 158 (400) 84 (400) 209 55 (500) 488 678 **993** **41050** 51 164 (400) 411 20 54 532 **52** (400) 84 643 **847** 93 967 81 **42075** 366 **(3000)** 493 507 698 888 **43199** 225 69 310 59 79 449 512 **790** **(1000)** 806 **44106** 73 506 **45213** 18 50 331 451 515 34 76 652 **846** 957 **46034** 165 (400) 278 493 579 670 83 93 757 **840** 51 916 **47302**53 78 474 78 99 541 65 805 **48087** 152 234 (400) 92 325 562 (400) 720 85 87**1** 962 92 (400) **49**035 327 34 95 453 59 593 664 883

50243 47 66 326 428 855 **51056** **136** **72** 96 302 **443** 68 74 89 560 614 61 769 96 886 (400) **52020** 94 **95** **257** 331 733 859 **53289** 517 892 98 **980** 71 **54088** **116** 251 429 95 503 663 821 23**38** **55151** 86 206 (400) **305** 471 80 **(1000)** 85 664 778 95 878 953 59 **56241** **803** 65 909 **57878** 973 **58170** 251 **(3000)** 464 (400) **509** 601 714 70 820 (400) **59054** 202 **81** **(1000)** 641 **744** 865 71

60148 371 510 728 909 **61089** **94** 250 52 343 **455** (400) 503 35 661 779 801 91 **62310** (400) 446 **68** 517 53 896 **63083** 143 (400) 250 452 651 718 61 **885** 929 97 **64145** 833 37 **65019** (400) 243 (400) **378** (400) 414 94 515 87 682 89 847 49 909 35 **66227** **305** 486 516 890 (500) 959 77 **67060** 137 63 230 359 **70** 425 559 88 652 862 988 **68022** 57 148 63 66 215 **54** 309 (400) 28 834 **69051** 162 220 96 330 64 (500) **95** (500) 515 833

70246 98 313 61 77 465 511 42 596 610 12 96 **702** 854 947 **71147** 260 356 650 752 811 92 **72130** **205** 526 78 640 41 896 927 43 (400) 49 91 **73588** **696** 735 61 80 94 882 970 77 **74022** 43 277 316 716 **40** 82 989 **75316** 18 411 94 511 70 975 **76029** 179 **242** 398 506 82 627 759 818 23 978 **77004** 324 90 **485** 604 56 (400) 60 706 82 **78118** 315 58 77 431 **685** **79182** 272 582 (400) 782

80005 073 359 533 655 702 37 (500) **81040** 43 (400) 122 49 93 230 45 483 560 96 687 **82045** 46 125 219 65 67 442 695 708 67 542 695 708 67 883 908 96 **83054** 461 944 **84004** 142 66 273 356 **453** 535 612 61 69 725 59 **85168** 84 448 618 19 770 859 91 93 903 **86096** 191 337 57 510 32 68 (400) 73 666 83 733 949 **87039** 107 561 624 47 50 (1000) 831 **88421** **652** 62 852 **89111** 296 297 418 60 77 592 625 780 **842** 54

90033 40 340 (400) 90 488 523 92 660 776 90 (400) 95 843 59 954 **91000** 133 208 17 42 84 85 320 82 653 724 865 991 **92328** 35 423 29 655 (400) 74 727 999 **93092** 93 112 445 50 591 97 738 865 **94097** **121** 271 418 45 931 71 **95027** 125 210 33 87 (500) **338** 73 406 **12** 46 48 **71** 686 819 919 63 **96070** 393 **431** 52 526 659 787 817 918 35 **97107** 368 408 76 91 **501** 10 645 745 93 **98091** 180 484 99 639 796 932 **99**037 170 210 415 505

100115 200 22 23 73 312 40 452 523 705 93 843 **84** **101**064 182 238 303 518 42 91 796 813 94 **102**078 129 484 581 797 976 92 **103**221 89 93 533 70 678 749 931 38 83 **104**118 347 479 990 **105**015 64 105 224 481 **553** 604 825 30 912 63 73 **106**047 120 37 406 642 834 922 '93 97 **107**005 140 286 344 440 94 761 931 95 **108**051 317 83 530 604 736 879 929 84 **109**033 242 517 66 70 87 612 90 944

110302 71 547 80 716 35 81 **111**047 (400) 211 34 379 410 527 666 **112**031 71 77 (500) 307 408 633 **(1000)** 941 **113**116 70 217 **644** 797 951 82 **114**169 229 56 65 **446** 67 825 89 936 **73** **115**080 389 416 524 784 (500) 807 (400) **116**075 110 51 418 525 68 706 (500) 61 889 952 68 **117**089 184 893 981 94 **118**037 189 208 327 (500) 514 55 **119**049 (500) 130 253 377 408 49 514 806 906

120093 256 548 78 94 **121**154 **445** 657 870 977 **122**026 59 159 73 205 44 335 422 528 46 647 849 **123**138 333 60 64 488 547 952 61 **124**125 232 389 90 411 29 90 598 (500) 614 750 81 875 944 99 **125**060 132 229 35 301 32 442 60 577 618 23 **126**035 70 204 55 686 981 **127**149 234 316 66 548 756 (400) 84 937 **128**068 151 245 395 97 441 560 628 82 776 (400) 870 **129**062 162 79 232 307 (500) 29 466 628 93 700 7

130220 60 83 301 41 59 75 85 560 694 943 92 **131**003 80 227 446 96 507 9 (500) 684 742 98 843 (500) 913 73 97 **132**111 (400) 279 301 8 413 62 659 96 953 55 **133**072 162 720 64 (400) 68 **134**085 108 14 284 446 **135**007 51 98 176 223 335 66 426 **136**071 87 (500) 237 64 304 476 535 50 601 (400) 763 834 56 73 988 **137**010 31 (400) 86 372 (500) 463 576 (400) 607 831 74 93 937 **138**018 24 87 92 160 220 95 371 657 724 67 827 935 **139**010 305 51 54 614 745

140207 18 48 319 442 564 606 56 933 95 **141**039 272 307 75 612 15 22 62 82 743 874 90 95 945 **142**600 761 **143**086 751 804 965 **144**236 362 **(3000)** 514 703 925 **145**148 255 75 (400) 333 614 732 **146**076 150 436 79 (400) 508 49 745 47 815 966 **147**000 82 142 375 429 546 650 816 **148**129 264 408 630 749 877 955 **149**113 89 98 212 625 27 69 72 73 718 53 827 943

150274 (400) 89 709 **151**555 727 94 **152**142 45 82 402 63 730 51 943 **153**110 229 94 433 38 583 620 65 (400) 739 72 805 28 974 88 **154**047 130 298 446 511 60 609 70 838 **155**006 149 416 67 91 521 601 66 802 78 928 52 **156**334 80 405 540 56 80 81 (400) 663 **157**032 151 541 703 78 867 **158**174 446 556 (400) 824 909 **159**194 308 70

160013 150 287 325 78 94 554 615 48 90 746 831 97 930 67 **161**293 300 13 67 425 594 697 702 69 74 949 **162**013 36 369 80 87 447 76 587 710 857 **163**000 7 230 616 893 (400) 987 **164**198 402 689 715 78 **165**333 97 439 594 691 787 806 54 56 90 **166**099 (400) 123 58 319 (500) 441 516 665 97 982 94 **167**025 115 (400) 96 363 82 86 433 (400) 909 73 **168**071 126 375 522 705 887 989 **169**235 435 53 81 **(1000)** 647 (400) 715 53 68 816 935

170092 94 (400) 120 56 510 650 68 764 99 883 929 **171**008 **(5000)** 75 353 401 76 612 51 86 746 61 828 926 77 97 **172**144 253 365 68 414 75 592 600 776 861 72 (400) **173**137 240 (400) 426 500 656 83 752 885 978 **174**054 215 330 56 407 24 547 672 756 828 **175**110 29 347 461 84 791 832 **176**164 218 35 (400) 72 338 456 525 51 647 55 841 948 (400) **177**056 113 92 93 (400) 217 29 423 511 (400) 626 47 82 733 94 828 **178**028 508 **(1000)** 45 808 905 **179**165 231 780 907

180075 204 30 392 617 32 735 56 880 961 **181**347 67 593 **182**019 222 62 82 367 408 17 68 649 73 971 **183**049 (500) 91 104 63 (500) 465 68 551 683 788 922 83 **184**028 244 318 451 532 608 9 63 730 831 91 **185**118 246 439 61 65 791 986 (400) **186**162 (500) 205 457 (1000) 611 764 82 (400) 887 973 **187**010 161 63 235 44 323 (500) 26 88 420 (500) 95 (400) 733 45 873 902 **188**103 316 98 631 878 956 **189**002 358 938

190018 152 67 79 324 401 3 61 (500) 660 839 47 **191**068 112 88 (400) 360 541 89 822 83 969 96 **192**049 428 29 72 532 681 748 937 74 **193**249 71 353 651 748 861 91 **194**012 60 352 78 89 752 77 97 848 973 **195**128 38 (500) 63 85 224 60 472 504 14 794 911 **196**050 62 302 83 (400) 535 617 765 **197**135 59 78 353 403 24 54 62 648 80 707 12 62 872 **198**134 465 693 703 887 97 953 **199**279 300 78 430 50 700 (400) 67 801 58 921

200161 288 383 532 76 89 95 860 907 (500) 22 **201**197 331 67 554 662 769 854 934 **202**177 213 98 364 81 84 452 514 38 68 87 657 752 75 93 891 921 56 **203**084 171 80 203 15 59 383 586 964 75 **204**123 449 509 62 631 801 81 985 **205**009 118 241 407 84 (400) 636 49 806 **206**009 206 592 **207**026 370 521 28 632 841 944 **208**039 211 411 538 672 955 **209**191 278 96 432 46 77 519 708 876

210023 181 516 666 770 838 985 **211**025 31 159 213 59 363 544 57 654 839 953 69 70 **212**111 34 63 227 324 414 573 655 93 778 953 **213**083 450 56 514 41 786 (400) 841 **214**192 435 50 91 625 729 48 **215**042 70 88 138 387 400 (400) 632 87 769 946 **216**080 145 90 204 344 547 83 (400) 834 **217**082 **(1000)** 144 248 88 553 79 798 **218**029 82 141 66 76 405 33 692 875 976 85 **219**257 364 508 612 16 964

220043 176 80 97 315 62 403 709 844 983 **221**039 54 121 215 86 365 405 35 71 528 97 992 **222**095 226 32 49 327 562 763 65 71 831 **223**068 285 356 571 75 625 55 740 864 993

211. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 1. Ziehungstag. 7. Oktober 1904. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 192 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

168 241 379 603 (400) 723 811 959 **1002** 27 196 279 305 713 (400) 29 42 810 42 (400) 69 **2061** 115 47 68 224 345 412 568 615 (400) 719 55 64 82 852 (400) 945 58 59 **3167** 82 225 555 959 77 92 **4151** 518 619 806 936 **5012** 71 622 **6090** 146 47 250 333 483 513 747 85 805 900 **7000** 69 96 253 (400) 668 718 87 **8059** 84 132 260 66 354 83 507 10 663 **9024** 52 76 78 110 267 723 906 30

10070 357 803 996 **11254** 448 859 90 **12109** 201 11 562 655 88 710 (400) 90 805 955 **13228** 314 19 625 758 927 **14333** 457 (400) 562 63 (400) 96 635 931 **15159** 345 91 92 457 533 59 927 **16126** 247 324 88 487 88 520 641 771 805 (400) 924 **17316** 97 569 959 **18014** 83 298 310 88 687 918 (500) 69 **19014** 344 (400) 501 52 (400) 82 732 88 95 979

20025 109 200 31 398 402 882 (400) **21237** 352 607 750 **22190** 442 555 672 759 64 858 948 **23140** 77 516 20 71 600 768 926 52 **24111** 212 74 322 417 554 86 750 954 79 83 **25207** 23 329 612 36 706 30 826 64 932 79 **26082** 88 89 117 52 208 375 421 522 600 **27131** 213 399 448 646 717 46 87 844 930 **28053** 147 59 309 403 704 **29012** 33 45 118 288 449 579 840 986 **30216** 525 837 939 91 **31004** (400) 21 30 142 237 315 430 545 58 69 777 814 42 944 **32037** 382 510 22 70 973 **33100** 206 57 71 491 507 62 97 716 39 836 **34150** 222 55 401 527 42 666 775 80 899 **35166** 67 281 396 550 93 683 818 **36046** 63 111 218 305 410 98 637 819 61 **37014** 18 74 209 (400) 46 98 480 514 38 77 606 700 808 71 (400) **38136** 458 744 97 801 18 911 **39394** 408 19 23 52 621 702 20 67 932

40320 67 (400) 451 506 617 896 **41056** 81 124 261 416 708 63 **42119** 50 80 287 333 424 86 579 880 927 94 **43094** 132 306 45 89 775 958 **44395** 611 985 (400) **45013** 16 73 145 **(5000)** 302 24 81 502 664 96 709 848 51 935 **46368** 69 754 **47171** 275 386 461 906 51 53 **48147** 602 22 892 **49038** 79 253 314 91 402 515 934

50007 110 304 510 835 **51020** 41 228 458 (400) 579 92 99 759 934 **52091** 422 60 **(1000)** 522 697 888 938 54 78 **53008** 134 (400) 217 57 467 678 922 **54292** 417 82 686 765 **55163** 71 343 578 604 69 746 90 94 997 **56028** 32 197 204 91 610 (400) 780 **57076** 177 329 423 88 517 21 36 614 769 884 (400) 914 **58100** 308 51 60 63 83 **(3000)** 453 648 865 **59155** 78 209 367 453 63 69 570

60113 307 491 **(5000)** 521 667 805 59 **61018** 60 77 116 209 24 48 459 95 96 794 847 51 73 81 (400) **62036** 48 148 213 43 329 35 60 521 70 623 **(75000)** 805 66 984 **63099** 134 80 477 607 722 40 **64113** 30 66 376 918 **65213** 338 482 544 49 74 642 43 744 972 83 **66063** 229 494 580 **67248** 416 36 508 31 91 632 924 931 **68091** 879 **(3000)** 921 37 60 96 **69154** 224 349 **(1000)** 50 638 94 771 950 54 80 **70010** (500) 77 146 58 74 84 201 396 450 547 772 907 (400) 41 **71084** 153 56 309 687 751 965 **72193** 599 659 857 68 **73017** 45 (400) 158 267 434 76 620 28 820 (500) 907 42 76 **74008** 17 320 670 949 **75035** 331 84 (400) 87 93 764 **76315** 56 76 569 620 90 743 856 73 (500) 971 **77202** 52 316 504 848 880 83 **78010** (400) 62 134 234 56 584 611 33 58 849 997 **79110** 373 (500) 91 535 605 847 60 912 89

80012 (400) 360 577 90 672 713 912 43 **81062** 133 50 91 246 52 67 304 505 8 47 602 744 926 69 72 (400) **82162** 201 38 (400) 395 (500) 471 553 625 36 **83021** 82 205 448 542 76 (400) 618 750 842 67 955 **84024** 41 251 69 369 447 556 655 (500) 774 88 **85162** 286 399 437 510 513 84 609 898 941 **86024** 178 294 316 548 602 753 845 99 **87090** 148 58 509 49 74 638 (400) **88314** 59 404 612 63 83 732 888 961 92 **89134** 41 234 37 64 506 20 (1000) 98 821

90116 (400) 52 221 38 338 91 (400) 459 68 (400) 555 629 92 813 (400) **91022** 52 118 474 531 75 95 646 918 42 **92094** 256 410 573 821 97 968 **93001** 32 (500) 226 71 300 11 78 425 53 570 650 766 896 **94233** 49 (400) 607 46 85 716 **95337** 83 496 509 732 (400) 38 875 **96067** 151 (400) 310 38 89 612 23 757 821 32 **97396** 529 60 615 62 72 (400) 95 962 (400) **98020** 385 613 757 95 968 **(5000)** 74 **99122** 252 36 352 513 43

100054 **(1000)** 206 319 406 (500) 56 73 74 620 59 761 922 63 (500) 82 **101025** 205 444 502 668 824 92 933 **102168** 454 80 570 696 805 **103133** 240 46 458 552 786 (400) 831 910 **104042** 48 69 72 75 **(40000)** 731 (400) **105219** 65 356 78 497 (400) 561 701 **(1000)** 813 **106004** 100 239 433 505 71 610 72 938 **107346** 528 45 612 39 42 748 842 947 **108004** 8 165 341 598 613 720 928 **109070** 135 363 443 49 90 710 46 826 27

110013 83 97 143 58 350 508 728 883 93 **111252** 84 (400) 329 420 621 32 704 49 849 953 **112007** 53 (500) 117 40 62 **(1000)** 396 468 556 610 861 **113030** 152 261 540 (400) 653 850 (400) 83 986 **114042** 99 113 95 200 50 353 498 634 730 53 807 911 **115092** 131 54 81 307 484 658 95 **116043** 196 212 785 846 68 (400) 957 **117011** 299 382 482 595 708 11 13 886 940 55 95 (400) **118039** 176 252 314 76[illegible] 441 81 527 31 (500) 745 818 **119123** (400) 393 692

120069 289 330 466 545 [illegible]86 (500) 600 **823** 934 **121075** 600 835 953 **122052** 70[illegible] 130 (400) 252 347 805 **123064** 183 267 464 557 6[illegible]3 (400) 815 78 930 **124269** 448 546 (400) 73 96 617 8[illegible]9 95 981 **125329** 553 663 956 **126637** 81 213 53 84[illegible] (400) 335 98 **630** 99 714 **127033** 121 268 **(3000)** 76[illegible] 391 508 **(500)** 770 **128119** 310 13 90 497 885 967 **72** (400) **95** **129175** 92 260 437 647 933 (400) 39

130017 152 58 526 94 749 844 **131012** **146** **349** **(1000)** 473 519 **(1000)** 37 663 830 86 955 69 77 **132316** 531 719 39 825 961 **133133** (400) 52 57 85 320 468 817 65 970 **134019** 49 162 183 316 533 50 792 948 **135351** 667 722 804 25 944 **136086** 312 (500) 32 597 662 852 **137247** 418 (400) 524 723 26 **138161** 368 601 849 923 60 75 **139127** 208 13 414 625 85 769 845

140011 213 30 50 616 716 55 939 **141076** 230 310 420 24 25 (400) 35 829 81 **142008** 62 616 86 94 721 47 803 58 **143190** 605 (1000) 39 735 (400) 78 850 935 90 (500) **144041** 142 71 99 231 435 586 715 71 92 845 (500) 911 55 **145218** 440 98 772 **146060** 103 11 334 80 432 511 59 774 803 (400) 74 **147126** 402 (1000) 545 87 687 97 845 75 **148084** 239 547 64 67 637 91 805 85 938 **149041** 169 241 473 **78** 93 **688** 803 965 (1000) 98

150091 313 34 35 474 544 632 63 827 **151047** 234 319 598 (1000) 715 87 96 821 79 906 18 **152226** 355 96 403 69 92 545 846 **153**005 48 147 67 93 292 456 83 556 716 865 909 (400) **154043** 116 296 **316** **155**323 62 402 518 (500) **156**040 242 62 364 560 600 730 **157**206 16 405 (500) 14 59 539 98 769 807 94 **158**033 91 113 211 (1000) 71 372 99 443 (400) 59 **976** (400) 79 **159**091 230 37 71 314 423 (400) 854 87 **975** **160**053 68 181 290 300 638 60 (400) 75 **757** **92** 903 51 (400) **161**285 304 (400) 417 659 85 788 (400) 882 995 **162**003 220 (500) 309 11 432 539 602 37 **772** 846 **163**069 180 269 312 82 597 605 752 90 888 **916** **164**033 174 242 47 56 83 314 425 585 96 781 961 **96** **165**115 65 73 81 211 53 (400) 378 724 998 **166041** 89 198 (400) 212 71 357 72 537 43 87 603 (400) 88 **727** 66 866 920 24 27 (400) **167**089 152 366 78 474 **573** 750 63 93 **(3000)** 814 901 55 80 **168**090 99 **267** 423 (400) 585 767 864 905 **169**069 170 393 550

170115 40 213 (400) 38 39 316 433 35 52 **77** **613** 755 (400) **171**080 272 364 424 35 500 667 711 (500) 887 951 **172**056 129 (400) 46 87 417 **(3000)** 501 22 573 611 31 809 82 **173**062 100 14 272 361 421 545 **70** 657 **174**004 119 208 26 35 41 478 83 504 55 615 **817** **175**372 694 799 892 901 14 42 **176**051 (500) 141 **238** 303 447 586 684 807 **(1000)** 17 (400) 914 36 **177011** 14 144 369 437 (400) 52 513 57 812 (400) **178**183 238 79 88 **(3000)** 303 522 643 58 96 919 **179**483 504 **6** 42 603 5 750 843 982 93

180017 98 167 (1000) 278 389 446 765 **181143** **61** 214 336 404 98 (500) 505 655 91 700 **182**034 161 96 (500) 248 301 604 65 69 813 **183**016 52 144 242 51 306 **560** 91 658 708 (400) 29 52 **(3000)** 871 **184**125 86 **315** (400) 438 635 **774** 825 50 (400) 938 96 **185**096 **530** 751 68 856 93 **186**069 98 140 49 58 252 (400) 78 300 33 54 418 45 699 (500) 728 826 33 34 44 (400) 92 **187**061 86 203 (500) 9 76 310 448 72 86 91 516 **684** 729 **188**098 449 528 670 990 **189**046 160 212 24 **531** **190**005 313 516 68 803 25 915 **191**136 65 96 (400) 201 78 312 609 801 **192**309 57 (500) 513 69 81 **759** 90 813 73 906 **193**009 51 103 87 222 386 510 650 **708** 22 96 (500) 831 65 971 **194**010 29 65 174 255 408 34 40 762 822 **195**030 31 166 73 342 420 (400) **551** 83 796 874 912 54 (400) 88 **196**116 215 327 475 **534** 37 46 50 612 99 751 898 **197**021 47 60 119 395 **428** 568 70 613 **(3000)** 44 806 **198**001 163 494 643 **746** **199**008 56 126 **(3000)** 221 98 319 400 63 556 **677** **85** 712 848 (500) 996

200064 182 305 552 707 95 806 917 **35** **201068** 76 150 (500) 223 363 (500) 504 739 830 **202**055 **89** 269 434 500 18 82 655 89 96 754 **203**044 489 693 **709** 64 **(1000)** **204**027 422 68 610 75 99 708 45 862 **974** **205**034 44 61 199 282 541 44 58 78 859 (500) 96 **926** 64 81 **206**028 66 129 234 632 40 878 965 99 **207050** 61 84 140 62 202 548 702 81 (400) 99 941 **208**006 105 18 439 513 727 74 880 **209**039 204 309 **(1000)** 64 71 484 88 509 10 **(5000)** 64 631 43 822 33

210099 268 505 97 694 842 81 948 **211**063 **184** 337 99 440 511 41 635 46 48 79 994 **212**056 122 207 377 419 591 735 36 58 (400) 881 922 28 (500) 69 **213**066 221 575 626 52 74 784 921 28 38 **214**056 (400) **163** 202 366 486 **215**119 78 240 633 828 87 948 98 **216121** 230 495 509 604 18 705 915 **217**195 234 361 426 82 (400) 651 757 866 906 90 95 **218**089 174 303 73 **409** 89 527 633 45 713 67 959 67 97 **219**171 207 311 **21** 50 **(3000)** 423 44 716 35 854 (500) 97

220297 304 417 24 535 47 691 728 46 **(1000)** 62 75 93 964 **221**003 8 47 89 138 316 452 67 622 33 98 745 852 67 99 958 **(20000)** **222**115 71 72 97 789 892 973 75 **223**012 164 360 458 711 (400) **82** 897 (500) 910

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 100000 Mk., 1 à 50000 Mk., 2 à 15000 Mk., 4 à 10000 Mk., 5 à 5000 Mk., 7 à 3000 Mk., 20 à 1000 Mk., 37 à 500 Mk., 129 à 400 Mk.



„Sie haben Vorteil,

wenn Sie **MAGGI's Würze** in grossen Original-Flaschen zu M. 6.— (Inhalt ca. 1125 Gramm) **einkaufen** und sie dann zum praktischen Gebrauch selbst in ein kleines, mit Würzesparer versehenes Maggi-Fläschchen abfüllen."



25344*

Westfälisch-Lippische Vereinsbank
Aktiengesellschaft.

Voll eingezahltes Aktienkapital 5 Millionen Mark.
Hauptsitz: Bielefeld.
Zweigniederlassungen: Herford, Minden, Detmold, Lemgo

Annahme von Geldern zur Verzinsung:
auf Check-Konto — ohne Kündigungsfrist — à 3 Proz. p. a.
als Spareinlagen je nach Kündigungsdauer bis zu 4 Proz. p. a.
Zinsvergütung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung.
Conto-Corrent-Verkehr. [744,185,1
Diskontierung von Wechseln.
An- und Verkauf von Wechseln auf das Ausland.
Einlösung von Domizilwechseln.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Einlösung von Coupons und ausgelosten Wertpapieren.
Uebernahme von Wertpapieren zur sicheren Aufbewahrung u. Verwaltung, Verlosungskontrolle und Versicherung gegen Kursverlust durch Auslosung.
Unentgeltliche Verlosungskontrolle auf Grund einzureichender Verzeichnisse.
Vermietung von Schrankfächern (safes) in feuer- und diebessicherer Stahlkammer

Mein Haus

Kreuzstraße 28, neben der Kaserne, mit 2 Ladenlokalen, worin seit langen Jahren das allbekannte **Kolonialwarengeschäft** C. E. Wirths betrieben ist, soll mit vollständigem Geschäfts-Inventar vermietet oder verkauft werden. 25314,245
Anfragen an **Theod. Schmitz,** Soest.

Oeynhausen-Rehme.

Unsere Agentur für Oeynhausen und Rehme hat

Herr Friseur M. Jordan
Rehmerstraße

übernommen. — Herr Jordan wird für **regelmäßige und prompte Zustellung der Zeitung stets Sorge tragen** und bittem wir, Bestellungen dorthin gelangen zu lassen. 25335!

Expedition
der „Westfäl. Zeitung", Bielefeld.

Apollo Theater

Pohlschröder & Co
Dortmunder 5649,?
Geldschrank-Fabrik.
Anerkannt bestes Fabrikat. Billigste Preise.
Prämiiert mit ersten Preisen u. Staatsmedaillen.
Bewährt bei mehr als 100 Bränden und raffiniertesten Einbruchsversuchen.

Pferde-Verkauf.

Am **Mittwoch, den 12. d. M.,** nachmittags **3 Uhr,** läßt die Firma **G. F. Halbrock** in Hillegossen

cirka 20 schwere
Last-Pferde

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung an Ort u. Stelle verkaufen. (25414,23

Heepen, den 8. Oktober 1904.

F. Meise.



Billigst zu haben bei:
F. W. Lütkemeyer.

*25324,??



Neueste Jauchepumpe
Nr. 5,
m. schmiedeeisernen Röhren.
Leistet per Minute ca. 300 Liter und kann in verschied. Längen geliefert werden. [2379,80
Prospekte kostenfrei.
Ph. Mayfarth & Co.,
Osnabrück,
Bierstrasse 35,
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen.

141 81 527 31 (500) 745
36 (500) 600 823 934
130 (400) 252 347
73 (400) 815 78 930
89 95 981 **125**329
3 84 (400) 335 98 630
0) 70 391 508 (500)
885 967 72 (400) 95
) 39
344 **131**012 146 349
3 830 86 955 69 77
33133 (400) 52 57 85
) 162 183 316 533 50
25 944 **136**086 312
418 (400) 524 723 26
139127 208 13 414
3 55 939 **141**076 230
142008 62 616 86 94
0) 39 735 (400) 78 850
9 231 435 586 715 71
0 98 772 **146**060 103
(400) 74 **147**126 402
8084 239 547 64 67
241 473 78 93 688
632 63 827 **151**047
21 79 906 18 **152**226
005 48 147 67 93 292
154043 116 296 316
40 242 62 364 560 600
9 539 98 769 807 94
2 99 443 (400) 59 976
4 423 (400) 854 87 975
538 60 (400) 75 757 92
417 659 85 788 (400)
11 432 539 602 37 772
97 605 752 90 888 916
425 585 96 781 961 96
378 724 998 **166**041
43 87 603 (400) 88 727
89 152 366 78 474 573
5 80 **168**090 99 267
069 170 393 550
316 433 35 52 77 613
35 500 667 711 (500)
87 417 **(3000)** 501 22
14 272 361 421 545 70
78 83 504 55 615 817
176051 (500) 141 238
(400) 914 36 **177**011
812 (400) **178**183 238
6 919 **179**483 504 6
9 446 765 **181**143 61
0 **182**034 161 96 (500)
52 144 242 51 306 560
871 **184**125 86 345
938 96 **185**096 530
9 58 252 (400) 78 300
6 33 34 44 (400) 92
448 72 86 91 516 684
189046 160 212 24 531
15 **191**136 65 96 (400)
(500) 513 69 81 759
7 222 386 510 650 708
29 65 174 255 408 34
3 342 420 (400) 551
3116 215 327 475 534
1 47 60 119 395 428
3001 163 494 643 746
319 400 63 556 677 85
803 917 35 **201**066
739 830 **202**055 89
203044 489 693 709
75 99 708 45 862 974
8 78 859 (500) 96 926
0 878 965 99 **207**050
00) 99 941 **208**006
9089 204 309 **(1000)**
631 43 822 33
81 948 **211**063 184
994 **212**056 122 207
922 28 (500) 69 **213**066
8 **214**056 (400) **163**
828 87 948 98 **216**121
17195 234 361 426 82
18089 174 303 73 **409**
219171 207 311 21
500) 97
7 691 728 46 **(1000)**
38 316 452 67 622 33
) **222**115 71 72 97
360 458 711 (400) 82

1 Gew. à 100000 Mk.,
4 à 10000 Mk., 5 à
00 Mk., 37 à 500 Mk.,

Kramer & Drewes

BIELEFELD

liefern

Warmwasser-Heizungen — Niederdruckdampf-Heizungen

Central-Heizungen

Fabrik-Waschanlagen — Bade-Einrichtungen

* *

Feinste Empfehlungen — Solideste Ausführung

Preise billigst

Prospekte u. Kostenanschläge umsonst

Zur bevorstehenden Heizperiode empfehlen wir uns zur Lieferung von

Kesseln, Heizkörpern etc.

sowie zur Umänderung und Instandsetzung bestehender Heizanlagen.

Kramer & Drewes.

NERLBI
BRUAMGH
SERDNED
ZIPELIG
LÖNK
RENANVOH
BRAUGGEMD
NOPES
RATTSGUTT
SENES

Sind Sie gewandt?

Wir haben 10 Städte-Namen ausgewählt und deren Buchstaben umgestellt. **Können Sie die Lösung finden?** Versuchen Sie es, bitte! **Wir haben etwas für Sie,** was wir Ihnen senden würden, und was eine **angenehme Überraschung** für Sie sein dürfte. Sie empfangen die Sendung **vollständig kostenlos,** falls Sie uns die richtigen Städte-Namen sowie Ihren Namen und Adresse auf einer Postkarte mitteilen. Bitte weder Briefmarken noch Geld einzusenden. **Verschieben Sie die Sache nicht!** Nur Erwachsene wollen sich melden, Kinder erhalten keine Antwort.

Senden Sie Ihre Karte an:

Verlag Kosmos G. m. b. H., Berlin 122
Stallschreiberstr. 5.

Neumarkt 16 **Neumarkt 16**

Therese Harting.

Beleuchtungs- und Heizungs-Artikel

empfehle zur bevorstehenden Saison **billigst.**

Petroleumöfen Mark 12.50, 15.50, 18,00.

Petroleumlampen Mark 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 4.50, 5.25, 6.00, 7.00 etc.

Lampenteile:
Brenner, Schirme, Cylinder, Vasenringe, Dochte für Petroleum-Oefen, -Kocher, -Lampen.

Spiritusbrenner, Brennspiritus.
Silberseife, Kernseife, Toiletteseifen. *,267

Ganz umsonst und portofrei kann sich Jeder von uns für entsprechenden Wert Waren erwerben.



Man verlange neuesten Prachtkatalog mit 2500 Abbildungen nebst näherer Angabe ebenfalls gratis und franko. (Ohne Kaufzwang.) Derselbe enthält grosse Auswahl in Taschenmessern, Rasiermessern, Rasierutensilien, Haarmaschinen, Tafelmessern und Gabeln, Damen-, Haar- und Schneiderscheren, Reben- oder Gartenscheren, Sensen, Gärtnermessern, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack- und Wiegemessern, Uhren, Uhr- und Halsketten, Broschen, Ringen, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcken, Fernrohren, Feldstechern, Schuss- und Stichwaffen, Musik-Instrumenten und sonstigen Schmuck- und Haushaltungsartikeln etc. Gleichzeitig offerieren wir, damit sich Jeder von der Güte und Qualität unserer Waren überzeugen kann, franko, Schliess- und zugleich Jagdmesser No. 583, echt Hirschhornheft mit Neusilberbeschlag, genau wie Zeichnung, **für nur M. 1.60. 8 Tage zur Probe.** Besteller verpflichtet sich, den Betrag einzusenden oder das Messer zu retournieren. Mehr wie ein Stück nur gegen Nachnahme. Bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Gebrüder Bell, Gräfrath 103 bei Solingen, Ältestes Fabrikversandhaus am Platze gegründet 1876.

Wilhelm Lippelt,
Laerstraße 3.
Generalagent der Thuringia
empfiehlt sich
z. Abschluß von Versicherungen aller Art,
für An- u. Verkauf v. Immobil., sowie Vermittl. v. Hypotheken, (für Darleiher kostenlos).
t20114,307

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes appetitanregendes Kräftigungsmittel
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.



6.—

raktischen
bfüllen."



gut zu haben bei:
W. Lütkemeyer.
*25324,??

Neueste
Jauchepumpe
Nr. 5,
m. schmiedeeisernen Röhren.
Leistet per Minute ca. 300 Liter und kann in verschied. Längen geliefert werden. t2379,80
Prospekte kostenfrei.
Ph. Mayfarth & Co.,
Osnabrück,
Bierstrasse 35,
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen.

Fernsprecher No 12.

ACETYLENGASANLAGEN

bestes u. billigstes Licht
für Orte u. einzelne Häuser nach neuestem, durch D.R.P. geschütztem System.

Westfälische Acetylengasgesellschaft und Metallwaaren-fabrik. GEBR. BLANKENAGEL BIELEFELD.

LAGER sämmtlicher Bedarfsartikel. Calcium Carbid

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges

Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen

Nachstehende Gegenstände versenden wir **30 Tage zur Probe!** *

Jedes Stück wird **einzeln abgegeben und franko versandt.**

Neuheit! Vom Kaiserl. Patentamt gesetzlich geschützt.

Scheren mit eingelegten **Kaiser-Portraits**

In keinem Laden, bei keiner Konkurrenz, **nur bei uns zu haben.**



M. 1.10

No. 507½. **Damenschere** aus prima Stahl geschmiedet, hochfein geschliffen, Klingen ff. vernickelt, Griffe vergoldet und verziert, mit den Portraits Ihrer Majestäten dem Deutschen Kaiser und der Kaiserin in wunderschöner Ausführung, 19½ cm lang, per Stück **Hochelegante Plätschäschchen** zum Anhängen an die Wand, für diese Scheren passend, per Stück **25 Pfg. extra.**

Auf Wunsch liefern wir sämtl. Stahlwaren ohne Mehrberechnung **magnetisch.** Beliebige **Namen** oder **Inschriften** in die Klingen von Taschenmessern oder Scheren eingraviert, fein vergoldet u. verziert, per Stück 10 Pfg.

Wirtschaftswagen



Erstklassiges Fabrikat mit besten Spiralfedern, **garantiert genau wiegend,** mit Zeiger-Reguliervorrichtung. **Unentbehrlich für jede Haushaltung und eine Zierde für jede Küche.**

No. **251.** Modernes Muster, bis 10 Kilo wiegend, mit abwaschbarem emaille-lackiert. Zifferblatt, eingeteilt in Kilo und Pfund. Gehäuse ganz aus Gusseisen, elegant lackiert, hellblau m. Goldbronce. Weissblechschale, ganze Höhe 80 cm, Zifferblattdurchmesser 12 cm, per Stück

M. 3.20 franko

Neu! Gesetzlich geschützt! **Neu!**

Vexier-Nicker-Taschenmesser Herold



Noch nie dagewesen! Bei keiner Konkurrenz, in keinem Laden, nur bei uns zu haben.

No. **1904.** **Vexier-Nicker-Taschenmesser „Herold"** mit zwei aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und Korkzieher, echtes Hirschhornheft mit Neusilberbeschlägen **unter Garantie franko** zum Preise von... nur **Mk. 1.50**

Genaue Gebrauchs-Anweisung

wird jedem Messer beigefügt, ohne dieselbe ist **keiner im Stande,** die grosse Klinge **zu öffnen** oder **zu schliessen.**

Umsonst und portofrei

ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an Jedermann unseren neuesten illustrierten

Weihnachts-Pracht-Katalog

über 5000 Gegenstände enthaltend und zwar: alle Arten **Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Werkzeuge, Luxusartikel, Waffen, optische Waren, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Pfeifen, Cigarren, Stöcke, Schirme, Musik-Instrumente, Kinderspielwaren,**

Christbaumschmuck

und viele andere Artikel in grösster Auswahl.

Ueber 5000 lobende Anerkennungsschreiben bestätigen Güte und Qualität unserer Waren.

BRILLANT FABRIK-MARKE.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorausbezahlung des Betrages.

Garantieschein: Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

BRILLANT FABRIK-MARKE.

Wir bemerken noch, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt.

Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Sandlager

Aus **gewöhnlichem Sande** u. einem geringen Kalkzusatz kann man die **vorzügl. Mauer-, Verblend- und Façonsteine billig** herstellen. 24912,249

Komplette maschinelle Einrichtungen für diese Fabrikation u. betriebsfertige Aufstellung übernimmt unter Garantie für gutes Fabrikat.

bringen

Die Produkte sind in Qualität den besten aus Thon oder Cement gefertigten weit überlegen.

Stahl-u. Eisen-Aktiengesellschaft vorm. **Jul. Soeding & v. d. Heyde Apierbeck** i. Westf.

Jede Auskunft kostenlos.

Reichtum!

Hypothekengelder

von Banken und Privaten, An- und Verkauf von

Grundbesitz

vermittelt prompt und streng reell. ??2401,228??

Carl Lindewirth,

Kaiserstraße 56. **Fernsprecher 866.**

Kreissparkasse Bielefeld

Spiegelstraße 1.

Gemeinsame Spar- und Darlehnskasse für den Stadtkreis und den Landkreis Bielefeld.
Einlagenbestand 40 000 000 Mark.

Annahme von Spareinlagen. Ausleihung von Darlehen.

Geöffnet: An den Wochentagen vormittags von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sowie an jedem ersten und letzten Sonntag im Monat vormittags von 11½ bis 12 Uhr.

Unterempfangsstellen in **Bielefeld,** Bürgerweg 44 a und Herforderstr. 130 Pottenau, **Brackwede, Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Isselhorst, Schildesche, Jöllenbeck.** c74,?

Das Kuratorium der Kreissparkasse.

Bestes Antiseptikum



für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den **neuesten** Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen! ?11557,20

Preis pro Flasche Mk. 1,50.

Verkaufsstelle:
Ferdinand Evers, Neumarkt-Drogerie.

Fritz Schulz, Leipzig,
Chemische Fabrik.

Wasser! Wasser!

bohrt **Bee** zu jeder Tiefe in Brunnen und Bohrlöcher. 123605,237

Sieker 283.

Hollup's Haarkräuterfett,

bestes Mittel für Haarwuchs, 1000fach erprobt, mit gold. Medaill. und Diplomen präm., seit 25 Jahren viele Dankschreiben, z. B. von: ?22264,6

Edelweiler: Nachdem ich Ihr Haarkräuterfett 4mal bei Kahlköpfigen mit dem **allerbesten** Erfolg angewendet habe, bitte ich Sie, mir nochm. für 1 jungen Mann von 25 Jahren, der beinahe kahlköpfig ist, 1 Fl. Haarkräuterfett und 1 St. Kopfwaschseife zu schicken. Achtungsvollst Schmiedmeister **Rohrer.**

Flaschen à Mk. 1.— u. 2.—, hier zu haben bei **F. Battig,** Drogerie, oder direkt von **M. Hollup, Stuttgart.**

Atelier für Zahnersatz,
Zahnoperationen, Plomben
in Porzellan, Gold, Amalgam etc. ,251
Caroline Böhmecke,
Gehrenberg 2, Bielefeld. *24845

Gemahlene Dalli-Seife

liefert eine **blendend weiße** Wäsche auch **ohne** Rasenbleiche und **ohne** die Stoffe anzugreifen. Dieselbe arbeitet **gründlich, angenehm riechend, schonend und sparsam.**

Grosser Saison-Räumungs-Ausverkauf

in

TAPETEN

zu noch nie dagewesenen Preisen!

Vorrat ca. 40000 bis 50000 Rollen.

Grösste Auswahl.

Günstige Gelegenheit für Jedermann!

Aug. Eggers

Tapetenfabrik,

nur 7 Rathausstr. nur 7.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Wäsche mit



Luhns

Giebt schönste Wäsche

Nur echt MIT ROTBAND

Allein echt zu haben bei:
Max Borgstädt, Ferd. Evers, Heinr. Hill, Ed. Kötter, Heinr. Meyer, Herm. Paul, Daniel Porta.
Engros: C. F. Eickmeyer, Goldbeck & Schmidt, H. A. Kuhlmann. tg570,278

Amtssparkasse Oerlinghausen.

Garantieverband Amtsgemeinde Oerlinghausen. (6166,297?

Spareinlagenzinsfuss

3½ Prozent.

Ausgabe von Darlehen.

Einlagen auch per Post.

Gr. Ober-, Unterbett und Kissen anf. 12½ M., Hotelb. 17½ M., Ausst.-Betten 22½ M. Nichtpass. Betrag ret. Preisl. gratis. **A. Kirschberg, Leipzig 36.**

Versand gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages.

Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 123

Fabrikversandhaus „Rotkäppchen"

anerkannt als sehr leistungsfähig, preiswert und gut versendet diese hochfeine Herren-Nickel-Uhrkette No. 3216 verziert, 28 cm lang, grossartige Neuheit, per Stück für Mk. 3.— franko 30 Tage zur Probe. — Umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann unseren neuest. Haupt-Preis-Katalog mit über 2000 Abbildungen über Gold- u. Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Solinger Stahlwaren als: Rasier-, Brod-, Schlachtmesser, Scheren, Taschenmesser, Löffel etc., Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Haushaltungsartikel, Kinderspielwaren, grosse Auswahl in Weihnachtsgeschenken, sowie andere Artikel und viele Neuheiten.

Nicht-... tende Waren tauschen w... bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.



Vorschriftsmässige Militär-Bürsten

sowie Brautbeutel, Kleiderbürsten, Hosenträger, Schuhbürsten, Knopfgabeln, Nagelbürsten, Zahnbürsten, Nähnadeln, Messer, Scheren, Kämme, Spiegel etc. etc. empfiehlt

Louis Dicke Nachf.

Bürsten- u. Pinselfabrik,

Bielefeld, Goldstraße 6.

Verkaufsstelle

der 24628,237

Lipp. Kons.-Fabrik G. Strangmeier & Co. G. m. b. H.

Alter Markt.

Stangenspargel, pro Kilo 1.00, 1.20, 1.40, 1.80 Mk. etc.

Bruchspargel, pro Kilo 50, 80, 90, 100 Pfg. etc.

Erbsen, p. Kilo mittelf. 50 Pf., feine 70 Pf.

Brech- u. Schnittbohnen, pro Kilo 30 Pfg.

Früchte in Dosen in Zucker

u. a.

Erdbeeren	. . .	pro Kilo	110 Pfg.
Mirabellen	. . .	„ „	75 „
Pflaumen mit Stein		„ „	50 „
„ **ohne Stein**		„ „	60 „

Unentbehrlich für jede Familie!



Underberg-Boonekamp

Devise

Semper idem.

Fabrikation alleiniges Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medaillen!

Man verlange ausdrücklich **Underberg-Boonekamp.**

Stadt-Sparkasse Bielefeld.

Garantieverband Stadtkreis Bielefeld.

Die Einlagen sind als **mündelsicher** anerkannt.

Hypothekenausleihungen.

Spareinlagen

werden entgegengenommen:

im **Geschäftslokal, neues Rathaus,**

im Erdgeschoß — Eingang durch den Torbogen zum Rathaushof, 3. Tür links,

an den **Wochentagen** von 8½—1 Uhr mittags, von 3—6 Uhr nachmittags,

an den **Sonntagen** v. 11½—12½ Uhr mittags,

außerdem **jederzeit** bei den

Annahmestellen:

1. **Bürgerweg Nr. 32** durch Herrn Apothekenbesitzer **Dr. Issleib.**
2. **Herforderstraße Nr. 82** durch Herrn Apothekenbesitzer **L. Müller.**

Die Verzinsung der Spareinlagen, die am 1. Kassentage eines Monats eingezahlt werden, beginnt mit dem 1. des Einlagemonats.

Die Verwaltung der Stadt-Sparkasse.

17599,??* Törner, Beigeordneter.

Wirte-Orchestrions.

Wir empfehlen unsere **unübertroffenen Orchestrions. — Wirklich künstlerische Musik! Koulante Zahlungsbedingungen.** Durch das ständige Lager, welches wir unterhalten, sind wir in der Lage, **stets sofort** zu liefern.

Reparaturen und Stimmen

sowohl an Hanke'schen Orchestrions wie auch an allen anderen Fabrikaten werden unter Garantie prompt und billigst durch unsere eigenen Monteure ausgeführt.

Ebenso alle Reparaturen an **Pianos, Pianolas, Kirchen-Orgeln** etc. 124962,255

Zum Besuch unserer **Orchestrion-Ausstellung** ladet ergebenst ein

Deutsche Orchestrion-Gesellschaft m. b. H.

Sudermannstrasse 1. **Köln Rh.** Ecke Deutscher Ring.

Vertreter gesucht.

Carl Benteler,

Gehrenberg No. 12

empfiehlt **billige**



Irische Dauerbrand-Ventilations-Oefen

mit Hohlstein-Ausmauerung.

Diese Oefen sind genau zu regulieren, mit Kokes oder jeder Kohle schnell und sparsam zu heizen. Oefen im Gebrauch zur Besichtigung. Aufstellen gratis. '22262.

Nr.	**1**	Heizkraft	80—100 cbm	Mk.	**14**
„	**2**	„	100—150 „	„	**16**
„	**3**	„	150—220 „	„	**20**
„	**4**	„	220—300 „	„	**23**
„	**5**	„	300—350 „	„	**35**
„	**6**	„	350—400 „	„	**40**
„	**7**	„	400—500 „	„	**53**
„	**8**	„	500—600 „	„	**60**



Prachtvolle Plättwäsche

erreicht man leicht und sicher mit Amerikanischer

Brillant-Glanzstärke

von 305??

Fritz Schulz jun., Akt.-Ges., Leipzig.

Nur echt mit Schutzmarke „Globus" in Paketen à 20 Pfg.

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Bestandteile: 0,2 Eisenjodür in 100 T. Tran.

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Wirkt **blutbildend, säfteerneuernd, appetitanregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.** Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. **Geschmack** fein und milde, daher von Groß und Klein **ohne Widerwillen genommen. Jahresverbrauch stetig steigend, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit.** Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis **Mk. 2,30** und **4,60,** letztere Größe für längeren Gebrauch profitlicher. **Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Einkauf auf die Firma** des **Fabrikanten Apotheker Lahusen** in **Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Bielefeld, Gadderbaum, Hausberge, Heepen, Minden, Oelde, Preuss-Oldendorf, Borgholzhausen, Brackwede, Bünde, Enger, Bad Essen, Gütersloh, Halle, Isselhorst, Löhne, Lübbecke. Mennighüffen, Neuenkirchen, Oeynhausen, Schildesche, Schötmar, Steinhagen, Versmold, Vilsendorf, Vlotho, Werther, Leopoldshöhe.**

gegen Nachnahme
endung des Betrages.



Nicht- ...cende Wa...
w ...ereitwilligst...
zahlen Betrag

Rekruti

rkasse
ld.
eis Bielefeld.
sicher anerkannt.
eihungen.
agen
nmmen:
es Rathaus,
durch den Tor-
3. Tür links,
—1 Uhr mittags,
6 Uhr nachmittags,
12 ½ Uhr mittags,
bei den
ellen:
Herrn Apotheken-
82 durch Herrn
Müller.
reinlagen, die am
eingezahlt werden,
gemonats.
Stadt-Sparkasse.
eigeordneter.

Lebertran
100 T. Tran.
amste Lebertran an-
erneuernd, appetit-
n kurzer Zeit. Allen
ikamenten vorzuziehen.
Groß und Klein ohne
erbrauch stetig stei-
te und Beliebtheit.
ber. Preis Mk. 2,30
Gebrauch profitlicher.
aher achte man beim
rikanten Apotheker
in allen Apotheken
usberge, Heepen,
ndorf, Borgholz-
nger, Bad Essen,
Löhne, Lübbecke.
n, Oeynhausen,
hagen, Versmold,
eopoldshöhe.

Verlobte

versäumen nicht

Bettfedern

u. Daunen

in dem grössten Spezialhause von

F. Mertens

Jahnsplatz Jahnsplatz

zu besichtigen.

Kürzlich eingetroffen: **Riesensendung**

Pa. Böhmischer

Bettfedern und Daunen

in 3 Waggon verpackt.

Durch diese Massen-Einkäufe bin ich in der Lage, das Beste zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

25450*

Lagerbesuch ohne Kaufzwang jederzeit gern gestattet.

Möbel
Einrichtung für 98 Mk.
Anzahlung 10 Mk.

Möbel
Einrichtung für 298 Mk.
Anzahlung 30 Mk.

Auf Kredit

unter den denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen:

Complette Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Möbel
als
Betten, Vertikows, Tische, Schränke, Sofas, Stühle,
ferner
Gardinen, Teppiche, Herren- u. Damen-Garderobe, Herde, Kinderwagen etc.

Lieferung streng diskret.

Möbel
Einrichtung für 198 Mk.
Anzahlung 20 Mk.

Möbel
Einrichtung für 398 Mk.
Anzahlung 40 Mk.

L. Sachs,

Rathausstrasse 2 (am alten Markt). 25365

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der festlichen Einweihung des neuen Rathauses findet am Dienstag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr beginnend, in allen Sälen der Schützengesellschaft auf dem Johannisberge ein **Festkonzert** verbunden mit **Feuerwerk** statt.

Der Zutritt ist **unentgeltlich.** Die Bürger und ihre Damen werden zu zahlreicher Teilnahme an diesen festlichen Veranstaltungen ergebenst eingeladen. Kinder unter 14 Jahren können nicht zugelassen werden. 125438,238

Bielefeld, den 7. Oktober 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unsere Mitbürger bitten wir, aus Anlaß der festlichen Einweihung des neuen Rathauses am 11., 12. und 13. Oktober die Stadt im Festgewande erscheinen zu lassen. 125439,238

Bielefeld, den 7. Oktober 1904.

Der Magistrat.

Das **Stadttheater** wird für die Festvorstellung am 12. Oktober, abends 7 Uhr geöffnet. Beginn 7 ½ Uhr. 125440,238

Bielefeld, den 7. Oktober 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der festlichen Einweihung des neuen Rathauses sind sämtliche städtische Dienststellen am

Mittwoch, den 12. d. Mts.

von 12 Uhr mittags ab **geschlossen.** 125437,238

Bielefeld, den 7. Oktober 1904.

Der Magistrat.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des — inzwischen verstorbenen — Fabrikanten **Jakob Häußermann** in Bielefeld ist zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 5. November 1904, vormittags 10½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 9 im Amtsgerichtsgebäude bestimmt.

Bielefeld, den 5. Oktober 1904. 125385

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts. Abt. 6.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1895 von dem Stadtgeometer Bomers herausgegebene große **Stadtkarte von Bielefeld,** im Maßstabe 1:5000, ist in neuer Auflage und auf den Bestand der heutigen Oertlichkeit vervollständigt, zum Preise von 5 Mark bei der Kanzlei II der unterzeichneten Amtsstelle erhältlich.

Bielefeld, den 4. Oktober 1904. *25049,237

Das Stadtbauamt.

In unser Handelsregister Abteilung A ist heute folgendes eingetragen: 125386

No. 458 die Firma **Wilhelm Knemeyer** zu Bielefeld, Inhaber Kaufmann **Wilhelm Knemeyer** daselbst. Geschäftszweig (nicht eingetragen): Spezialfabrikationsgeschäft für Lüsterjacketts und Lodenjoppen.

No. 459 die Firma **Paulus-Drogerie Friedrich Riemeyer** zu Bielefeld, Inhaber Kaufmann **Friedrich Riemeyer** daselbst.

Bielefeld, den 4. Oktober 1904.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hoberge-Uerentrup belegenen, im Grundbach von Dornberg Band 10 Blatt 36, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Heuerlings **Hermann Korte** zu **Uerentrup Nr. 42** eingetragenen Grundstücke: 1. Flur 7 Nr. 445/73, „Ruschfeld", 3 Ar 54 □m groß, Hofraum mit Wohnhaus nebst Anbau Uerentrup Nr. 42 (Nutzungswert 132 Mk.) und Tischlerwerkstatt (Nutzungswert 18 Mk.), 2. Flur 7 Nr. 446/73, „Ruschfeld", Holzung (jetzt Acker), 30 Ar 91 □m groß (Reinertrag 2,91 Mk.) — Art. Nr. 82 der Grundsteuermutterrolle, Nr. 67 der Gebäudesteuerrolle —.

am 22. Oktober 1904, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. August 1904 in das Grundbach eingetragen. 20813,237

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bielefeld, den 17. August 1904.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die Anmeldung totgeborener Kinder nach § 23 des Reichsgesetzes über die Beurkundung des Personenstandes vom 6. Febr. 1875 am nächstfolgenden Tage zu geschehen hat und zwar auch dann, wenn dieser Tag ein Sonn- oder Feiertag ist. Alle sonst eintretenden Sterbefälle sind am nächstfolgenden Wochentage anzuzeigen. Bezugnehmend auf den § 56 des vorerwähnten Gesetzes wird darauf hingewiesen, daß die etwa eintretenden Todesfälle auch an den Feiertagen, die auf einen Wochentag fallen, zur Anzeige gebracht werden müssen.

Zur Entgegennahme der vorgenannten Anzeigen ist das Geschäftszimmer des Standesamts auch an den Sonn- und Feiertagen geöffnet, und zwar an den Vormittagen von 11 bis 12 Uhr. 124987,237

Bei dieser Gelegenheit wird ferner mitgeteilt, daß Anzeigen an den Wochentagen von 8 Uhr vormittags bis 12½ Uhr nachmittags angenommen werden (vom 1. Okt. bis 31. März morgens von 8½ Uhr), und daß zu anderer Zeit nur in Ausnahmefällen Anzeigen pp. angenommen werden können.

Es empfiehlt sich, die etwa notwendig werdenden Urkunden pp. nach Möglichkeit einen Tag vorher zu bestellen, namentlich aber, wenn es sich um Ausstellung mehrerer Urkungen handelt.

Bielefeld, den 3. Oktober 1904.

Königliches Standesamt.

Die Jagdpachtgeldverteilungsliste der Gemeinde Ummeln für die Jahre 1903 und 1904 liegt vom 15. d. Mts. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten in der Wohnung des Gemeindevorstehers Leimkuhl aus.

Nach Ablauf der Offenlegungsfrist können die den einzelnen Grundbesitzern zustehenden Beträge in der Zeit bis zum 15. November d. Js. bei dem Herrn Gemeindevorsteher Leimkuhl vormittags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Brackwede, den 6. Oktober 1904.

Der Amtmann. Hilboll.

Verdingung.

Die Lieferung der in der Unteroffizier- u. Mannschafts-Menage des hiesigen Bataillons notwendigen Verbrauchsartikel soll für die Zeit vom **1. November 1904 bis Ende Oktober 1905** vergeben werden und zwar: 125368,239

Los I

Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Reis, Kaffee, sowie Grünzeug u. Gewürze.

Los II

Milch.

Offerten mit der Aufschrift „Viktualien" bezw. „Milchlieferung" sind bis zum **15. d. Mts.** auf dem Geschäftszimmer des Bataillons (Kaserne) abzugeben, woselbst von den gestellten Bedingungen Einsicht genommen werden kann.

Eröffnungstermin findet am **17. d. Mts.** dortselbst statt.

II. Batl. Regiment Graf Bülow Nr. 55.

Söhne angesehen. Eltern!
die **Gärtnerberuf** zwecks den Tätigkeit in freier Natur erwählt, finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme, zeitgemäße Ausbildung resp. **Berechtigung zum einjähr.-freiw. Dienst** an der bestens empfohlenen und stärkst besuchten **höher. Gärtner-Lehranstalt, Köstritz** (Thür.) Auskunft d. Direktor **Dr. H. E. Settegast.** ?21002,23??

Schönheit
verleiht e. zart. reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche **Haut** u. blend. schöner **Teint.** Alles dies bewirkt nur:
Radebeuler Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul mit echter Schutzmarke: Steckenpferd. à Stück 50 Pfg. allein bei **L. Schaefer.** t6533,??

Starkes Alt-Kupfer
kauft und zahlt die höchsten Tagespreise (847,272
Paul Irmer,
Oeynhausen.



Billige böhmische **Bettfedern!**
10 Pfund: neue gute Mk. 8.—, bessere Mk. 10.—, weiße daunenweiche Mk. 15.—, Mk. 20.—, schneeweiße daunenweiche Mk. 25.—, Mk. 30.—. Versand franko, zollfrei, per Nachn. Umtausch u. Rücknahme geg. Portovergüt. gestattet. Auf Wunsch sende Muster gratis u. franko. [22876,249
Benedikt Sachsel, Lobes 906, Post Pilsen, Böhmen.



Künstl. Zahnersatz
Zahnziehen **schmerzlos** unter Garantie, auch für Kassenmitglieder. !8074,147?
S. Klarowicz, Kaiserstr. 119

Stadttheater. 25357
Sonnabend, 8. Oktober 1904:
Vorstellung zu kleinen Preisen.
Othello, der Mohr v. Venedig.
Trauersp. i. 5 Akt. v. Shakespeare
Anfang 7½ Uhr.
Sonntag: Erstes Gastspiel des Herrn **C. W. Büller.**
Der Raub d. Sabinerinnen.
Schwank in 4 Akten von F. und P. von Schönthan.
Erhöhte Kassenpreise.
Anfang 7 Uhr.
Montag: **Letztes** Gastspiel des Herrn **C. W. Büller.**
Der Biberpelz.
Diebskomödie i. 4 A. v. G. Hauptmann. **Anfang 7½ Uhr.**

Sonntag den 9. Oktober,

31. Abonnements-Konzert

der Schützengesellschaft
auf dem Johannisberg

ausgeführt von der Kapelle des 158. Regiments aus Paderborn unter persönl. Leitung des Kapellmeisters H. Richter.

Die geehrten Abonnenten haben gegen Vorzeigen ihrer Dauerkarte freien Zutritt. **Karten kosten im Vorverkauf 50 Pfg., an der Kasse 60 Pfg.** Die gewöhnlichen Vorverkaufskarten gelten nicht, werden aber mit 15 Pfg. Aufschlag an der Kasse in Zahlung genommen. [25120,237

Vorverkaufskarten à 50 Pfg. sind zu haben in den Zigarrenhandlungen von **R. Fiedler, Goldstein, Böcker, Niemeyer, Reithäger** u. **Wind.**



Theater-Gläser
inkl. Leder-Etui von Mk. 8 an.
Wittmeyer, Optiker, Obernstraße 2.

„Zur Neustadt"

Breitestrasse 29
Täglich
Konzert,
6 Damen und 2 Herrn.
Sonntag: 14806,267
3 Konzerte
— 11½, 4 und 8 Uhr. —
Es ladet ergebenst ein **H. Schooß.**

Postkeller

Heute,
Sonnabend, abend:
KONZERT
vom städt. Orchester.
Entré frei!

Restaurant [25300
Wilh. Wöhler
78 Heeperstr. 78.

Mein aufs Beste neu renovierter Saal ist für einige Tage noch unbesetzt. Für Gesang-Vereine besonders geeignet, da großartige Akkustik vorhanden.

Arb.-Bild.-Verein Brackwede.

Der Verein beteiligt sich am Stiftungsfeste des Brudervereins Bielefeld und ersuchen wir unsere Mitglieder [25471
Sonntag, nachm. 3 Uhr, im Vereinslokal
anzutreten.
Der Vorstand.

Unterricht

in
einfacher, doppy., amerikan.
Buchführung
und in anderen
Handelsfächern.
Nachhilfe
für **Kaufleute, Handwerker** und **Lehrlinge.**
Anerkannt beste Erfolge.
Honorar mäßig.
Carl Ernst,
ger. beeid. Bücher-Revisor,
Bielefeld, Cavalleriestr. 18.
25415,239'

Brinkhoffs Tonhalle.

Sonnabend, den 8. Oktober und **Sonntag, den 9. Oktober:**
Gastspiel des berühmten Verwandlungsschauspielers
Costantino Bernardi.
Unter Mitwirkung des Städtischen Orchesters.
Eine Musikstunde. Duett.
Fisines Entführung. Tragikomödie in 1 Akt mit 11 Personen.
Eine Vorstellung in einem Varietétheater. Große Parodie in 2 Bildern mit 25 Personen.
Sämtliche Rollen werden einzig und allein von **Costantino Bernardi** dargestellt.
Pracht-Ausstattung.
Die Vorstellung findet in deutscher Sprache statt.
Preise der Plätze: Sperrsitz 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pfg. **Im Vorverkauf** (bei Rudolf Fiedler am Markt, W. Reithäger, Obernstr., und in der Tonhalle): Sperrsitz 1,25 Mk., 1. Platz 75 Pfg. *25228,237
Kassenöffnung 7½ Uhr, Sonntags 7 Uhr. Anfang 8½ Uhr.

Restaurant „Aug. Strübe"

Detmolderstrasse 11
Bielefeld
neben dem Kgl. Land- und Amtsgericht
empfiehlt
seine **auf das feinste neu eingerichteten** und renovierten Wirtschaftsräume dem verehrl. Publikum zur gefl. Benutzung. — **Sonntags** stehen alle Wirtschaftsräume zur Verfügung von Familien etc.
ff. Herforder und Pilsener Bier
ff. Weine
* Kaffee und Gebäck zu jeder Tageszeit. *
Eröffnung des Wintergartens:
Sonntag, den 9. Oktober, nachmittags 4 Uhr.
Zu regem Besuch ladet ein
25204,237! **Aug. Strübe.**

Remkes Theatersaal.

Sonntag, den 9. bis inkl. Montag, den 17. Oktober:
Humoristische Abende
Wilh. Eyle's altrenommierter Leipziger Quartett- und Konzertsänger
Herren **Eyle, Schmidt, Pastory, Marcellus, Sennhöfer, Jebben, Sperling.**
Direktion: Eyle-Schmidt.
— Gesellschaft gegründet 1863. —



Feinste u. leistungsf. Gesellsch. Deutschlands. Neueste streng decente Familien-Programme!
Billete im Vorverkauf: Reservierter Platz à 80 Pfg., Saal à 50 Pfg., in der Cigarrenhandl. der Herren Fiedler, F. Wind, Obernstr. u. in Remke's Münchener Bierhalle.
Kassenpreis: Reserviert à 1 Mark, Saal à 60 Pfg. ?24706,238
Anfang: Sonntags 8 Uhr, Wochentags 8¼ Uhr.
In Bielefeld seit langen Jahren beliebteste Gesellschaft

Alles lacht! Neu eröffnet! Alle jubeln!
Spielzeit: Jeden Samstag, Sonntag u. Montag
Central-Variété
(Inh.: Jul. Kaiser), **Bielefeld** Kaiser Wilhelm-Platz
Samstag, den 8., Sonntag, den 9., Montag, den 10. Okt.:
Künstler-Spezialitäten-Vorstellung.
Weltstadt-Programm!
u. a.: i25449
Geschwister Hauptmann, Nationaltänzer.
Eduard Waldheim, Humorist. Sgr. Ballachini und sein Diener Damian usw.
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Entree 30 Pfg. auf allen Plätzen, Gallerie 20 Pfg. Die Vorstellungen finden ununterbrochen bis abends 12 Uhr statt.
Frei! Täglich von 11—1 Uhr: Frei!
Große Gala-Matinee.
Recht heitere und genußreiche Stunden garantierend, ladet zu diesen urkomischen Vorstellungen ganz ergebenst ein
Die Direktion.

Jöllenbeck.

Am Sonntag, den 9. Oktober:
Rekrutenabschiedsfeier.
H. Hempelmann.

Restaurant Theesen-Süd.

Am Sonntag, den 9. Oktober: [25479
Grosse Karussellbelustigung
Es ladet freundlichst ein **C. Steffen.**

Arbeiter-Bildungs-Verein

Bielefeld, Kreuzstr. 23,
feiert am **Sonntag, den 9. Oktober,** sein
41jähriges Stiftungs-Fest
bestehend in
Konzert, Theater, Turnen, Gesang
mit nachfolgendem
FEST-BALL.
Die Festrede
hat Herr **Rabbiner Dr. Koblenz** übernommen.
Es ladet alle Freunde und Bekannte freundlich ein
Der Vorstand.

NB. Zur Unterhaltung wird im Vereinsraume großes **Preisschiesssn** veranstaltet. [25366

Wo gehen wir hin?
Theater-Café

Café Helfers **Café Helfers**
Neumarkt- u. Markstr.-Ecke.

Bergholz, Bielefeld-Gadderbaum.

Am Sonntag, den 9. Oktober: 25301
TANZ

Sonntag, d. 9. Oktober:
Großer Ball
mit Preis-Kegeln.
25364
Es ladet freundlich ein **W. Vogt.**

Kurfürstenhalle!

Sonntag, 9. Oktober: **Grosser Ball.**
Es ladet ein 25249 **Fritz Risch.**

Bielefelder Konzerthaus.

Sonntag, den 9. Oktober: 25367
Grosser Ball
Feinstes Ballorchester. **Anfang 4 Uhr.**
E. Schreiber.

Achtung! Achtung!
Sonntag, den 9. Oktober 1904:
Grosses Zither-Konzert
Anfang 4 Uhr nachmittags. [25384
Entree frei! **Entree frei!**
Restaurant P. Burkhard,
Alten Feldescherweg 37.

Einem verehrten Publikum von Bielefeld und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich das

Hôtel „Kaiserhof"
Bahnhofstr. 42

übernommen habe.

Für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, allen Ansprüchen meiner Gäste gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll
Willy Welland.



25362!

Christlicher Verein junger Männer

Pavenmarkt 2.
Sonntag, den 9. Oktbr. cr., abends 8 Uhr:
Familienabend.
Thema: „Suchende und barmherzige Liebe".
Ausgeführt durch Musik, Gesang und Deklamationen.
Damen u. Herren sowie alle Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen.
NB. Eintritt zum Besten d. Werkes 20 Pfg.
237' **Der Vorstand.**

Jugendabteilung.
Nachm. 4½ Uhr:
1. Versammlung in den neu renovierten Räumen. Ansprache von Sekretär Bahne.
Mit herzlicher Einladung
Vorstand der Jugendabteilung.

Otto Wämmig Optiker Bielefeld
Hagenbruchstr. 2 c.
Augenuntersuchung
zwecks Bestimmung der Sehschärfe **kostenlos.**
[25206,307

Hero

Haarfärbemittel, Flacon 1 Mk. Erfolg u. Haltbarkeit garantiert.
K. Gehringer,
Damen- und Herren-Friseur.
Niederwall 13. ?249

Oellmanns Tivoli.

Sonntag, den 9. Oktober: 25434
Grosser Ball.

Reichshalle.

Sonntag, den 9. Oktober: 25434
Grosser Ball.
Feinste Ball-Musik. **Nur neue Tänze.**

Restaurant Stockbrügger.

Sonntag, den 9. Oktober: **BALL.**
Es ladet freundlichst ein 25458 **F. Stockbrügger.**

Carl Senker, Herforderstr.

Sonntag, den 9. Oktober: 24350
TANZ.

Restaurant „Zum Siegfried".

Am Sonntag, den 9. Oktober: 25299
Grosser Ball.
Es ladet freundlichst ein **Heinr. Holz.**

Richters Garten.

Sonntag, den 9. Oktober.: 25297
Grosser Ball.
Anfang 4 Uhr.

Restaurant H. Freese Heeperstraße 52.

Sonntag den 9. Oktober:
TANZ
Eintritt frei! Tanz frei!

Christl.-patriot. Männer-Verein Bielefeld.

Am Sonntag, den 9. Okt., abends 8½ Uhr, im Evangel. Volkssaal, Bahnhofstraße:
Vortrag
des Herrn **Redakteur Lange:**
Der russisch-japanische Krieg
(an Hand einer großen Karte).
Die Mitglieder und Freunde werden zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen.
Eintritt frei!
25467* **Der Vorstand.**

Preisausschreiben
Mk. 1000.00 in bar
zahlbar durch die Deutsche Bank, Berlin.
Nähere Bedingungen
durch sämtliche Verkaufsstellen von
Everett's Schuhcrême
oder durch **Haasenstein & Vogler A.-G., Köln a. Rh.** ?20553,243
Everett & Co. London E. C., 51, Fetter Lane.

-Gadderbaum.
ober: 25301
nntag, d. 9. Oktober:
Großer
Ball
Preis-Kegeln.
W. Vogt.
halle!
ser Ball.
Fritz Risch.
erthaus.
ber: 25367
Ball
Anfang 4 Uhr.
E. Schreiber.
chtung!
r 1904:
Konzert
ttags. [25384
Entree frei!
urkhard,
eg 37.
tlicher Verein
ger Männer
Bayenmarkt 2.
n, den 9. Oktbr. cr.,
bends 8 Uhr:
ilienabend.
„Suchende und barm-
erzige Liebe".
führt durch Musik, Ge-
Deklamationen,
u. Herren sowie alle
und Gönner des Ver-
herzlich eingeladen.
Eintritt zum Besten d.
20 Pfg.
Der Vorstand.
endabteilung.
achm. 4½ Uhr:
mmlung in den neu
ten Räumen. Ansprache
Sekretär Bahne.
erzlicher Einladung
Vorstand
Jugendabteilung.
Bielefeld
genbruchstr. 2 c.
enuntersuchung
Bestimmung der Seh-
färfe kostenlos.
[25206,307
lero
bemittel, Flacon 1 Mk.
Haltbarkeit garantiert.
Gehringer,
und Herren-Friseur.
Niederwall 13. ,249
reese Heeper-straße 52.
ber:
Z
Tanz frei!
erein Bielefeld.
bends 8½ Uhr,
Bahnhofstraße:
ng
Lange:
lische Krieg
Karte).
werden zu zahlreicher
Der Vorstand.
eiben
D in bar
Bank, Berlin.
en
tellen von
ncrême
Vogler A.-G.,
?20553,243
51, Fetter Lane.

Geschäfts-Eröffnung.

Mache hierdurch den geehrten Einwohnern von Ubbedissen und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage, in meinem neuerbauten Hause, vis-à-vis der Kirche, ein

Manufaktur-Geschäft

verbunden mit

Anfertigung eleganter Herren- und Knaben-Garderobe nach Mass

eröffnet habe. t25466

Indem ich reelle und beste Bedienung zusichere, zeichne

Hochachtungsvoll

Louis Lücking.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Lokomobilen.



Verkäufe:
1901 . 945 Stück
1902 . 1116 „
1903 . 1240 „

Dieser ständig wachsende Absatz bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.

Filiale: Köln a. Rh., Wallrafsplatz No. 2.

Haus
mit Werkstelle zu kaufen gesucht. Off. erb. sub 25446 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?

Wohnhaus,
gut verzinslich, zu kaufen gesucht. Off. erb. sub 25445 an die Exped. der Westfäl. Ztg. ?

Bauplatz
in besserer Wohnlage zu kaufen gesucht, evtl. auch neueres
Wohnhaus
für eine oder zwei Familien. Ausführl. Off. üb. Lage, Größe, Preis 2c. u. 25420 an d. Exp. d. Westfäl. Ztg. erbeten. 25420!

Haus
mit gutgeh. Schlachtergeschäft zu kaufen gesucht. Off. sub 25447 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?

Wirtschaft,
gutgeh., zu kaufen gesucht. Off. erb. sub 25448 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?

Büffett,
eichen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. t
Offerten mit Preisangabe unter 25443 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Zu verkaufen.
Geschäfts-Verkauf.
Geschäft für Haus- u. Küchen-Einrichtungen, verbunden mit Eisenwarenhandlung, seit 10 Jahren im Betriebe, **vorzüglich eingeführt** u. m. großem Umsatz, ist sterbefallswegen billig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 2—3000 Mk. nötig. Jährlicher Ueberschuß 4000 Mk. Für Anfänger gute Existenz u. Gelegenheit.)
Off. erb. sub. 25444 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Einen großen Posten
Kohlen-Schlacke
gibt **billig** ab. w25418
Glashütte Teutoburg vorm. W. Gössling & Sohn,
Brackwede i. W.

Eine Besitzung
im Mittelpunkte einer industriellen Stadt gelegen, mit 2 Läden, welche sich vorzüglich zu einem Colonial-Geschäft, Bäckerei oder Metzgerei eignen würde, ist per sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten. l,243
Offerten unt. J M 24474 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Achtung!!
1 orig.-amerikanisches
Gig
vierräd., eleg. u. stabil, fast neu, preisw. zu verk. t25470
Halle i. W., Wertherstr. 16.

Miet-Gesuche.

Zum April 1905 eine
herrschaftl. Wohnung
von ca. 8 Räumen u. Zubehör gesucht. Einfamilienhaus bevorzugt. Kauf nicht ausgeschl. Offerten unt. H. K. 25087 an die Exped. d. Westfäl. Ztg. l

Junger Kaufmann sucht per 1. Novbr. **kleines möbliertes Zimmer.** Möglichst nahe der Bülowstraße, Gadderbaum.
Offerten mit Preisangabe u. B 25302 an die Expedition der Westfäl. Zeitung erbeten. ?

Herrschaftliche
Wohnung
— 5 Räume, Küche und Zubehör — zum 1. April 1905, im Mittelpunkt der Stadt zu mieten gesucht. !25455
Offert. mit Preis unt. **G K** an die Exp. der Westfäl. Ztg.

Zum 1. April 05 geräumige
Parterre-Etage oder Lagerraum
für Geschäftszwecke gesucht.
Zu erfr. in der Exped. der Westfäl. Zeitg. 24886 243

Wohnung
von kleiner ruhiger Familie in der Ellerstraße oder deren nächsten Nähe zum 1. April 1905 gesucht. Preis bis zu 400 Mark.
Offerten unter 25484 an die Expedition der Westfäl. Zeitg.

Zu vermieten.

Herrschaftliche 1. Etage,
Hammerschmiedstraße 4. Parallel des Goldbachs, zum 1. Januar oder später zu vermieten. Nachricht daselbst. i25373

Kolonialwarengeschäft
an lebhafter Straßenkreuzung im Mittelpunkt der Stadt zu vermieten. Offert. unt. 25371 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Eckladen
mit 4 Wohnräumen u. Zubehör, worin seit 6 Jahren mit Erfolg Kolonialwaren-Handlung betrieben, ist zum 1. April 1905 anderweitig z. vermieten. Preis 400 Mk. t,245
Offerten unter 25458 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

I. Etage,
Küche, Speisekammer, Balkon, 4 Zimmer, Mädchenkammer, Badez., Gas- u. Wasserleitg., sofort oder später zu vermieten.
I,307 **Hallerweg 77.**

Freundlich möblierte i25374
Herrenwohnung
für 2 junge Leute mit Pension zu vermieten. Wo, sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Stellen-Gesuche.

Vertrauensposten.
Ein strebs. nücht. Geschäftsmann sucht Stellung, am liebst. Vertrauensposten. Kaution in jeder Höhe kann gestellt werden. Off. unter 25457 an d. Exp. der Westfäl. Ztg. ,239

Offene Stellen.

Redegewandte u. repräsentationsfähige ?,239
Herren
bei hoher Provision, Reisespesen und evtl. Fixum für aquisatorische Tätigkeit per sofort gesucht.
Offerten unter 25413 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Tüchtiger Bäcker
wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Westfäl. Ztg. ,237

Aeltere, selbständige
Elektro-monteure
für dauernde Beschäftigung gesucht. Wenn möglich verheiratet. !25475,239
Bielefelder Elektrotechnische Fabrik
Hanning & Kahl.

Für uns. Dreherei suchen wir noch einige
Lehrlinge.
Baer & Rempel.
!25472.

Lehrlinge und Lehrmädchen!
Per sofort eventuell später suchen wir !25456,238
2 Lehrlinge
2 Lehrmädchen
unter günstigen Bedingungen.
Gebr. Kaufmann.
Bielefeld.

Tüchtige
Aufhefterinnen
und
junge Mädchen,
welche mit der Hand nähen können, sofort gesucht. ?25463
Herm. Aug. Werner,
Obernstraße.

Anlegerinnen
gesucht. 125451
Turnerstr. 17.

Ich suche zum sofortigen Eintritt eine hervorragend tüchtige perfekte
Köchin
bei hohem Salair in einem großen Haushalt. Offerten sind zu richten an Frau **Laura Katz,** Lützowstraße 7. ?25469

Auf gleich
ein junges geb. Mädchen
zur Mitbeaufsichtigung eines ½jähr. Kindes gesucht. Selbiges hat dabei Gelegenheit, sich im Haushalt sowie in der feinen Küche auszubilden. Familienzuhörigkeit. Schlicht um schlicht. ?25442
Frau Hotelbesitzer **A. Möhle,**
Bad Pyrmont.

Für mein **Porzellan-, Luxuswaren- und Lampengeschäft en gros & en detail suche** einen mit guten Schulkenntnissen versehenen !25452
Lehrling.
Kost und Logis bei mir im Hause.
Gustav Köring,
Bielefeld.

Zum 15. Okt. oder 1. Nov.
2 Verkäuferinnen
gesucht für die Spielwarenbranche zur Aushülfe bis Weihnachten. l,243
Offerten unt. O S 24479 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Näherinnen
für bessere Arbeit gesucht.
Gebr. Breden.
?25130,237

Kauf-Gesuche.

Hund,
wachsamer, zu kaufen gesucht. Offerten unter 25290 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?

Bauplatz
in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Lage und Preisangabe unter 25196 an die Expedition der Westfäl. Ztg. w25196,237

Kaufe
getragene Herren- u. Damengarderobe. **F. Wulf, Kreuzstraße 11.** 24341,249

Verkäufe.

Wintermantel,
Havelock, gut erhalten, für großen Herrn preiswert zu verkaufen. Augustastraße 12, 1. Etage. *25359

Weißkohl,
prima Qualität, Zentner 3 M. frei ins Haus. Vogeding, Brakfiek, Schildesche. w25356

Bauplatz,
Nähe Johanniskirche, □m 11 Mk., zu verkaufen. Offerten unter 25303 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?,239

Postkarten
mit Bielefelder Ansichten, Serie I 10 Stück 10 Pfg., Serie II 5 Stück 10 Pfg., Riesenkarten à 5 Pfg, so lange der Vorrat reicht bei Woller, Ulmenstraße 9a. (25305

Wegen
Platzmangel ein emaillierter Kochherd, 1 Füllregulierofen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Siechenmarschstr. 34. (25306

Paletots,
fast neu, billig zu verkaufen. Friedrichstr. 35, v. t25167,237

Sofa,
noch vollständig neu, und Vertikow billig abzugeben. Viktoriastr. 19, im Laden. *25199,238

Franz. Billard,
fast neu, zu verkaufen. Offert. unter 25197 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *,237

Fahrrad,
Gummimantel, Sofa und spanische Wand, billig zu verkaufen. Göbenstr. 39. w237

Eichhörnchen
abzugeben. Göbenstr. 62. l

Winterpaletot
und schwarzer Rockanzug, fast neu, billig zu verkaufen. Luisenstraße 20. [25397

Schöne
Besitzung zum 1. April zu verpachten oder zu verkaufen. Sehr geeignet für Bierverleger oder Gemüsehändler. Auskunft Heinrichstr. 34, 1 Tr. !25398

Breaks
mehrere, noch gut erhalten, mit und ohne Aufsatz zu verkaufen. Gust. Gerber, Bielefeld, Güterslooherstraße 35. [25399

Schaufensterrahmen
sowie Schaukasten billig zu verkaufen. Detmolderstraße 41, Laden. !24952,237

Ofen
wegen Platzmangel zu verkaufen. Siechenmarschstr. 11 I.

Samtecken,
in allen Farben wieder zu haben bei Lohmann, Breitestraße 38. t25409,239

Ein
fast neuer Füllofen billig abzugeben. Bürgerweg 59. 2501

Futterkartoffeln,
Am Montag treffen mehrere Ladungen dicke blaue Futterkartoffeln ein und gebe diese zum billigsten Preise ab. Bernh. Vesting, Burgstraße. t25408

Kinderwagen,
Sport-, Puppen-, Kastenwagen und Kinderstühle empfiehlt zu bekannt billigen Preisen. W. Schmitz, Lager Bürgerweg 63 a. *25030,243

Kochherde, ,237
Oefen, gebraucht, in enorm großer Auswahl, gut erhalten, gebe spottbillig ab. Adolf Heine, Ritterstraße 57. *24726

Haus
mit Garten für ein oder zwei Familien passend, preiswert zu verkaufen. Nähe Göbenstraße. Einfahrt kann geschaffen werden. Offerten unter 25309 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Billard,
französisches, gut erhalten, billig zu verkaufen. Ww. Bormann, Halle i. W., Bahnhofstraße 27. t24668,237

Weißkohl!
Durch die täglich steigenden Preise im Weißkohl bin durch rechtzeitigen günstigen Einkauf in der Lage, schöne feste Ware pro Ztr. zu Mk. 3.— so lange der Vorrat reicht, abzugeben. Ferner empfehle beste Speisekartoffeln, Biskuit, gelbfleisch., rote, magnum bonum sowie Mäusekartoffeln zu Tagespr. Heu und Stroh stets vorrätig. H. Fechtel, Ravensbergerstr. 7. 24896,237!

Stellen-Gesuche.

Junger
Mann, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Gemüse- u. Kolonialwaren-Geschäft als Knecht u. Verkäufer tätig war, sucht zum 1. Januar ähnliche Stellung. Offerten unt. 25310 an die Exped. der Westf. Ztg.

Junges
erfahrenes Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau zum 1. Januar 1905. Offerten mit Gehaltsangaben unter 25061 an die Expedition der Westfäl. Zeitg. [,237

Offene Stellen.

Kellner
für Sonntags gesucht. Wilhelm Düllmann, Rotfortenstr. 13. *25383

Propere
Stundenfrau für die Vormittage sofort gesucht. Näheres Obernstr. 43. *25478

Arbeitsfrau
zur Reinigung von Bureauräumen auf sofort gesucht. Off. unter ¥ Y) 25313 an die Expedition der Westfäl. Zeitg. w

Mädchen
oder Frau, zuverlässig für Nachmittags zu einem Kinde gesucht. Heeperstr. 8 I. w

Schneidergehilfen
sucht H. Dellbrügge, Gehrenberg 32. ,25423

Waschfrau
für Montags gesucht. Turnerstraße 45. 2. Etage.

Schulmädchen
für ganze Nachmittage sofort oder später gesucht. Herforderstraße 85. ,25396 239

Tischlerlehrling
sofort oder später gesucht. Herforderstraße 85.

Buchhandlungsreisende
zum Besuch von Private sucht F. Woller, Ulmenstraße 9a. (25307.38

Anlegerinnen,
nur geübte, für Buchdruckschnellpressen sofort und später gesucht. Ritterstraße 43. (25379,38

Mädchen
schulfreies für Nachmittags sofort gesucht. Goldbach 36 II. f25242

Stellmacher
2 tüchtige sofort gesucht. Wertherstr. 20. f25239

Mädchen
für leichte Maschinennäherei zum Anlernen gesucht, eventl. gleich Verdienst. Offerten unt. 25252 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. l,237

Schneidergesellen
sofort gesucht. Gudemann, Friedrichstr. 35. t25166,237

Schulfreies
oder jüngeres Dienstmädchen gesucht. Herforderstraße 35 1. Etage, Ecke Düppelstraße. i25203,237

Schuhmachergesellen
sucht W. Althoff, Obernstr. 37.

Junge,
welcher jetzt die Schule verläßt und Lust hat, Schlosserei zu lernen, gesucht. Aug. Beckord, Schlossermeister, Rohrteichstraße 7. t25407

Schuhmachergeselle
gesucht. W. Knufinke, Grenzweg 19. t25353

Beschäftigung
finden solide Personen als Abonnentensammler z. b. Prov. Göllners Buchhandlung, Obertorwall (hinter Mertens Bettenhaus). ?23865,237

Hemdenplätterinnen
werden gesucht. Aug. Niestrath, Brunenstr. 16. 24824,243

Haushälterinnen,
Köchinnen, Kochlehrlinge, Kinder- und Dienstmädchen, Hausknechte, Ammen, Plätterinnen bei hohem Lohn gesucht. Frau Charlotte Tappe, Stellenvermittlerin, Güterstr. 13. ,243

Feuerversicherungs-Gesellschaft. Eine der ältesten u. kapitalkräftigsten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht solide, tätige Vertreter bei hohen Provisionen. Angebote unter 22196 an die Exp. der Westfäl. Ztg. (,237

Miet-Gesuche.

Zimmer,
gemütlich möbliert mit separatem Eingang per 15. Oktober für 14 Tage ev. länger gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter 25331 an die Expeditirn der Westfäl. Zt. w25331

Suche
per 15. Oktober oder gleich eine leere Bodenkammer, in der Nähe der Kakesfabrik. Offerten unter 25388 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Gesucht
wird ein Raum für Geschäftszwecke u. einen als Wohnraum im Mittelpunkt der Stadt. Offerten an die Exped. der Westfäl. Ztg. unt. 25363. l,241

Wohnung
von 5—6 Räumen im Mittelpunkt der Stadt zum 1. April gesucht. Offerten mit Preis u. 25289 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?

Zimmer,
unmöbliert, sucht anständiges junges Mädchen. Offerten u. M 25465 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. t

Wohnung
für ein paar Damen, 4 Räume, Küche und Zubehör, in ruhigem Hause und Lage, zum 1. April 1905 gesucht. Preis 300—350 Mark. Offert. u. A Z 24971 an die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Wohnung
sucht älteres Ehepaar Nähe neue Post u. Bahnhof zum 1. April 1905. Offert. unt. 25249 an die Exp. der Westfäl. Ztg. l,237

Wohnung,
abgeschlossene, von 5 Räumen, nebst kleinem Lagerplatz und Lagerraum zum 1. April 1905 zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter 25214 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?,237

Etage,
abgeschlossen, mit Bad und Gartenbenutzung, zum 1. April 1905 zu mieten gesucht. Off. unter 25027 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. erbeten. ?,237

Zimmer,
zwei, mit Abendkost gesucht. Offerten unter 25312 an die Exp. der Westfäl. Zeitg. t

Möblierte
Herrenwohnung mit Pension zum 1. November verlangt bei ruhiger Familie. Offert. unter 25308 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. t

Wohnung,
4—5 Räume, nebst Zubehör, Kochgas und Wasserleitung für junges Ehepaar zum 1. April gesucht. Off. mit Preisangabe unter 23383 an die Exped. der Westfäl. Ztg. 23383,230'

Zu vermieten.

Zimmer,
gut möbl., mit Morgenkaffee, zum 15. Okt. oder 1. Nov. zu vermieten. 2 Minuten vom Jahnsplatz u. Bahnhof. Bahnhofstraße 21 I. *25426

Möblierte
Zimmer zu vermieten. Dammstraße 13. *25429

Zimmer,
einfach möbl., an 1 oder 2 Mädchen zu vermieten. Kronenstraße 20, Hinterhaus. *25360

1. Etage,
5 abgeschl. Räume, große Veranda, Zubehör, Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 2. Etage, 5 große Räume, zum 1. April an ruhige Leute billig zu vermieten. Langenhagen 31. w25412,307

Caffee
günstig gelegenes Lokal, an ebsamen Konditor billig zu vermieten. Off. u. 25422 an die Expedition der Westf. Ztg. w25422

Möbliertes
freundl. Zimmer mit Morgenkaffee auf sof. zu vermieten. Märkischestr. 18, II, Nähe des Bahnhofs. w25421

Wohnung
von 6 Räumen nebst Zubehör, zum 1. April 1905 zu vermieten. Hermannstr. 51. w25425

Wohnung,
kleine Stube und Kammer sofort zu vermieten. Oelmühlenstraße 1 a. w25461

Parterrezimmer
möbliert mit voller Pension zu vermieten. Wittekindstr. 2 b parterre links. w25430

Schlafzimmer:
Einrichtung englische neu billig zu verkaufen. Welle 16 1 Tr. w25423

2 junge
Leute oder Mädchen können Logis erhalten mit oder ohne Kost. Töllenbeckerstr. 128 1 T. rechts. w25424

Parterre
möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. Kaiserstr. 70, parterre. .25412

Zimmer
für 2 j. Leute oder anständige Mädchen zu vermieten. Johannistal 1, part. !25376

Wohnung,
zweite Etage des Hauses Hammerschmiedstr. 4 an einzelne Damen preiswert zum 1. Januar oder später zu vermieten. Nachricht daselbst. 125372

Anständiges
Mädchen erhält Logis. Am Bach 10—12. ?2540?

Unmöblierte
2 Parterrezimmer per sofort oder später zu vermieten. Marktstr. 26. ?25404

Etage,
abgeschlossen, 5—6 Räume, sof. zu vermieten. Düppelstr. 18. ?25405

Zimmer,
einfach möbliert. zu vermieten. Am Bach 14 I. 125377

Zimmer,
hübsch gelegen, an ein oder zwei Herren zu vermieten. Neumarkt 21. !25378,238

2 Bodenkammern
mit oder ohne Bett, billig zu vermieten. Eblentrupperweg 11. ?25294

Zimmer,
2 schöne, mit Wasserleitung versehen, an alleinstehende Person zu vermieten. Hermannstr. 30. ?25295,239

Wohnungen,
3 und 4 Räume, sofort oder später zu vermieten. Wittekindstraße 51, Laden. (25304,39

Kost
und Logis frei. Bürgerweg 76. (25382,39

2 Räume
an einzelne Personen sofort zu vermieten. Siegfriedstr. 7.

Kost
und Logis erhält junger Mann Siegfriedstr. 30 1 Tr. l. f25240

Zimmer,
leeres, großes, auf Wunsch auch möbliert, zu vermieten. Mellerstraße 82. !25186,237

Zimmer,
groß, möbliert, sofort zu vermieten. Waldhof 7. !25247,237

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer für 2 Herren passend mit Morgenkaffee zu vermieten. Dammstraße 7. i25162,240

Zimmer,
elegant möbliert, Aussicht auf die städt. Anlagen. Siekerwall 5. [24955,238

Wohnung
von 4 Räumen mit Zubehör umständehalber sofort oder später zu vermieten. Detmolderstr. 39. ?25137,237

1. Etage,
abgeschlossen, 7 Räume, zum 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Augustastraße 13. t25334,307

Wohnung
(Dachetage), 3 kl. Räume an alleinstehende Person zu vermieten. Preis 100 Mark. Detmolderstraße 85. *24739,237

2 möblierte
Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, elegant eingerichtet, mit Klavier-Benutzung, sofort an besserem Herrn zu vermieten. Detmolderstr. 41 I. *24951,237

Laden
mit Wohnung, sowie Lagerräume, im Mittelpunkte der Stadt, für sofort oder später zu vermieten. Wo sagt die Exp. der Westfäl. Ztg. t13591255,?

Abgeschlossene
I. Etage, 5 große helle Räume, mit Kochgas-Anlage und sonstigem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. in der Exped. der Westfäl. Ztg. [24982,240

Kost
und Logis frei. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Ztg. *25380

Logis
mit Morgenkaffee an zwei anständige Leute oder Mädchen zu vermieten, auf Wunsch volle Kost. Zu erfr. in der Exped. der Westfäl. Ztg. i25478

Großer
Laden, für Kontor od. Lagerraum sehr passend, ist in meinem Hause, Ravensbergerstr. Nr. 7, Ecke Ulmenstraße per sofort zu vermieten. H. Fechtel, Ravensbergerstr. 7. 24898,237!

Kost
und Logis frei. Zu erfr. in der Exped. der Westfäl. Ztg. i25428

Möbliertes
Zimmer mit Morgenkaffee per 15. Okt. zu vermieten. Friedenstraße 9 I. i2501,237

Logis
und gute Kost frei. Viggenstraße Nr. 1. i25072,239

Abgeschlossene
2. Etage mit Bad zu vermieten. Gr. Kurfürstenstraße 74. w19540,307

Logis
frei. Hermannstr. 18. [,237

Wohnung.
Eine der Neuzeit entsprechende Etage ist in meinem Hause Alsenstr. Nr. 21 zu vermieten. H. Fechtel. [24897,237

Zimmer
für 2 anständige Handwerker zu vermieten. Rohrteichstr. 38. 24686,237!

Verschiedenes.

2000 Mark,
hinter Sparkasse, von pünktl. Zinszahler um zu leihen gesucht. Offerten unter 25311 an die Expedition der Westfäl. Zeitg. w25355,238

Gesunde
gewissenhafte Mutter sucht einen Säugling sofort. Hohenzollernstraße 6. ?25402

Empfehle
für den Winterbedarf: Prima grobst. Buchenmeier, pr. Fett-Stückkohlen Mk. 1.05, pr. Fett-Nußkohlen, I und II, 1.05, pr. Salon-Nußkohlen, rußfrei, Mk. 1.25, pr. Salon-Nußkohlen, fast rußfrei, Mk. 1.10, pr. Anthracitkohlen für Cadee- u. andere Dauerbrenner, prima Union-Braunkohlenbriketts per Ztr. 1.— Mark, prima Zentralheizungskoks (entschwefelter Zechenkoks). — H. A. Grote. Bielefeld, Gr. Kurfürstenstr. 77. Fernsprecher 249. !25464

Welches
Manufakturw.-Geschäft übergiebt Schneidermeister die Anfertigung von Herrengarderoben? Für feinsten Schnitt und sauberste Arbeit wird garantiert. Off. u. 25028 an die Exped. d. Westfäl. Ztg. *,237

Mathematiker
erteilt gründliche Nachhilfe. Offerten unter 25351 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. t

Künstliche
Zähne von 2 M. an. Schmerzlose Zahnoperationen. Turnerstraße 18. !21925,307

Wanzen, 24219
Schwaben vertilgt radikal und billigst Kammerjäger Werner Theesen b. Schildesche. l,239

Wer
beteiligt sich an Privatunterricht in maschinentechnischen Fächern? Offert. unter 21923 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. t,230??

Tapisserieartikel
sowie Monogramme usw. für Wäsche werden billigst und modern aufgezeichnet. Paul Thümler, Friedenstraße 9.

Westfalens grösste und billigste Spezialgeschäfte der Bekleidungsbranche.

Bielefeld
Niederwall. * Ecke Jahnsplatz.
Münster. — Hamm.

H. Hettlage

Bielefeld
Niederwall. * Ecke Jahnsplatz.
Münster. — Hamm.

Alle Neuheiten
in den Abteilungen für

Herren- und Knaben-Garderoben

sind für diese Saison in **unerreichter** Auswahl vorrätig.

Ich betone besonders das Wort „unerreicht", da **kein** Geschäft am Platze sowie weit und breit auch **nur annähered eine gleiche Auswahl bietet und bieten kann.**

Infolge des enormen Umsatzes meiner Geschäfte sind meine Preise **konkurrenzlos billig.**

Kataloge und Auswahlsendungen franko.

Hochachtungsvoll **H. Hettlage.**

Durch die ausserordentlich günstige Aufnahme, welche die neuen Unternehmungen der Firma **H. Hettlage** in **Bielefeld** und **Hamm** gefunden haben, veranlasst, errichtet Herr **H. Hettlage** im Frühjahr nächsten Jahres wiederum ein neues Geschäft in **Hagen i. W.** Der Einkauf für alle Geschäfte geschieht gemeinschaftlich und kommt dieser grosse Vorteil der werten Kundschaft uneingeschränkt zugute. —

Husten!

Wer daran leidet, gebrauche die alleinbewährten, hustenstillenden und wohlschmeckenden

Kaiser's Brust-Caramellen

(Malz-Extract in fester Form.) **2740** mot. begl. Zeugn. beweisen d. sichern Erfolg bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh** und **Verschleimung.** Paket 25 Pfg.

Niederlage in Bielefeld bei **M. Koch, C. F. Lohmann,** Gehrenberg 18, **Fr. Riemeier,** Altst. Kirchplatz u. Kaiser- u. Paulusstr.-Ecke, **Fr. Höner,** Drogerie, **Felix Battig, A. Graefe, Herm. König, G. C. Brinkmann, Gottfr. Heitz, August Alvermann, Joh. Hesse, Drogerie,** Detmolderstraße 37, **Rob. Hergeröder,** Germania-Drogerie, Obernstr. 19 u. Rathausstr. 10. **H. Trampe** in **Spenge. H. Rottmann** in **Werther. W. Schroeder** in **Rheda.**

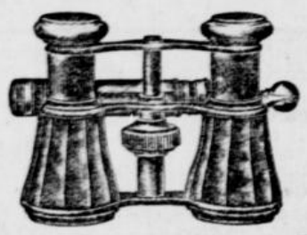
Achtung!

Empfehle mich zum Platten und Fliesen ansetzen, sowie ausmauern und reinigen der Oefen. Auch sämtliche Reparaturen an Häusern führt billigst aus. [25082,306

Friedrich Donner,
Bielefeld, Schlachthofstraße 3.

Beste Optik! Feinste Qualität!

Gegründet 1930. Telephon 711.



Fritz Böckelmann Wwe.
BIELEFELD, Markt 5.

Zur Theater-Saison empfehle:

Operngläser, Triéder - Binocles
Pocoscope.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Adam Rackles Hoflieferant
Frankfurt a. Main.
Aepfelwein naturrein. glanzhell. haltbar.
alkoholarm.

Landwirtschafts- u. Realschule nebst Ackerbauschule zu Herford i. W.

Die **Landwirtschafts-** und **Realschule** beginnt den Unterricht am **18. Okt.,** die **Ackerbauschule** am 1. Nov., 9 Uhr. Auskunft erteilt der **Direktor.** i23606,243

Ganz umsonst und portofrei

kann sich jeder von uns für entsprechenden Wert Waren erwerben. Man verlange neuesten Prachtkatalog m. 3500 Abbildungen nebst näherer Angabe ebenfalls gratis und franko (ohne Kaufzwang). Derselbe enth. grosse Auswahl in Herrenketten, ferner



Gebrüder Bell, Gräfrath
bei Solingen. 3018
Aeltestes Fabrikversandhaus am Platze.
Gegründet 1876.

grosse Auswahl in Damen- Uhr- u. Halskett., Broschen, Ringen, Taschenuhren, Regulateure, Wecker, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcke, Fernrohre, Feldstecher, Schuss- u. Stichwaffen Waagen, Sensen, Reben- od. Gartenscheren, Gärtnermesser, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack- u. Wiegemesser, Taschenmesser, Rasiermesser, Tafelmesser u. Gabeln, Damen-, Haar- u. Schneiderscheren, Haarmaschinen, Rasierutensilien, Musikinstrumente, Schmuck- u. Haushaltungsartikel, Kinderspielwaren u. Christbaumschmuck etc. Gleichzeitig offerieren wir, damit sich Jeder von der Güte u. Qualität unserer Waren überzeugen kann, **franko prima Nickel-Uhrkette No. 695** wie Zeichnung ca. 29½ cm lang, m. Kompass i. Schieber u. 2 Quasten-Anhängern für **nur M. 2.— 14 Tage z. Ansicht.** Besteller verpflichtet sich, d. Betrag i. angeg. Probezeit einzus. od. die Uhrkette zu retournieren. — Mehr wie 18t. n. geg. Nachn. Bitte genau a. uns. Firma z. achten. **Katalog enth. Neuheiten in Handwerkerketten.**



Schmücke dein Heim

Bei der **außerordentlichen Billigkeit meiner Zimmer-Uhren** ist jede Familie in der Lage, sich **das nützlichste aller Hausgeräte,** nämlich einen richtiggehenden Zeitmesser 25441

für wenig Geld

zuzulegen. Auf alle Zimmer-Uhren geb **20 Proz. Rabatt.**

Th. Kriege,
Präzisions-Uhrmacher,
Obernstrasse 34.



„Eureka" die Krone aller Waschmittel ist überall zu haben pro Paket 15 Pfg.

98214,243



Wilh. Rahtert

Obernstrasse 14 Fernspr. 958 — **Bielefeld** — **Obernstrasse 14** Fernspr. 958



Grösstes u. bedeutendstes Spezialhaus für Damenputz am Platze

empfiehlt zur bevorstehenden Saison eine **Riesengrosse Auswahl** in



Damen- u. Kinderhüten



vom allereinfachsten bis feinsten Genre

zu **enorm billigen Preisen.** 225390

Grosse Auswahl in
Putzartikel und Pelzwaren.

Aufarbeiten alter Hüte
prompt und billig.

feld
ke Jahnsplatz.
– Hamm.

en
red eine
efeld und
in Hagen
ngeschränkt

ke
dein Heim
rordentlichen Billigkeit
-Uhren ist jede Familie
as nützlichste aller Haus-
einen richtiggehenden Zeit-
25441
enig Geld
alle Zimmer-Uhren geb
roz. Rabatt.
Kriege,
ons-Uhrmacher,
nstrasse 34.



ne aller Waschmittel
überall zu haben
Paket 15 Pfg.





Aufschrift muß den Vermerk „Geschäftspapiere" enthalten und die Versendung muß offen erfolgen.

Bauausschuß

In der gestrigen Sitzung wurde beschlossen, das städtische Schulgrundstück an der Bülowstraße an den Kanal anzuschließen und die diesbezügl. Arbeiten dem Maurermeister Wortmann zu übertragen. Die Materiallieferung und Ausführung der Pflasterarbeiten für die Durchführung der Moltkestraße und Turnerstraße sind der Firma Heidemann, Schildesche, Pape hier und W. Ringsdorf vergeben worden. Die Anstreicherarbeiten für die neuen Markthallen, deren Bau rüstig fortschreitet, sind Herrn W. Ronstek übertragen. Die Lieferung von Inventarstücken für die Zeichenklassen in der Gewerbeschule an der Klosterstraße, die jetzt eingerichtet werden, ist vergeben und zwar für Loos 2 der Zuschlag Herrn Strotmann, für Loos 3 Herrn Meinert, Loos 4 der Firma Kopp u. Blanke, Loos 1 soll aufgeteilt und freihändig vergeben werden. Eine Lieferung von Zementplatten fällt Herrn Altenhöner zu. Für den zum Stadtpark führenden Weg schlägt der Bauausschuß die Festsetzung einer Fluchtlinie vor.

Das Hotel Kaiserhof
ist in die Hände des Herrn Willy Welland übergegangen.

Tageskalender

Sonntag, den 9. Oktober 1904

Stadttheater. Der Raub der Sabinerinnen. 7 Uhr.
Konzert. Johannisberg (158 Regt. a. Paderb.) 4 U. Rest. Burkhard (Zither) 4 Uhr.
Apollotheater: Künstlervorst. 11½, 4. 8 Uhr.
Zur Neustadt", Damen-Orch. 11½, 4 u. 8 Uhr
Zentralhalle. Varieteevorstellung, 4 Uhr.
F. Remke. Leipziger Sänger. 8 Uhr.
Brinkhoffs Tonhalle. „Verwandlungsschauspieler Bernardi. 8¼ Uhr.
Tanz: Bergholz, Gadderbaum.
Bielefelder Konzerthaus.
Kurfürstenhalle.
Reichshalle.
Senker, Herforderstraße.
Stockbrügger, Turnerstraße.
W. Vogt, Hallerweg.
Wellmanns Tivoli.
Richters Garten.
Restaurant zum Siegfried.
H. Freese, Heeperstraße 52.
Taubstummenverein Ravensberg, Versammlung nachmittags 4 Uhr.
Turnerschaft Bielefeld, Turngang ½3 Uhr.
W. Vogt, Hallerweg, Preiskegeln.
Christl. Verein j. Männer, Familienabend.
Arbeiterbildungsverein, Stiftungsfest.
Rest. Theesen Süd, Karussellbelustigung.
Hempelmann, Jöllenbeck, Rekrutenabschiedsfeier.
Steinhagen, Geflügelausstellung.

Montag, den 10. Oktober. 1904

Stadttheater. Der Biberpelz. 7¼ Uhr.
F. Remke, Leipziger Sänger. 8¼ Uhr.
Apollotheater: Künstlervorstellung 8 Uhr.
Zur Neustadt". Damenorchester Hütter, 7 Uhr.

Aus Provinz und Nachbarschaft

r. **Brackwede,** 8. Oktober. (Arbeiterbildungsverein.) Alljährlich in den Wintermonaten veranstaltet der hiesige Arbeiterbildungsverein Unterhaltungs- und Familienabende, die sich stets einer regen Beteiligung erfreuen durften. Der erste dieser Art findet in diesem Jahre heute abend im Vereinslokale Pallasky statt, und dürfte insofern reges Interesse beanspruchen, als damit eine Verlosung verschiedener hübscher Gegenstände verbunden ist.

tt. **Amt Gütersloh,** 8. Okt. (Sitzung.) Am Donnerstag fand eine Sitzung der Amts- und Gemeindeverordneten statt. Die Tagesordnung fand wie folgt Erledigung: 1. Betr. Einziehung der Gebühren für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau und die Trichinenschau seitens der Firma Vogt u. Wolf in Pavenstädt wurde beschlossen, daß die Firma bis auf weiteres 4 Fleischbeschauer mit einem Jahresgehalt von je 2000 Mk. vom 1. April 1903 anstellt. 2. Es sollen einige Grundstücksteile aus öffentlichen Wegen an die Teutoburger Wald-Eisenbahngesellschaft aufgelassen werden. 3. Betr. Erwerb, Erbreiterung und Befestigung eines Zufuhrweges zur Haltestelle Sundern soll eine hierzu gewählte Kommission mit Kolon Ortwirth in Verhandlung treten. 4. In den Armenvorstand wurden gewählt bezw. neugewählt: für Blankenhagen: Seiler Strothotte, Kolon F. Schmäling, Kolon Piepenbrock; für Nordhorn: Schriftsetzer Hermjacob, Kolon Oesterhelweg, Kolon Epke; für Pavenstädt: Kolon Lörpabel jr., Maurerpolier Westerhelweg, Kolon Detmersander jr.; für Sundern: Kolon Neuhaus, Kolon Höner, Kolon Kuhlmann. Außerdem als ständige Mitglieder: Amtmann Paasch, Pastor Siebold und Pastor Meinshausen. Der 5. Punkt, „Erhebung einer Hundesteuer", wurde vertagt.

⊙ **Halle,** 7. Okt. (Wahl.) Durch Beschluß des Kreisausschusses wurde dem Auktions-Kommissar Torgeler hier die Verwaltung der Kreiskommunalkasse übertragen.

□ **Hansberge,** 7. Oktober. (Im Brunnen verunglückt.) Der Arbeiter Heinrich Wullbrandt in Uffeln ist gestern morgen in seinem Brumen, als er diesem reinigen wollte, erstickt. Die sofort angestellten Rettungsversuche blieben erfolglos. Ein Arbeiter wurde nochmals an einem Seile heruntergelassen, um den Unglücklichen zu retten, mußte aber nach jedes Mal nach kurzer Zeit wieder heraufgezogen werden, weil die Gase ihn dem Ersticken nahe brachten. Gegen 7 Uhr abends gelang es endlich, Wullbrandt mit einem Haken herauszubefördern; er war jedoch tot.

ⓞ **Osnabrück,** 7. Okt. (Die Wach- und Schließgesellschafts-Direktoren.) Nachdem erst kürzlich der frühere Direktor der Wach- und Schließgesellschaft Osnabrück-Münster-Hamm, Oppenheimer, wegen verschiedener Vergehen hinter Schloß und Riegel gesetzt wurde, ist heute auch der jetzige Leiter der Gesellschaft, Irmler, verhaftet worden.

* **Dortmund,** 7. Okt. (Zugunfall.) Der heute nachmittag 5 Uhr 17 Min. von hier in der Richtung nach Krefeld fahrende Personenzug 274 fuhr, da die Schienen infolge des Regenwetters schlüpfrig geworden waren, bis auf den das Kopfgeleis 2 Süd abschließenden Prellbock. Durch den Unfall wurden drei Personen leicht verletzt. Materialschaden und Betriebsstörungen traten nicht ein.

* **Köln,** 6. Oktober. (Selbstmord.) Auf Fort VI bei Rodenkirchen erschoß sich gestern abend ein Unteroffizier des Fußartillerie-Regiments Nr. 7. Der Selbstmörder war wegen Wachvergehens zu drei Wochen Festung verurteilt worden. Man nimmt an, daß dieses der Grund zu der unseligen Tat war.

Vermischtes

△ **Grubenunglück**

In dem Braunkohlenbergwerk zu Gerlebogk in Anhalt ist durch Einbruch von Wasser- und Schlammmassen eine Strecke von 1000 Mtr. verschlammt worden. Die Belegschaft wurde zum Teil abgeschnitten. Man befürchtet, daß 18 Mann umgekommen sind.

Kesselexplosion

In Zavidovu bei Serajewo fand in einem Etablissement für Forstindustrie eine Kesselexplosion statt, wodurch sechs Arbeiter getötet und mehrere verwundet wurden.

Den eigenen Bruder erstochen

Auf der Kirmeß im Dorfe Kölschhausen im Dillkreise hat der Arbeiter Lange seinen eigenen Bruder erstochen. Man vermutet, daß Eifersucht mit im Spiele ist.

Selbstmord eines Liebespaares

Der 23jährige Arbeiter Klobe, der in einer Knopffabrik in der Koppenstraße in Berlin beschäftigt ist, unterhielt ein Liebesverhältnis mit einer ebendort beschäftigten 17jährigen Arbeiterin. Die Eltern des Mädchens wollten nichts von dem Verhältnisse wissen und führten eine Trennung der beiden herbei. Als gestern morgen Klobe seine Geliebte traf, nahm er sie mit in die Fabrik, schloß dort alles ab und öffnete den Gashahn. Als später der Geschäftsinhaber kam, fand er das Paar tot liegen.

Briefkasten

H. K. Modeste ist ein Name und bedeutet keine adlige Rangstufe.

Gerichtssaal

□ **Oldenburg,** 7. Oktober. Eingestelltes Verfahren. Der Staatsanwalt stellte das Verfahren gegen den Minister Ruhstrat betreffend und Meineidsbeschuldigung durch den Redakteur Biermann mangels an Beweis ein.

* **Köln,** 7. Oktober. (Zum Tode verurteilt.) Das hiesige Schwurgericht verurteilte heute, wie der Hann. Cour. berichtet, den 26jährigen Gattenmörder Groschke, der in der Nacht zum 30. Juni sein 19jähriges Weib ermordete, alsdann eine Pfeife anzündete, im Nebenzimmer den Rest der Nacht verbrachte und sich hierauf freiwillig der Polizei stellte, zum Tode. Der Staatsanwalt hatte, nachdem der Angeklagte die schauderhafte Tat in allen Einzelheiten eingestanden, die Todesstrafe beantragt, indem er hinzufügte daß der Angeklagte der Gnade des Königs empfohlen werden solle. Der Mörder hatte die unselige Tat nach einer erregten Eifersuchtsszene vollbracht.

Neueste Nachrichten

Die lippische Angelegenheit.

Lage i. Lippe, 8. Okt. Der Wortführer der Bückeburger Partei im Landtagsausschuß ist der Gutsbesitzer Schemmel. Der Landwirt Meyer-Jobst, der als Hauptredner der Biesterfelder Partei gilt, soll im Ausschuß zu der Bückeburger Partei übergegangen sein. Ein Teil des Ausschusses wünscht nicht eine Stellungnahme gegen das Telegramm des Kaisers, wie es die Regierungsvorlage verlangt. Letztere wird als zu weit gehend angesehen. Der Ausschuß tritt heute wiederum zusammen.

Soldaten am Typhus gestorben

+ Paderborn, 8. Okt. Der Typhus hat unter den in der Senne in Quartier liegenden Soldaten mehrere Opfer gefordert. Das dritte Bataillon des 55. Inf.-Regts. hat 8 Soldaten und 1 Feldwebel verloren.

Carries Briefe an einen Freund

= Braunschweig, 8. Okt. Gegen den Autor von Carries Briefe an einen Freund, den Leutnant Hemmann vom 22. Inf.-Regt. in Meiningen, der vom Kriegsgericht zu 4 Monaten Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt wurde, steht Termin vor dem Oberkriegsgericht in Kassel am 12. d. Mts. an. Ueber 60 Entlastungszeugen sind geladen.

Anträge zur Kanalvorlage

Trier, 8. Oktober. Die Handelskammer ersuchte die Abgeordneten der dortigen Bezirke, die Aufnahme der Mosel, Saar und Lahn in die Kanalvorlage zu erwirken, oder gegen die Vorlage zu stimmen.

Der medizinische Nobelpreis

○ Kopenhagen, 8. Okt. Es verlautet, der diesjährige medizinische Nobelpreis solle Robert Koch zufallen.

Furchtbare Explosion einer Granate

♂ **Antwerpen, 8. Oktober. Gestern explodierte auf dem Fort Sainte Marie de Tallao an der Schelde eine Granate, wodurch 11 Geniesoldaten, die mit dem Laden von Granaten beschäftigt waren, getötet wurden. Zahlreiche andere Soldaten wurden verletzt. Unter den Getöteten soll sich auch der Kommandant befinden. Das Fort liegt 6 Kilometer von Antwerpen entfernt. Ambulanzen sind sofort dorthin abgegangen.**

Sturmnachrichten

= Kiel, 7. Okt. Der starke Weststurm, verbunden mit Regenschauern, verursachte eine so schwere See vor der Kieler Föhrde, daß die Ansegelung größerer Schiffe unmöglich war. Die Kriegsschiffe mußten ihre Uebungen einstellen. Von Schweden traf der Kieler Dampfer „Hermann" mit starker Schlagseite ein.

≈ Hamburg, 7. Okt. Der äußerst kräftige Südweststurm hatte gestern eine Sturmflut im hiesigen Hafen in Höhe von 7,17 Meter erzeugt, also eine gefährliche Höhe. An einzelnen Stellen überflutete das Wasser die Kaimauer. Bei dem hohen Wasserstande konnten die Fahrzeuge nicht durch die Fleet-Brücken gelangen. Die Bewohner mehrerer Kellerräumlichkeiten an der Kaiserhöhe mußten wegen Wassergefahr die Hilfe der Feuerwehr in Anspruch nehmen.

‡ München, 8. Oktober. Der große Sturm, der während des gestrigen Tages hier herrschte, hat überall in der Stadt namhaften Schaden angerichtet. Auch auf der Oktoberfestwiese hat er furchtbar gehaust. Die Telephon- und Telegraphenverbindungen nach auswärts waren vielfach gestört, u. a. auch nach Berlin und dem übrigen Norddeutschland. Auch auf den Bahnverkehr machte der Sturm seinen Einfluß geltend, da sämtliche Züge große Verspätungen erlitten.

× Rotterdam, 8. Okt. Es stellt sich heraus, daß der gestrige Sturm über die holländische Fischereiflotte eine Katastrophe herbeiführte. Allein im Ymuider Hafen gingen 4 Schiffe mit ihren Besatzungen unter, während zahlreiche mit Havarien eintrafen. Bei Zandvoort und Egmond scheiterten drei Schiffe. Der Dampfer „Gauß", der aus Bremen in Ymuiden eintraf, berichtet, daß er 50 Fischerboote auf offenem Meere traf, von denen mehrere gekentert sein dürften.

Eine neue Station für drahtlose Telegraphie.

Paris, 8. Oktober. Gestern ist in Ouessant eine Station für drahtlose Telegraphie eröffnet worden, die für den Verkehr mit auf der Fahrt befindlichen Schiffen bestimmt ist.

Der Kreuzer Smolensk.

Havre, 8. Oktober. Der russische Kreuzer „Smolensk" ist gestern hier eingetroffen, um Kohlen einzunehmen.

Das Ende des Hafenarbeiterausstandes in Marseille.

Marseille, 8. Okt. Der allgemeine Ausstand der Hafenarbeiter wird als beendet angesehen. Die Schiffahrtsgesellschaften haben Vorbereitungen getroffen, um die Handhabung des Dienstes von morgen ab sicher zu stellen.

Die parlamentarische Lage in Ungarn

† Budapest, 8. Okt. Infolge des von Tisza an seine Wähler veröffentlichten Briefes herrscht große Aufregung im Lager der Opposition. Der Brief wird im Abgeordnetenhause mit der Obstruktion beantwortet werden. Die innere Lage Ungarns erscheint sehr schwierig.

Neue Kammerwahlen in Italien

♂ Rom, 8. Oktober. Den Abendblättern zufolge soll am 14. Oktober ein Dekret veröffentlicht werden, wonach die Kammer aufgelöst, die Neuwahl auf den 30. Oktober und die Stichwahl auf den 6. November anberaumt werden soll. Die neue Kammer soll am 15. November einberufen werden.

Bauernrevolte

□ **Rom, 8. Okt. Eine Bauernrevolte ist in Serotano ausgebrochen. Etwa 1000 Bauern aus Scotano und Umgebung drangen in die Besitzung des Fürsten Aldobrandina ein und verlangten dringend Arbeit. Dem herbeigerufenen Militär gelang es die Ruhe wieder herzustellen, ohne daß es zu einem Zusammenstoß gekommen wäre. Da man weitere Unruhen befürchtet, wurden große Truppenverstärkungen nach Serotano entsandt.**

Das Hospitalschiff Ural.

= **Barzelona, 8. Okt. Das russische Hospitalschiff „Ural" hat Befehl erhalten, bis zum 28. d. Mts. hier zu bleiben.**

Strenger Tagesbefehl des Generalgouverneurs von Warschau

Warschau, 8. Okt. Wegen der in letzter Zeit sich wiederholenden Arbeiterdemonstrationen erließ der Generalgouverneur einen Tagesbefehl, in dem er den Truppen, die bisher auf die Demonstranten nur blinde Schüsse abgegeben haben, seinen Tadel ausspricht und sie auffordert, in Zukunft rücksichtslos von der Waffe Gebrauch zu machen und die Verantwortung nicht zu scheuen.

Die Reservistenausschreitungen in Rußland

□ Petersburg, 8. Okt. Die russische Telegraphenagentur ist von zuständiger Seite ermächtigt, zu erklären, daß die Petersburger Nachricht der Köln. Ztg. über Ausschreitungen, welche die Einziehung von Reservisten an vielen Orten Südrußlands zur Folge hatte, zwar wahr, aber übertrieben sei. Die Ausschreitungen hätten nicht an vielen Orten, sondern nur an vier Orten stattgefunden. Außerdem sei die Veranlassung zu den Ausschreitungen damit zu erklären, daß die großen Ansammlungen von Reservisten an den Gestellungsorten israelitische Händler veranlaßten, die Preise zu steigern, wodurch die Erbitterung der Reservisten hervorgerufen wurde. Die Ausschreitungen wurden im Keime erstickt. Die Verantwortung für die Erregung soll auf die jüdischen Sozialisten fallen, die eine Proklamation gegen den Krieg verbreiteten, aber nichts anderes ausrichteten, als nur den Zorn der Christen gegen sich zu erregen.

Automobilunglück

□ **New-York, 8. Oktober. Ein 70 Kilometer per Stunde fahrendes Automobil, in dem 5 Frauen und 3 Kinder saßen, stürzte bei der Jerome-Avenue von einem 30 Fuß hohen Damm herab auf das Geleise der Centralbahn, auf den ein Zug herangebraust kam und das Automobil zertrümmerte. Zwei Insassen des Automobils wurden, wie die Frst. Zt. meldet, getötet, die übrigen tötlich verletzt.**

Agitation geheimer Gesellschaften in Südchina

+ Schanghai, 8. Okt. Die Nachrichten aus Südchina lassen keinen Zweifel mehr an die Tätigkeit geheimer Gesellschaften aufkommen und rufen ernste Besorgnisse wach. Es ist bekannt, daß chinesische Beamten große Anstrengungen machen, um für alle Fälle Waffen und Munition zu erhalten. Man weiß nicht, ob diese Waffen gebraucht werden sollen im Falle eines ev. Aufstandes, oder, falls die Japaner siegreich aus dem Kampfe hervorgehen, um mit Japan einen Streit anfangen zu können.

Kriegsdepeschen

Die Kämpfe um Port Arthur

Tientsin, 8. Oktober. Die Japaner haben nach Aussage von Mannschaften einer Dschunke den allgemeinen Angriff auf Port Arthur und zwar von 4 Seiten begonnen.

London, 8. Okt. Wie aus Tokio gemeldet wird, beabsichtigen die Japaner wenn irgend möglich, bis zum Geburtstage des Mikado, den 3. November, die Festung einzunehmen.

Besetzung der Insel Sachalin

— **London, 8. Oktober. Aus Tokio wird berichtet, daß das 7. japanische Infanterieregiment Befehl erhalten habe, die Insel Sachalin zu besetzen.**

Die Japaner auf Korea

London, 8. Oktober. Wie aus Tokio gemeldet wird, ist der General Hasegawa, der jetzige Kommandant der kaiserlichen Gardedivision gestern von Japan nach Korea abgereist, um das Kommando über die dortigen japanischen Truppen zu übernehmen. Die koreanische Armee wird wahrscheinlich aufgelöst oder unter japanischen Befehl gestellt werden. Die Japaner beabsichtigen, die Kosakenabteilungen, die im Westen und Nordwesten von Korea operieren, so rasch wie möglich zu verdrängen.

Schiffsverluste der Japaner

Tientsin, 8. Oktober. Es wird berichtet, daß die Japaner infolge Minenexplosionen an der Nordostküste große Verluste erlitten haben.

Das amerikanische Geschwader in den ostasiatischen Gewässern zu schwach

(,) **Paris, 8. Okt. Wie aus Washington gemeldet wird, hat der Vizeadmiral Schnürling eine erhebliche Verstärkung des unter seinem Befehl stehenden amerikanischen Geschwaders in den ostasiatischen Gewässern verlangt.**

Die Baikalbahn

+ Moskau, 8. Oktober. Auf der Baikal-Ringbahn ist der Verkehr für die Arbeiter- und Güterzüge eröffnet worden. Der Transport über den Baikal und der Verkehr auf der sibirischen Bahn funktioniert ausgezeichnet.

Witterungs-Uebersicht.

Bielefeld, 8. Oktober. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht + 3 C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags + 7 C. Barometer: 748 mm. Wind: SW. Himmel: teilweise bedeckt.

Kronleuchter, Hänge-, Tisch- und Wandlampen, Säulen- u. Schreibtischlampen, Ampeln

sind in großer Auswahl eingetroffen.
Für gutes Brennen wird garantiert.

Gustav Köring,
Bielefeld, 24526
Obernstr. 26. Fernsprecher 170.

Grosse Strassburger Lotterie
Lose à 1 Mk. { 11 Lose 10 Mk. / Porto u. Liste 23 Pfg. extra.
Ziehung bereits am 12. November 1904
1200 Gewinne Gesamtwert Mk. **39000**
Hauptgewinn Mk. 10000
Lose empfiehlt: General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107
24651 in Bielefeld: W. Knehans. ,266
versuche dein Glück!



Bielefeld,
42 Heeperstraße 42.
Uhrmacher
Aug. Deppermann's
goldene und silberne
Herren- und Damenuhren
sind als **vorzüglich** und **preiswert** anerkannt und über ganz **Bielefeld** und **Umgegend** verbreitet. **Reparaturen** bekannt **billig** und **gut.**
Prämiiert
Bielefeld 1887.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Herren- Damen- u. Kinder-Wäsche. 125369,243
Handtücher, Leinen, Halbleinen, Bettdamaste u. Bettzeuge etc.
zu enorm billigen Preisen.

Georg Specht
Wäschegeschäft, Obernterwall 9.



Moderne Leihbibliothek
Otto Fischer.
Gehrenberg 2. 12533882

Bielefelder Schreibstube
Zimmerstraße Nr. 19. Fernsprecher Nr. 292.
Anfertigung von schriftlichen Arbeiten aller Art mittelst Hand- und Schreibmaschine. 125191,237
Adressen, Abschriften, Vervielfältigungen.
Um Aufträge wird freundlichst gebeten.

I. PREIS AUSSTELLUNG BIELEFELD 1887 — K & M B Schutzmarke — FÜR HERVORRAGENDE LEISTUNG

Den geehrten Bewohnern von **Bielefeld** und **Umgegend** zur gefl. Kenntnis, dass wir für **jedes Paar** in unserer Fabrik hergestellter

Stiefel oder Schuhe

volle Garantie übernehmen und bitten wir, beim **Einkauf von Schuhwaren** unsere

Haupt-Niederlage
„Zum Hans Sachs"
Gehrenberg Nr. 4,

sowie das

Schuh-Fabriklager
Herforderstr. Nr. 101

(vor unserer Fabrik)

mit Ihrem werten Besuche beehren zu wollen.

Auf der diesjährigen

Fach-Ausstellung in Berlin

wurden unsere Waren der vorzüglichen **Qualität** und **guten Passform** wegen von ersten Häusern des **In-** u. **Auslandes** gross gekauft, und schreibt die

Fachzeitung „Schuh und Leder" u. a.:
Schuhwaren-Fabrik **„Westfalia", Kröger & Meyer, Bielefeld.**

„ Wenn wir schon in den letzten Jahren bei Gelegenheit der Fach-Ausstellungen **die Fabrikate dieser Firma rühmend hervorhoben,** so können wir auch heute wieder **mit vollem Recht** sagen, **dass die Sachen hervorragend waren. Die Passform kann man als vorzüglich bezeichnen; das verwendete Material als prima, und zeigte jeder Stiefel, mit welcher Sorgfalt gearbeitet wird."**

☛ Wir machen noch darauf aufmerksam, dass **kein Geschäft, wie es auch heissen mag, eine gleich gute Ware** billiger verkaufen kann.

Unsere **„Modell-** und **Musterstiefel"** (prima Ware) kommen in unserer **Hauptniederlage, Gehrenberg Nr. 4,** mit einer **Preis-Reduzierung** von

30 bis 40 Prozent

zum Verkauf.

Schuhwarenfabrik Westfalia

I. PREIS AUSSTELLUNG BIELEFELD 1887 — K & M B Schutzmarke — FÜR HERVORRAGENDE LEISTUNG

Kröger & Meyer
Herforderstr. Nr. 99|101.

Braut-
kränze, -Schleier, Hauben, Zipfelmützen, Puppen, Ansteckblumen
in grösster Auswahl
22328 billigst 1,228?
Wilh. Rahtert,
Putzgeschäft,
Obernstrasse 14.

L. Hochheimer
Darm- und Gewürz-Handlung
en gros
224585 Bielefeld, ,355
Kaiser Wilhelms-Platz.

Ashelms Geschäftstagebuch 1905,
der beste Notizkalender für das Pult. enthält alles geschäftlich Wissenswerte und für jeden Tag des Jahres eine ½ Seite Raum f. Notizen.
Preis 1,50 Mk.
Vorrätig bei
J. D. Küster Nachf.,
Niedernstr. 27.

Gildemeister's Institut.
Hannover, Leopoldstr. 3.
Erziehungs- und Vorbereitungsanstalt. Anerkannt gut. Kleine Klassen. Möglichst individuelle Behandlung. Erfahrene und gediegene Lehrkräfte. Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung. Die Anstalt umfaßt die Klassen von **Sexta** bis **Oberprima** mit **gymn.** und **realgymn.** Lehrplan und führt ihre Schüler bis zur **Maturitätsprüfung.** Besondere Klassen für die Vorbereitung zum **Einj.-Freiw.-** und **Fähnrichs-Examen.** Im Schuljahre 1903/04 bestanden **93** Zöglinge der Anstalt ihre Prüfungen. 222373,237
Prospekte und nähere Mitteilungen d. d. Direktor des Instituts **Blumberg.**

Unschön ist ?
Korpulenz, Fettleibigkeit.
Trinken Sie mit Erfolg
Wendelsteiner Entfettungsthee
Paket 1,75 u. 3,— Mk.
Zu haben in allen Apotheken.
Carl Hunnius, München.
?21199,307??

Theatergläser
incinf. Etuis
von **Mk. 4,50** an, empfiehlt
24966 **Optiker** 1,307
Otto Dämmig,
Hagenbruchstraße.

Selten billig!
Amerikan. Aepfel!
zeichnen sich durch Wohlgeschmack u. Aroma vor allen anderen Sorten aus. in Original-Fässern von ca. 140 Pfd. Brtto, grüne pr. Faß Mk. 14.—, rote Mk. 16.— ab hier, bei 5 Fäss. 1 Mk billiger per Faß, 10 Pfd.-Probe-Korb Mk. 2.25 **franko.**
Theod. Schürmann,
Hamburg 23.
24436,255!

Hypotheken-Anlage.
Für sofortige und spätere Auszahlungstermine werd. Darlehnsanträge entgegengenommen. Zins von 4% an. — Prospekt kostenfrei. Vermittelung w. honorirt.
Kessler & Co.
Bankgeschäft f. Hypotheken- und Grundbesitz, Essen-Ruhr, Heinickestr. 4.
22021,??

Kinderwagen



Sportwagen
Puppenwagen
Babykörbe
Reisekörbe
beziehtmandirekt von d. ält. größt. sächsisch. Kinderwagenfabrik enorm billig.
Sage beim Katalogverlangen ob Bareinkauf mit 10% Rabatt oder bequeme Teilzahlung Dir lieber.
Julius Tretbar, Grimma 190

Abbazia-Veilchen
v. Hahn & Hasselbach, Dresden.
Entzückend. Duft, à 1.50, 2.50, t12140 Seife 50 Pfg. ,153?
Parf. **L. Schäfer,** Rathausstr.
Blotho: d. L. Webrmann